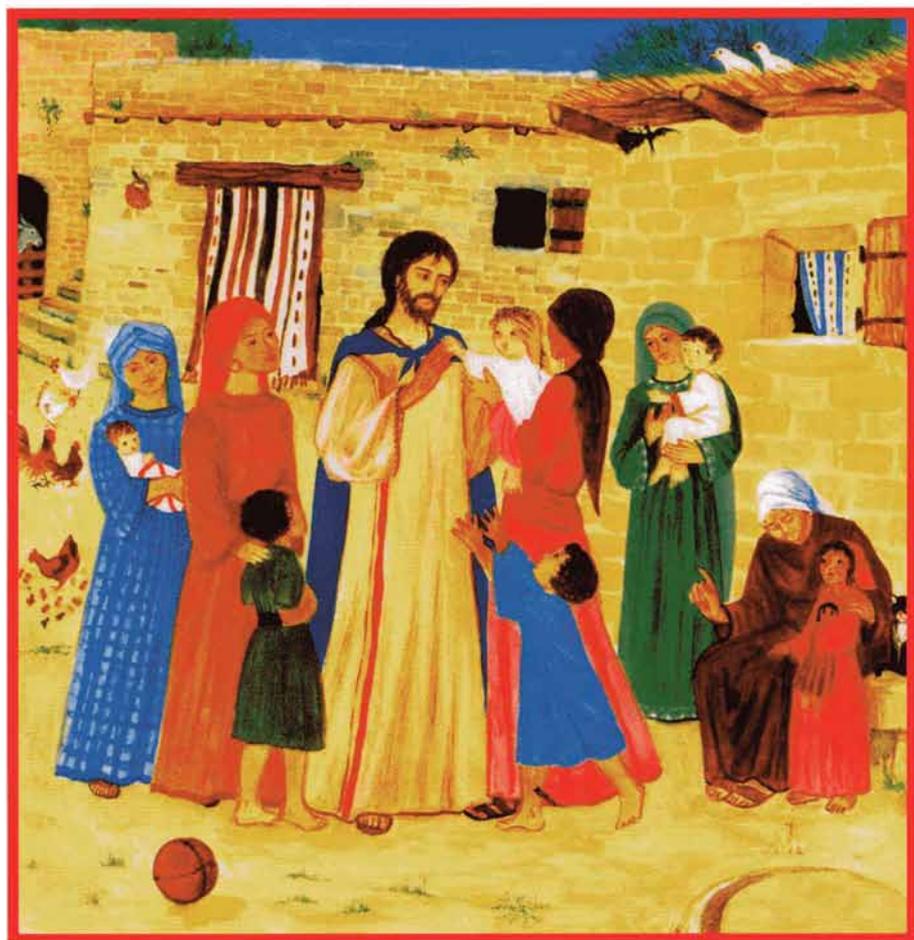


Meinen Auserwählten zur Freude

Jesus

Botschaften an Léandre Lachance

BAND 2



PARVIS

Meinen Auserwählten zur Freude

Band 2

Léandre LACHANCE

Meinen Auserwählten zur Freude

Band 2

Geistliche Unterredungen



Parvis-Verlag
CH-1648 Hauteville/Schweiz

Anmerkung des Herausgebers:

In diesem Buch wird die maskuline Form verwendet, ohne deshalb jemanden diskriminieren zu wollen, sondern in der alleinigen Absicht, den Text nicht unnötig zu beschweren.

Vom selben Autor:

«*Meinen Auserwählten zur Freude. Jesus*», Band 1
Parvis-Verlag, 2000, 342 Seiten.

Französischer Originaltitel:

«Pour le bonheur des Miens, Mes choisis. Jésus»

© Für die französische Ausgabe: Editions Saint-Raphaël, Sherebrooke,
Kanada, 2000

© Für die deutsche Ausgabe: Januar 2003

PARVIS-VERLAG

CH-1648 HAUTEVILLE / SCHWEIZ

Internet: www.parvis.ch E-mail: book@parvis.ch

Tel. 0041 26 915 93 93 Fax 0041 26 915 93 99

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten

Gedruckt in der Schweiz

ISBN 3-907525-59-0

Vorwort

«Wie Ich schon oft gesagt habe, spreche Ich zu allen Lesern, wenn Ich zu dir spreche. Allerdings ist die Art und Weise, wie ein jeder von euch diese Unterweisungen lebt, verschieden; ja, sie ist nicht nur verschieden, sondern bei jedem einzigartig.

Da ihr als "einzigartige" Wesen erschaffen wurdet, ist es normal, daß auch die Umwandlung, die sich vollzieht, damit ihr Wesen der Liebe werdet, ebenso einzigartig ist, wie die Sendung, die der Vater jedem einzelnen zgedacht hat. Entscheidend ist, daß ihr Ihm euer "Ja" schenkt...» Nr. 30)

Anmerkung des Herausgebers

Im April 1999 wurde ein erster Band mit demselben Titel veröffentlicht. Er enthielt geistliche Unterredungen zwischen Jesus und Seinem kleinen Beauftragten, Léandre, die uns anvertraut wurden. Seit einem Jahr setzen sich diese Unterredungen fort und bilden nun den Inhalt eines zweiten Bandes.

Der Leser wird darin dieselbe Inspiration finden und sicher auch dasselbe Interesse daran haben. Jeder Unterredung wurde eine Überschrift beigefügt. Einige Zeugnisse von begeisterten Lesern des ersten Bandes wurden als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber dem Herrn hinzugefügt.

Der Inhalt dieses zweiten Bandes richtet sich noch stärker auf das gemeinschaftliche Element; er ist eine Einladung, sich in den kleinen Gemeinschaften der Liebe zu engagieren, wobei der Akzent auf der vorrangigen Bedeutung eines *«Dienstes im Unsichtbaren»* liegt. *«Ich will, daß du ein Missionar ohne Grenze wirst.»*

Es entwickelt sich eine Spiritualität rund um das «Ja», das dem Herrn gegeben wird... *«nach dem Beispiel des “JA”, des freudigen “FIAT” unserer heiligen Mutter Maria, das allein den Lauf der Heilsgeschichte der Menschheit bestimmt hat».*

Wir hoffen, daß der Leser diesen zweiten Band als einen «Schatz unauslotbarer geistlicher Güter» aufnehmen wird, als einen «Schatz, den er niemals ganz "auszupacken" vermag».

André Couture
Saint-Raphael Verlag

Einführung

Das Jahr 2000 war da! Wir waren Zeugen des Medienspektakels, das zur Jahreswende veranstaltet wurde. Am Abend des 31. Dezembers herrschte große Aufregung. Die Geschäftswelt hatte Angst, daß alles zusammenbrechen könnte.

Auf der anderen Seite lud Papst Johannes Paul II. die ganze Welt ein, keine Angst zu haben und ihr Herz zu öffnen. Für ihn ist das Jahr 2000 ein Jahr der Hoffnung, ein Gnadenjahr gewesen. Als der Papst dieses Jahr zum Heiligen Jahr ausrief, verband er damit den Wunsch, daß die Menschen ihre Augen erheben und sich fragen: «Ist mein Leben richtig ausgerichtet? Habe ich den Weg gewählt, der zum wahren Leben führt?»

In dieser Welt, die sich vor allem mit dem Materiellen, dem Schillernden, mit dem verlockenden Glanz beschäftigt, bleibt Christus unsere Quelle. Aus Seiner geöffneten Seite will Er überreiche Heilsgnaden in unsere Herzen gießen.

Im ersten Band *Meinen Auserwählten zur Freude* lädt uns Léandre Lachance ein, unsere Herzen zu öffnen, damit wir Menschen der Liebe werden. Jetzt wiederholt er dies, um uns dahin zu führen, daß wir unablässig auf Gott hören, um eine neue Welt aufzubauen und uns für diese neue Welt zu engagieren.

Weil wir Menschen sind, kommt es vor, daß wir uns von vielen Aktivitäten vereinnahmen lassen, die unsere Kräfte zersplittern. Das Wesentliche bleibt unsere Beziehung zu diesem Gott der Liebe, der uns Sein Leben in Fülle schenken will.

Ein Gnadenregen wird sich in viele Herzen ergießen, wenn sie dem Herrn ihr «Ja» sagen. Der zweite Band von *Meinen Auserwählten zur Freude* regt die Christen an, sich durch den Heiligen Geist umwandeln zu lassen; Er wirkt am Aufbau einer neuen Welt, einer neuen, apostolischeren Kirche. Diese Kirche wird Hefe im Teig und Licht in der Welt sein.

Möge Gottes Segen auf Sie alle herabkommen!

Guy Giroux, Priester

Leserzuschriften zum ersten Band

Als ich Ihr Buch erhielt, habe ich sofort zu lesen begonnen. Ich dachte, daß ich es an einigen Abenden durchgelesen hätte. Aber dann habe ich schnell verstanden, daß es kein Roman, keine Biographie und auch keine Dokumentation ist. Daher habe ich es in kleinen Abschnitten gelesen, so als hätte ich in Ihrer Begleitung innige Begegnungen mit dem ewigen Vater.

Im Gegensatz zu dem, was ich sonst meistens lese, versuche ich hier nicht so sehr zu verstehen, sondern mich vielmehr wie ein Kind wiegen zu lassen, alles aufzunehmen und mich zu überlassen — ähnlich wie in Ihrer Geschichte vom Atem. Ich habe Ihr Buch noch nicht zu Ende gelesen. Wenn man es mit dem Herzen liest, braucht man dazu viel länger als wenn man es mit dem Kopf liest. Sicher ist mehr Zeit erforderlich, um es zu lesen, als um es zu schreiben.

G. F., Granby

* * * * *

Ich habe mir das Buch vor einem Monat gekauft und ich möchte Ihnen von dem Frieden, der Freude und der Hoffnung berichten, die mir die Lektüre und die Meditation darüber geschenkt haben. Es ist, als hätte ich es seit langem erwartet. Manche Botschaften und Unterweisungen treffen mich besonders, denn ich erkenne darin Situationen, in denen ich mich seit einigen Jahren befinde.

Vor allem berührt mich, wie einfach sich diese Unterweisungen, die allen Gotteskindern zugänglich sind und die ihnen in Achtung vor ihrer Freiheit angeboten werden, umsetzen lassen. Man erkennt darin sehr gut unseren Vater im Himmel, der sich um alle Seine Kinder kümmert.

M. T., Charlesbourg

* * * * *

Es ist undenkbar, daß ein Mensch einen so befreienden, klaren und ruhigen Text hätte schreiben könne. Er ist ein Dialog mit der Quelle oder der Wurzel eines jeden Menschen. Es ist eine Reise zu dem «kleinen Kind», das stets in unserem Innern schlummert.

Dieser Dialog, der so zärtlich, offen, uns so annehmend und ermutigend ist, führt uns zum Wesentlichen, das heißt: zum Glauben, zum Vertrauen, zur Liebe.

Es ist nicht leicht zu lernen, sich loszulösen oder bereit zu sein, sich von seinen Anhänglichkeiten zu befreien, vor allem wenn es sich dabei um einen Geschäftsmann wie Léandre Lachance handelt. Man spürt bei ihm diesen Kampf, dieses Hin-und-Hergerissensein zwischen dem äußeren «Ansehen, Bequemlichkeit, Erfolg» und der inneren «Zärtlichkeit, Sanftmut, Sensibilität». Welch ein Kampf!

J.-M. A., Sherbrooke

* * * * *

Ich finde dieses Buch sehr erstaunlich, sowohl in seiner Form, als auch in seinem Inhalt.

In der Form hat es mich zuerst an die Nachfolge Christi erinnert, wo der Gläubige mit Jesus spricht. Aber es unterscheidet sich doch sehr. Was den Inhalt betrifft, so denke ich, daß Léandre Lachance viel auf sich nehmen mußte, um bereit zu sein, eine so persönliche, so tiefe und auch intime geistliche Erfahrung zu veröffentlichen. Dafür sei ihm ein herzlicher Dank ausgesprochen! Was für ein Zeugnis in einer Welt voll unerschütterlicher Gleichgültigkeit!

Ich bin hier im Dorf die Katechetin der Vier- bis Sechsjährigen, die ich einmal in der Woche eine Stunde unterrichte.

A.-M. H., Frankreich

* * * * *

Léandre, ich habe dir bereits geschrieben, wie sehr ich dein Buch schätze und ich möchte es noch einmal wiederholen: es ist mehr als ein «Bonbon für das Herz»; es ist eine Vitaminquelle für die Seele, ein himmlischer Lichthauch. Und nun zu dir, Elisabeth. Du kennst das Sprichwort: «Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine Frau». Das ist nicht nur ein Sprichwort, es ist ein Gesetz des Schöpfers..., des Schöpfers der Ehepaare. Er schuf Mann und Frau nach dem Abbild Gottes! — nicht identisch, sondern komplementär.

Wenn ich eine Botschaft aus dem Buch von Léandre lese, danke ich dem Herrn für das Werk seines geistlichen Ehepaares. Kann man eine Eiche bewundern und ihre Wurzeln vergessen, die sie genährt haben und sie aufrecht und fest stehen lassen?

P. M., Montreal

* * * * *

Bei meiner Post war rein zufällig eine Ausgabe der geistlichen Unterredungen, die von Léandre Lachance aus der Provinz Quebec in der Gegend von Sherbrooke verfaßt worden waren. Der Autor war mir gänzlich unbekannt. Der Absender des Buches sprach in den höchsten Tönen davon. Aus Höflichkeit las ich einige Zeilen, damit ich gegebenenfalls zeigen könnte, daß ich weiß, wovon es handelt — aber auch nicht mehr.

Eine kleine Überraschung gab es aber trotzdem: ich hatte sofort den Eindruck, daß der Inhalt einen in besonderer Weise berührt und daß die kurzen Lektionen uns «vielleicht» in unserem alltäglichen Leben helfen können. Warum also nicht noch einige Seiten mehr lesen, das wird niemandem schaden...

Je mehr man liest, desto mehr will man lesen: es ist, als würde man einen unserer Lieblingsautoren verschlingen und es fällt einem schwer, das Buch aus der Hand zu legen, bevor man es zu Ende

gelesen hat. Es ist wie ein inniges Gespräch — aber nicht wie ein Gespräch des Verfassers der Texte, sondern wie unser eigenes Gespräch mit dem wirklichen Autor der Texte: mit unserem himmlischen Vater...

R. L., Lac Simon

* * * * *

Ihre Schriften haben mir geholfen, meine Gottesbeziehung wieder zu intensivieren. Infolge einer großen Erschöpfung, die mich in eine Depression führte, hatte ich die Freude am Leben und am Gebet verloren. Nach dieser schmerzlichen Zeit habe ich bemerkt, daß der Herr mich auch in diesen Prüfungen niemals verlassen hat.

Wenn dunkle Augenblicke kommen und die Depression wieder hochsteigen will, öffne ich im Heiligen Geist eine Seite Ihres Buches... das hilft mir sehr.

Jedesmal, wenn Jesus Ihnen sagt, daß Er Sie über alle Maßen liebt, mache ich mir Sein Wort zu eigen und schöpfe daraus Kraft.

Sr. B. D., St. Elie

* * * * *

Ich danke dem Herrn für die Bereitschaft Ihrer Herzen und die Hingabe, die Sie im Glauben leben. Sie, Léandre und Elisabeth, sind beide fügsame Werkzeuge und der Herr nimmt diese Botschaften, um mein Herz zu erreichen.

Ich habe mich in diesen Schriften wiedergefunden und mehrfach mußte ich mir fast Gewalt antun, um die Lektüre zu unterbrechen und das Lobgebet und die Anbetung, die in mir aufstiegen, anzunehmen. Es sind lehrreiche und schlichte Botschaften, die uns immer mehr in die Vertrautheit mit der Heiligen Dreifaltigkeit führen.

M. D.-L., Thetford

* * * * *

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen für das wertvolle Buch zu danken. Das aufmerksame Lesen dieses Buches regt meinen Glauben an. Ich weiß, «daß ich mich wahrscheinlich von der göttlichen Liebe fangen lasse». Möge sie mich auch weiterhin umgestalten... das ist meine

Sehnsucht! Ich wünsche, daß viele Menschen aus diesen Botschaften der göttlichen Liebe Nutzen ziehen.

G. T., St. Damien

* * * * *

Ich lasse mich auch weiterhin von den Schriften Jesu, die dir eingegeben wurden, unterweisen. Das Wort ist jeden Morgen neu und mitten in meinem Alltag mit meinen achtzehn Jugendlichen in der ersten und zweiten Klasse aktuell. Sie sind so liebenswürdig und hungern nach Gott. Ich spreche zu ihnen von der unvergleichlichen Liebe, die Jesus für einen jeden von ihnen hat.

Sr. J. J., Portage

* * * * *

Ich habe soeben das Buch entdeckt und bin sprachlos über das, was Jesus derzeit für unsere Herzen bereitet! Auch ich habe Tag und Nacht Lust, Ihm zu sagen: Ja! Ja! Ja! Jesus sagt, daß die Feuer in den Herzen entflammt werden sollen!

Er hat Sie auserwählt, um zu Seiner «Armee» zu gehören, die auch die anderen Herzen erobern will (wie Jeanne d'Arc). Jesus will Sie wegen Seiner übergroßen LIEBE in Dienst nehmen.

O. C., Frankreich

1999

17. Januar, 6.20 Uhr

1. – Die innige Vertrautheit mit Mir ist dein Schatz

«Mein ganz Kleiner, das schönste Geschenk, das Ich dir zu deinem Geburtstag anbieten kann, ein Geschenk, das in dir und durch dich fruchtbar ist und dessen Schönheit und Reichtum du nie ganz entdecken wirst, ist die innige Vertrautheit mit Mir.

Je vertrauter wir miteinander werden, desto mehr kommt dir all das zugute, was Ich besitze. Da Ich alles besitze, hast du zu allem Zugang. Die Eingangstür ist die Liebe; durch diese Tür kannst du den Raum betreten, in dem sich alle Gaben des Heiligen Geistes, alle Charismen und Mein ganzer Friede befinden.

Benutze auch weiterhin beharrlich diese Tür der Liebe; so wirst du immer mehr aus allen Meinen Schätzen schöpfen.

Meine Sehnsucht ist es, eins mit dir zu sein, so wie Ich mit dem Vater eins bin. Was dem Vater gehört, gehört auch Mir und also ist das, was Mein ist, auch dein.

Die Tür ist weit geöffnet, du kannst eintreten, so oft du willst. Jedesmal, wenn du die Schwelle übertrittst, gehst du ein wenig weiter und entdeckst ein wenig mehr. So wirst du ein wenig mehr Liebe.

Ihr werdet Liebe, du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

22. Januar, 4.50 Uhr

2. – Auf Meinen Willen hören

Herr Jesus, ich will Dir die Situation unterbreiten, die Du bereits kennst: es betrifft den Druck Deines Buches und die verschiedenen Meinungen bezüglich der Großbuchstaben, die geändert werden könnten. Du kennst meine fehlende Kompetenz, meine Ohnmacht und mein Kleinsein in diesem Bereich.

Ich danke Dir und ich danke Dir auch für die drei Menschen, die Du ausgesucht hast, um meiner Schwäche abzuhelpfen und diese Arbeit zu vervollständigen: den Herausgeber und Deine beiden besonders geliebten Söhne. Du kennst ihren Glauben, ihren guten Glauben und ihren aufrichtigen Wunsch, Deinen Willen zu tun.

Ich will auf Dich hören, um zu erfahren, was Du mich unmittelbar lehren willst und was Du einen jeden von uns entdecken lassen willst, damit unter Deinem Blick alles in einem Klima des Friedens, der Freude, der Liebe und der Einheit geschieht — erleuchtet durch Dein Licht und inspiriert durch den Heiligen Geist.

Danke, daß du mein Gebet erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, welche Freude ist es für Mein Herz, dich so klein zu sehen, erfüllt von dem Anliegen, alles von Mir zu erwarten, auch wenn Ich den Weg über andere nehmen muß! Viele Meiner Auserwählten sind bereit, Meinen Willen anzunehmen, wenn Ich den Weg über sie nehme, aber sie verschließen sich, wenn Ich den Weg über andere oder sogar über verschiedene Ereignisse nehme.

Anfangs hatte Ich dir gesagt, daß Ich vollkommen bin und daß Ich dich vollkommen machen möchte. Was Ich für dich will, will Ich auch für alle Meine Kinder auf der Erde, aber Ich will es vor allem für diejenigen, die Ich auserwählt habe, damit sie dir helfen, diesen Band zu vervollständigen.

Jeder Einzelne, aber auch die Gruppe hat daher einen wichtigen Schritt zu tun. Es geht um den Schritt, den Ich dich am 6. Januar 1997 gelehrt habe¹; dieser Schritt ist umso bedeutsamer,

als es verschiedene Arbeitsbereiche und vorgefaßte Meinungen gibt. Er fordert von jedem der Beteiligten viel, viel Selbstverleugnung.

Du sollst dich vergewissern, ob alle bereit sind, die ersten drei Punkte ohne irgendeinen Vorbehalt, ohne jede Bedingung anzunehmen. Wenn ja, so könnt ihr weitermachen. Wenn nein, so müßt ihr innehalten, um zu beten und zu warten, bis volle Einigkeit herrscht. So soll es auch in allen anderen Bereichen sein, wo ihr eine Entscheidung zu treffen habt.

Die Antwort werde Ich euch in der Gruppe und durch die Gruppe geben, damit alle etwas "gemeinschaftlicher und kollegialer" werden. Ich bitte dich, Elisabeth und Marthe zu diesem Treffen einzuladen. Es ist wichtig, daß sich jede der betroffenen Personen bewußt ist, bereits zu der schönen und reinen, neuen Kirche zu gehören. Damit sie auch schön und rein bleibt, soll jeder seine eigene Sicht- und Denkweise vergessen, um mit der vom himmlischen Vater erwählten Sichtweise zu verschmelzen;

1 Band 1, Auszug aus der 34. Botschaft:

1. Beginne stets damit, deine Frage oder Bitte an Mich zu richten.
2. Dein Herz sei immer bereit, die Antwort aufzunehmen, unabhängig von der Richtung, die Ich dir eingebe.
3. Akzeptiere die Hindernisse oder Schwierigkeiten in dem Wissen, daß Ich da bin, um dir zu helfen, sie zu lösen.
4. Wiederhole deine Frage oder Bitte an jeder neuen Wegzweigung.
5. Vertraue Mir in den kleinsten Dingen.
6. Handle in der Gewißheit, daß Ich bei dir bin.
7. Erkenne deine Ohnmacht an.
8. Danke Mir für alle Erfolge und auch für alle augenscheinlichen Mißerfolge.
9. Hoffe allem zum Trotz.
10. Vergiß nie, daß Ich der Gott des Unmöglichen bin.
11. Handle mit Liebe, Verständnis, Gerechtigkeit und Güte gegenüber den Menschen, die mit dem Dossier zu tun haben.
12. Sei stets vorsichtig, um dich genau zu vergewissern, ob es nicht eine Falle des bösen Feindes ist, wenn man dir einen Vorschlag macht. Bitte um Mein Licht und es wird dir gewährt werden.
13. Vergiß nicht, daß du, wenn du mit Mir verbunden bist, auf der Seite der Gewinner stehst, egal wie es äußerlich aussehen mag.
14. Bleibe in der großen Demut, sei niemals arrogant.
15. Lies, was Ich dich gelehrt habe und höre weiterhin auf Mich; das Übrige wirst du zur gegebenen Zeit erfahren. Sei ohne Furcht, hab' keine Angst, vertraue Mir. Ich bin in deinem Innern, unabhängig davon, wo du bist und was du tust. Sei dir Meines Bundes [mit dir] gewiß. Ich verlasse Meine Freunde nie.

sie besteht darin, Ihm alles zu übergeben, Ihn um alles zu fragen bitten und alles von Ihm zu erwarten.

Seid ohne Furcht, geht weiter im Glauben voran. An Meinem Frieden in euch erkennt ihr, daß ihr auf dem rechten Weg seid. Durch diesen Frieden, den ihr in euch verspürt, könnt ihr auch weiterhin voranschreiten und die Entscheidungen treffen, die mit dem Willen Meines Vaters übereinstimmen.

Ihr seid Meine Auserwählten für eine sehr schöne und große Sendung; eure Fügsamkeit gegenüber dem Heiligen Geist entscheidet über das Maß eurer Tauglichkeit. Laßt euch durch die Liebe verwandeln.

Ihr werdet Liebe. Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

Danke, Herr, daß Du mich an die wichtige und unentbehrliche Rolle erinnerst, die Marthe bei der Abschrift dieses Buches spielt. Danke, daß Du mich auch an die stete und unentbehrliche Unterstützung meiner geliebten Frau Elisabeth erinnerst. Ich danke Dir nochmals dafür, daß du meiner Schwäche zu Hilfe kommst.

Durch ein Wunder Deiner Liebe werden meine Mängel für Elisabeth und Marthe in Gnaden und Segen umgewandelt.

Ich liebe Dich.

25. Januar, 2.15 Uhr

3. – Nimm Meinen Plan an, ohne ihn zu verstehen

«Mein ganz Kleiner, gehe im reinen Glauben voran. Genau um das habe Ich dich zu Beginn unserer Gespräche, zu Beginn unserer innigen Beziehung gebeten. Und darum bitte Ich dich auch heute.

Wir treten in eine neue Etappe ein, in der Ich dich auch weiterhin leiten und inspirieren werde. Nach und nach wirst du entdecken, welche Mittel Ich verwenden werde. Wichtig ist, daß du auf Mich hörst, daß du dich nicht an die Mittel klammerst, die du kennst, indem du dir sagst: “Dieses Mittel verwendet der Herr bei mir”, denn es ist nur ein Mittel unter anderen.

Du hast es erfaßt: die Botschaft vom 10. Januar beschließt diesen Band. Eine Antwort auf die Frage, ob es noch weitere geben wird, erhältst du erst in der Zukunft.

Durch Meine Inspiration hast du vor kurzem ein Buch beendet, das süße, dauerhafte und überreiche Früchte hervorbringen wird; diese Früchte werden sich vervielfachen, ohne daß du wirklich erklären könntest, wie es geschieht. Du beginnst erst zu erkennen, was Ich durch dich wirke.

Da Ich weiß, wie gerne du organisierst, Pläne machst und strukturierst, würdest du, wenn du Meinen Wunsch im Voraus kennen würdest, aus begeisterter Aufmerksamkeit Initiativen ergreifen, durch die Ich die Kontrolle über die Mittel verlieren würde, so daß Mein Vorhaben vereitelt oder doch zumindest verzögert würde.

Da du aber weder Meinen Plan kennst, noch auch das, was Ich von dir erwarte, mußt du notwendigerweise alles von Mir erwarten und immer wieder auf Mich hören. Dadurch bist du Mir am meisten nützlich und ermöglichst Mir, noch mehr zu wirken. Überdies bewahrt es dich im Kleinsein. Wie könntest du dich mit etwas brüsten, das ohne dein Wissen geschieht?

Du bist sehr wertvoll für Mich. Nochmals: Ich gieße eine Flut von Liebe in dein Herz. Ohne Mich bist und bleibst du nichts, nichts, nichts. Mit Mir und durch Mich entdeckst du unaufhörlich die Schätze, die der Vater im Augenblick deiner Erschaffung in dich hineingelegt hat.

- Σ Akzeptiere das, was du wirst, ohne zu verstehen.
- Σ Akzeptiere, daß du geliebt wirst, ohne es verdient zu haben.
- Σ Nimm Meine Weisheit an, ohne zu wissen, was sie in dir hervorbringt.
- Σ Nimm Meinen Frieden an, ohne allzu genau zu wissen, was er ist.
- Σ Nimm an, daß du eins mit Mir wirst, ohne zu wissen, warum.
- Σ Nimm Meine Zärtlichkeit an, ohne sie zu spüren.

Σ Nimm alles an, ohne zu verstehen, weil du weißt, daß Ich dich liebe.
Ich liebe dich zärtlich.»

30. Januar 13.25 Uhr

4. – Auf dem Weg des Vaters

«Mein ganz Kleiner, Ich bin voller Stolz: ich bin stolz, zu sehen, daß du auf dem Weg, den der Vater für dich vorgezeichnet hat, voranschreitest. Es ist der Weg, der dich zur Heiligkeit, zur Fülle in der Liebe führt.

Du kannst bezeugen, daß nicht du derjenige bist, der handelt, sondern der Heilige Geist, der in dir, um dich herum und durch dich aktiv geworden ist. Gemeinsam wollen wir dem Vater danken, daß es so ist. Wenn du klein bleibst und weiterhin Meine Liebe annimmst, wirst du ein Zeuge für das Wirken des Heiligen Geistes sein. Selbst wenn du äußerlich nichts bemerken würdest, so könntest du doch bezeugen, daß Er von deinem Inneren auswirkt und im Glauben wirst du wissen, daß Er auf unsichtbare Weise im Inneren vieler Herzen wirkt — ausgehend von deinem “Ja”, durch das du dich einverstanden erklärst, Ihn ohne Einschränkung oder Bedingung wirken zu lassen.

Laß dich durch Meine Hand leiten, wende deinen Blick zum Vater, versenke dich mit Mir in die Betrachtung Seiner Zärtlichkeit, die Er dir erweist, wenn Er dich in Dienst nimmt, obwohl Er sehr gut allein handeln könnte. Versenke dich in die Betrachtung Seiner Barmherzigkeit, die Er dir erweist, wenn Er dich in Dienst nimmt, ohne daß du es weißt. Betrachte Seine Macht, betrachte alles, was Er, ausgehend von einem kleinen, schlichten und aufrichtigen “Ja”, wirkt. Betrachte mit Mir Seine Freigebigkeit, durch die Er mit so wenig so viel gibt. Versenken wir uns gemeinsam in die Betrachtung Seiner Liebe, Seiner Liebe ohne Grenzen, ohne Einschränkungen, die Er immer und überall überreich verschenkt, sobald es irgendwo eine kleine Offenheit dafür

gibt; ja Ich würde sagen: sobald es dafür einen winzigen Spalt gibt — so sehr sehnt Er sich danach, Seine Erdenkinder überreich zu beschenken, um eine neue, ganz reine, ganz schöne Erde zu gestalten, die Mich bei Meiner großen Wiederkehr, die sehr bald bevorsteht, aufzunehmen vermag.

Daher ist es höchste Zeit, ein bedingungsloses “Ja” zu sagen, Ihn wirken zu lassen, das eigene Kleinsein anzuerkennen und Seine Liebe aufzunehmen.

Ich liebe dich zärtlich.»

3. Februar, 1.50 Uhr

5. – Meine Gegenwart verwandelt dich

Herr Jesus, in meinem Kleinsein wende ich mich an Dich, um Dir noch einmal meine Schwierigkeit, Dir ganz zu gehören, zu unterbreiten. Allzu oft werde ich von meinen Sorgen geleitet, ich will sie Dir übergeben. Ich will auf dich hören, um ganz von Dir inspiriert zu werden und bereit zu sein.

Danke, daß du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm näher zu Mir. Mein Herz brennt vor Liebe zu dir. Wenn du dein Herz an Meinem erwärmst, wird es geläutert. Diese langen Augenblicke der innigen Vertrautheit mit Mir vereinigen dein Herz mit Meinem und letztlich wird dein ganzes Wesen mit Mir vereinigt.

Verharre so lange wie möglich in diesem Zustand der innigen Vertrautheit mit Mir; sei nicht beunruhigt wegen der Uhrzeit, des Schlafes und der Ruhe. Meine Gegenwart ist für dich in dieser innigen Vertrautheit, die wir miteinander haben, ein tiefes Ruhen. Selig bist du, weil du dich von Meiner Gegenwart verwandeln läßt; so wirst du auf die Fülle der Liebe vorbereitet.

Wenn du wüßtest, welche Freude im Himmel nur wegen dieser Momente der innigen Vertrautheit, die du Mir mit dir ermöglichst, herrscht! Es ist ein Feuer der Liebe, ein Feuer, das sich in deinem Herzen nicht nur immer stärker entflammt, sondern das

auch in vielen Herzen aufflammt und schon sehr bald wird die Erde vollständig verwandelt und erneuert sein. Sie wird bereit sein, Mich bei Meiner großen Wiederkehr aufzunehmen.

Danke, daß du dieser Kanal bist, der Mir ermöglicht, in vielen Herzen immer anwesender zu sein.

Ich liebe dich zärtlich.»

4. Februar, 2.50 Uhr

6. – Die Gemeinschaft der neuen Welt mit dem Himmel

«Mein ganz Kleiner, laß dich wegen der irdischen Dinge nicht beunruhigen oder bekümmern! Auch wenn du in der Welt bist, gehörst du doch nicht mehr zu der Welt, in der du lebst. Du bist bereits in der neuen Welt und diese neue Welt steht in unablässiger Beziehung mit dem Himmel, den Heiligen, den Engeln; sie steht unter dem Schutz Meiner heiligen Mutter und sie wird beständig vom Heiligen Geist inspiriert. Sie lebt in einer so innigen Vertrautheit mit Meinem Herzen, daß Mein Herz in dir und in jedem von euch schlägt.

Alles spielt sich unter dem beständigen, wohlwollenden, barmherzigen und liebevollen Blick des Vaters ab. Das ist die neue Welt, in der du dich befindest. Den Weg, auf dem du sie betreten kannst, habe Ich dich gelehrt: es ist der Weg, der dich in die Tiefe deines Wesens führt.

Deine Mission liegt vor allem im Unsichtbaren, in der Gemeinschaft mit den Heiligen, den Engeln, und sie umfaßt all jene, die der Vater dir schickt, wann Er will, im gegebenen Augenblick und für die Art der Intervention oder des Tuns, das Er ausgewählt hat. Er allein ist Herr an Bord. Auf diese Weise geschieht Sein Wille, kommt Sein Reich wie im Himmel so auf Erden und wird Sein Name geheiligt.

Wenn diese Mission im Unsichtbaren, diese große Mission, diese wirkliche Mission gut erfüllt ist, vertraut der Vater im sichtbaren Bereich kleine Missionen an, die von dem Betreffenden,

der ganz durch das Wirken des Heiligen Geistes geleitet wird, ausgeführt werden. Er weiß nicht genau, was er ausführt, er hat keinen Plan und muß sich nicht wirklich anstrengen — genauso wie es bei dir jetzt der Fall ist, wenn du zum Schreiben in Dienst genommen wirst. Zu einem anderen Zeitpunkt kann es sein, daß du in Dienst genommen wirst, um zu sprechen, um eine konkrete Geste gegenüber einem Einzelnen oder einer Gruppe auszuführen; immer soll es jedoch in Liebe und in größtmöglicher Fügsamkeit gegenüber dem Heiligen Geist geschehen, nach langen Zeiten des Gebetes, der Anbetung, der innigen Vertraulichkeit mit Mir und dem regelmäßigen Empfang der Sakramente, hauptsächlich der Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie.

In dieser neuen Welt gibt es für alle und für jeden Einzelnen Sendungen, die alle ihren Wert haben. Es wird aber niemand mit Gewalt angeworben, die Teilnahme bleibt ganz frei, sie ist freiwillig, aber unmißverständlich. Das "Ja" soll ein "Ja" und das "Nein" ein "Nein" sein! Möge eure Entscheidung von dem "Ja" ausgehen und nicht von den Gedanken der Welt, von euren Gewohnheiten oder euren Anhänglichkeiten an die Dinge der Welt!

Selig seid ihr, weil ihr bereits in dieser neuen Welt lebt, die in der Fülle der Liebe besteht. Jetzt, wo ihr sie entdeckt habt und wißt, daß es sie gibt, könnt ihr in ihr bleiben, oder sie verlassen. Es liegt an euch, eine freie Entscheidung zu treffen. Es ist entweder das Eine oder das Andere, aber niemals das Eine und das Andere. Die Türen stehen ganz offen. Die Liebe wartet mit offenen Armen und offenem Herzen auf euch, damit auch ihr wiederum von Liebe erfüllte Menschen werdet.

Die Liebe liebt euch und ihr werdet Liebe. Ich liebe euch zärtlich.

Ich liebe dich zärtlich.»

7. Februar, 5.15 Uhr

7. – Mein Leiden hat Meine Sendung fruchtbar gemacht

Herr Jesus, ich bringe Dir die Schwierigkeiten, die ich mit dem Erscheinen des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» habe und die vielen Zweifel und Ängste, die in mir sind.

Ich fühle mich schwach, klein und verletzbar. Ich schenke Dir dieses Leiden und vereine es mit Deinem — für meine Läuterung und die meiner Brüder, vor allem für jene, die Gefahr laufen, verloren zu gehen und die heute sterben werden.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du wüßtest, welchen großen Wert das Leiden hat, um tiefer in die Liebe einzudringen. Das Leiden verwandelt sich in Gnade und Segen, wenn es angenommen und dem Vater in Vereinigung mit Meinen Leiden aufgeopfert wird.

Selig bist du, daß du dieses Leiden vor dem Erscheinen des Buches durchmachst. Das angenommene und aufgeopferte Leid wird alles, was dieses Buch in den Herzen der Leser hervorbringen wird, fruchtbar machen. Werde dir bewußt, daß Meine großen Leiden während der Agonie im Ölgarten Meine Sendung und Meinen Tod fruchtbar gemacht haben. Wenn Meine Sendung durch Mein Leid fruchtbar gemacht werden mußte, ist es dann nicht normal, daß dein Leid deine Sendung fruchtbar macht?

Die Jünger sind nicht größer als der Meister. Sie müssen in ihrem Herzen bereit sein, denselben Weg zu gehen, den Ich gegangen bin. Sie können nicht eins mit Mir werden, ohne ihr Kreuz auf sich zu nehmen und Mir nachzufolgen. Sie haben jedoch das große Privileg, daß Ich gekommen bin und sie erlöst habe. Sie können Mir jedesmal, wenn sie die Bürde ihres Leids spüren, diese Last übergeben und entdecken, daß Mein Joch leicht ist.

Übergib Mir auch weiterhin deine Leiden, sobald du sie spürst. Dann wirst du immer mehr Meine Gegenwart entdecken, die

deine Bürde leichter macht. Denke daran, daß du nie allein bist, Ich bin immer bei dir. Wir haben dieses Buch "Meinen Auserwählten zur Freude" gemeinsam geschrieben und gemeinsam werden wir die Drangsal tragen. Aber wir werden auch gemeinsam den "Jubel" erleben, den dieses Buch bringen wird; der größte Jubel wird der unserer innigen Vertrautheit sein, durch die es dir möglich ist, Liebe zu werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

9. Februar, 4.55 Uhr

8. – *Alles für Ihn, alles für dich, alles für die anderen*

Her Jesus, ich will Dir den Vortrag, um den man mich zum Thema «Allen alles sein» gebeten hat, anvertrauen. Du kennst meine Ohnmacht, meine Grenzen, meine Schwächen. Ich baue allein auf Deine Allmacht. Ich gebe mich ganz in Deine Hände; ich baue auf Dich allein.

Ich will dir ganz aufmerksam zuhören. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich gebe dir einige grundsätzliche Regeln, die du nicht vergessen sollst. Es ist gut, allen alles sein zu wollen, aber bevor man sich den anderen hingibt, muß man zuerst selber sein, denn du wirst niemals mehr geben können als du selber bist.

Σ Wenn du nicht ein Mensch des Glaubens bist, wie kannst du Glauben erwecken?

Σ Wenn du nicht ein von Hoffnung erfüllter Mensch bist, wie kannst du Hoffnung hervorbringen?

Σ Wenn du nicht ein Mensch der Liebe bist, wie kannst du Liebe weitergeben?

Da du nur das geben kannst, was du bist, ist es erforderlich, daß du, bevor du geben kannst, es selber erst einmal bist. Wie kannst du sein, was du geben willst? Ich habe gesagt "sein" und nicht "lernen". Das ist ein großer Unterschied. Du kannst aus eigener

Kraft viele Dinge lernen: durch die Talente, die dir gegeben wurden und die Gott dir zur Verfügung gestellt hat.

Wenn es aber um dein Sein geht, verhält es sich ganz anders: die einzige Macht, die du darüber hast, besteht in der Möglichkeit, dein "Ja" zu sagen, damit dein Sein durch deinen Schöpfer verwandelt wird. Wenn du annimmst, was der Vater dir gegeben hat und dir derzeit ganz direkt in den Momenten der innigen Vertrautheit mit der Heiligen Dreifaltigkeit, oder durch andere Menschen oder Ereignisse schenkt, wirst du ein neuer Mensch, der ganz frei ist durch diese große Freiheit der Kinder Gottes.

Du kannst also, wenn du von den Gedanken der Welt vollständig losgelöst bist, ganz du selber sein, deine ursprüngliche Schönheit entdecken, die durch den Vater erschaffen wurde und ganz in Seinen Händen liegt.

Wenn du ganz in Seinen Händen bist, ermöglicht Er dir, ganz du selbst zu sein und du kannst dich dann den anderen hingeben. Mit anderen Worten:

Alles für Ihn, alles für dich, alles für die anderen.

Da du kontinuierlich umgestaltet wirst, besitzt du dich immer mehr und kannst dich den anderen intensiver hingeben, wenn du dich Ihm immer mehr hingibst.

Da du nicht in die Zukunft sehen kannst, schlage Ich dir vor, einen Blick auf dein eigenes Leben zu werfen, damit du den gegenwärtigen Augenblick auf gute Weise lebst und dich von dieser Lehre überzeugen kannst. Dann wird dir bewußt werden, daß du jedesmal, wenn du bereit warst, dich intensiver Gott zu schenken, du dir auch selber intensiver "gehörtest" und daß du dich den anderen intensiver schenken konntest.

Du schenkst dich der Liebe; du wirst Liebe; du verbreitest Liebe.
Ich liebe dich zärtlich.»

16. Februar, 4.05 Uhr

9. – Suche keinen anderen Meister

Herr Jesus, ich will Dir die Bitte von T. vorlegen; sie fragt, was Du von ihr erwartest.

Ich will Dir zuhören. Danke, daß Du mein Gebet und ihr Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Kleine T. Meines Herzens, komm und schmiege dich in Meine Arme. Ich warte schon seit langem auf dich, um dich näher zu Mir zu führen. Mein Herz brennt vor Liebe zu dir. Wie glücklich bin Ich zu sehen, daß du dein Kleinsein, deine Zerbrechlichkeit, deine Schwäche, deine Verwundbarkeit und deine Ohnmacht akzeptierst. Nur dadurch kann Ich dein Herz an das Meine drücken und eine Flut von Liebesfeuer in es ergießen.

Kleine Perle Meines Herzens, wir betreten gemeinsam eine neue Welt, eine neue Kirche. Suche keinen anderen Meister. Ich bin der uneingeschränkte, vollkommene Meister, der dich dorthin zu führen vermag, wo du hingehen willst, um auf den Anruf zu antworten, den Ich in die Tiefe deines Herzens gelegt habe.

Die Antwort, die du suchst, wirst du nur in deinem Inneren finden — in langen Augenblicken der innigen Vertrautheit mit Mir. Nicht durch ein Tun antwortest du auf Meinen Anruf, sondern durch dein Sein. Dein Sein, das aus Liebe gestaltet wurde, um Liebe zu werden, kann nur durch die Liebe zu seiner Vollendung geführt werden.

Du hast oftmals “Ja” gesagt; der Vater bittet dich um weitere “Ja”, damit Er das Meisterwerk der Liebe, das du bist, vollenden kann. Verliere keine Zeit damit, dich selbst zu betrachten oder dir Fragen zu stellen. Halte deinen Blick auf den Vater gerichtet, betrachte Seine Güte, betrachte Seine Barmherzigkeit und betrachte Seine Liebe. Versuche weder, dich ihrer würdig zu machen, noch sie zu verdienen: das ist unmöglich, denn einer so

großen Liebe wirst du niemals würdig sein und niemals könntest du dir eine so vollendete Liebe verdienen.

Nimm Seine Güte, Seine Barmherzigkeit und Seine Liebe an, nimm sie an, nimm sie an, denn Er will es so. Kleine Perle Meines Herzens, gib Mir deine Bürde, du bist ermüdet vom Tragen. Laß sie Mich auf Meine Schultern nehmen, um sie dem Vater zu geben. Du wirst frei, die Liebe macht dich frei.

Selig bist du, kleine Perle Meines Herzens, wenn du dich auf dem Weg der Freiheit führen läßt und auf diese Weise Liebe wirst. Mit Mir wirst du Liebe; was willst du mehr?

Du wirst Liebe. Ich liebe dich über alle Maßen!»

19. Februar, 3.00 Uhr

10. – Deine wirkliche Sendung ist die Liebe

«Mein ganz Kleiner, höre immer intensiver auf Mich; dann wirst du entdecken, daß Ich dir immer mehr nahe bin. Dann werden deine Gedanken beständig von Mir inspiriert werden. Ich will, daß du ganz Mir gehörst. Wenn du ganz Mein bist, mußt du dich um nichts mehr kümmern, denn Ich trage dich, inspiriere dich, leite dich, führe dich und schließlich werde Ich durch dich wirken.

Derzeit vollzieht sich also eine sehr, sehr große Umwandlung in dir; du bist dir dessen mehr oder weniger bewußt, aber es ist nicht wichtig, ob du dir dessen bewußt bist oder nicht. Wichtig ist, daß du dich umgestalten läßt, daß du Mir immerdar deine Zustimmung gibst, daß du dich als immer kleiner und als immer mehr von Mir geliebt erkennst.

Die göttliche Liebe tut alles, wenn sie Handlungsfreiheit hat. Sie nimmt den betreffenden Menschen unter ihre Fittiche und verwandelt ihn nach ihrem Bild. Wenn ihr Bild dieser Person erst einmal gut eingeprägt ist, werden viele Menschen unsichtbar, aber auch sichtbar heimgesucht, damit auch sie ihre Zustimmung zu dieser Umgestaltung nach dem Abbild der göttlichen Liebe

geben. Dieser Prozeß setzt sich so lange fort, bis die ganze Erde vollständig verwandelt ist.

Es ist wichtig zu betonen, daß dort, wo jemandem eine Sendung im sichtbaren Bereich anvertraut ist, diese Sendung viel schneller durch das verwirklicht wird, was dieser Mensch als Geschöpf nach dem Abbild der göttlichen Liebe ist, als durch das, was er sagt oder tut.

Nun, das ist also eure Sendung, das ist auch deine eigene Sendung. Sei es nun als Leser oder als kleiner Beauftragter wie du es bist: es besteht kein Unterschied; ihr seid alle von derselben göttlichen Liebe geliebt, damit auch ihr Liebe werdet.

Ihr seid über alle Maßen geliebt. Ich liebe dich über alle Maßen.»

20. Februar, 3.45 Uhr

11. – Du wächst zu einem neuen Menschen heran

Vater, ich möchte Dir für den großen Frieden und die Freude danken, die bei der Fertigstellung von «Meinen Auserwählten zur Freude» vor der endgültigen Drucklegung in mir ist.

Selbst wenn ich es zehnmal oder vielleicht sogar fünfzehnmal lese, ist es immer wieder neu und ich habe den Eindruck, daß ich den Reichtum des Inhalts zum ersten Mal entdecke.

Andererseits habe ich den Eindruck, daß ich mich in Hinblick auf die Geschäftsangelegenheiten und die Arbeit nur sehr wenig geändert habe, und daß ich noch immer besorgt bin, wenn ich außerhalb dieser Momente des Gebetes, des Schreibens oder des Lesens der niedergeschriebenen Zeilen bin.

Ich danke Dir für die gute Nachricht bezüglich zweier Geschäftsdossiers, die gestern Abend ganz unvorhergesehen eintrafen.

Danke, daß Du diese Angelegenheit in die Hand nimmst und mir dafür sogar Beweise gibst. Komm meiner Schwachheit, meinem Glaubensmangel und meinen noch bestehenden Anhänglichkeiten zu Hilfe.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Geliebtes Kindlein Meines Herzens, wenn du wüßtest, mit welcher Freude Ich deiner Schwachheit zu Hilfe komme! Wenn du wüßtest, wie sehr Ich alle Situationen oder Sorgen im Anschluß an deine wiederholten Bitten, deine vertrauende Hingabe und deine Zustimmung in der Hand habe! Du bist auf dem rechten Weg, der dich zur Liebe in Fülle führt. Deine Aufgabe ist es, das neue Wesen, zu dem du heranwächst, zu verkörpern und leben zu lassen.

Betrachte, wieviel Zeit ein Kind braucht, um erwachsen zu werden; betrachte, wieviel Zeit ein Baum braucht, bis er voll ausgewachsen ist. Wer sich mehr Zeit nimmt, um zu wachsen, besitzt später bessere Eigenschaften; er ist widerstandsfähiger und kann den Unwettern besser standhalten. Du solltest dich also lieber über die Zeit freuen, die erforderlich ist, um Liebe zu werden, anstatt darüber betrübt zu sein. Je länger diese Zeitspanne ist, desto stärker wirst du sein, um auch Unwetter zu überstehen.

Um diese Umgestaltung, die euch zu dieser neuen Kirche, zu dieser neuen Gesellschaft führt, zu leben, müßt ihr also sehr gute Eigenschaften besitzen, damit ihr standhalten könnt. Es muß langsam geschehen. Vergeude keine Zeit, indem du auf das schaust, was dir fehlt, schau lieber auf das, was Ich in dir gewirkt habe und was Ich in diesem Augenblick in dir, in deiner Umgebung und durch dich wirke.

Mein geliebter Sohn, du bist mit Gnaden und göttlicher Liebe erfüllt; überlaß es der Macht der Zeit, sie zu verkörpern. Ihr werdet Liebe und du wirst Liebe.

Nimm Meine Liebe an, nimm sie an, nimm sie an.

Mein Kleiner, Ich liebe dich. Dein Vater.»

21. Februar, 3.35 Uhr

12. – Wie im Himmel so auf Erden

«Mein ganz Kleiner, du wirst Liebe. Laß dich von deinem Herzen leiten, denn es kann in beständiger Beziehung mit der göttlichen Liebe sein. Deine Fähigkeiten sollen im Dienst deines Herzens stehen und keinesfalls umgekehrt. Du wurdest durch die göttliche Liebe erschaffen, um eins mit ihr zu werden; die Verbindung zwischen beiden ist dein Herz. Du sollst daher lernen, auf dieser Ebene zu leben und du lernst es, wenn du dich mit Mir allein in der Tiefe deines Wesens befindest. Je intensiver du diesen Weg beschreitest, desto vertrauter wird er dir, desto leichter wird dir auch sein Zugang und desto mehr verspürst du Frieden, Freude und Liebe.

Diese Beziehung der innigen Vertrautheit bewirkt, daß du in Verbindung mit der heiligen Dreifaltigkeit stehst, mit Meiner und deiner heiligen Mutter, mit dem himmlischen Hofstaat, zu dem die Heiligen im Paradies gehören, die heiligen Engel, alle Heiligen, die zur Zeit auf der Erde leben, angefangen bei Johannes Paul II.

Das ist die schöne und große Familie, der du angehörst. In dieser Familie erneuert sich durch ein glühendes Liebesfeuer ständig die vollkommene Einheit, die vollendete Freude, der umfassende Friede und die göttliche Liebe. Alle stehen sich gegenseitig zu Diensten und zugleich stehen sie unablässig im Dienst des Vaters, und zwar durch eine Vielzahl von Sendungen, die Er allen und jedem Einzelnen anvertraut hat, damit viele Herzen durch Anrufe und Eingebungen erreicht werden können, so daß auch sie in diese große Familie der Gemeinschaft der Heiligen eintreten.

Weil der Himmel offensteht, ist diese Kommunikation so leicht. Aus diesem Grund werden auch alle, die sich durch die Liebe umwandeln lassen, Missionare ohne Grenzen — und zwar allein durch ihre Einwilligung.

Selig seid ihr, weil ihr schon jetzt, während ihr noch auf der Erde lebt, zu dieser überaus schönen und großen Himmelsfamilie gehört. So geschieht der Wille des Vaters auf der Erde wie im Himmel.

Diese Unterweisung, die im reinen Glauben und auf der Ebene des Herzens stattfindet, wird euch verstehen lassen, wie wichtig diese langen Augenblicke der innigen Vertrautheit mit der göttlichen Liebe sind und sie lassen euch auch die Bedeutung des kleinen Weges verstehen, der mit kurzen Worten so ausgedrückt wird: „Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe“.

Das bewirkt die göttliche Liebe, wenn man sie aufnimmt und ihr Handlungsfreiheit gewährt. Ihr seid in Unserer Familie; sie ist deine Familie. Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich».

22. Februar, 2.40 Uhr

13. – Ich bin deine Sicherheit

Herr Jesus, ich will mein Gefühl der Unsicherheit vor Dich bringen. Jetzt, vor dem Erscheinen des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude», hat es sich meiner in jeder Hinsicht bemächtigt. Ich fühle mich für eine solche Sendung zu klein, zu schwach und zu sündig. Außerdem habe ich Angst, Geheimnisse zu verraten, Dinge zu enthüllen, die verborgen bleiben sollten.

Komm mir zu Hilfe. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm, schmiege dich in Meine Arme. Ich bin deine Sicherheit, nimm die Gefühle der Unsicherheit, die momentan in dir sind, an. Sie sind für dich notwendig, um dich in der Demut und in der völligen Hingabe an Mich zu bewahren.

Du hast dein „Ja“ gegeben, um dich vom Vater leiten zu lassen; jetzt sollst du dein „Ja“ zu diesen Gefühlen der Unsicherheit geben, die für dich notwendig sind, damit du Seinem Willen kein Hindernis entgensetzt.

Nimm zugleich mit diesen Gefühlen der Unsicherheit auch Seine Liebe an, denn die Liebe, die sich deiner in diesem Augenblick bemächtigt, ist viel stärker als diese Unsicherheiten: die göttliche Liebe vertreibt sie. Und während die göttliche Liebe sie vertreibt, läßt sie dich einen weiteren Schritt auf diesem großen Weg machen, der dich zur Liebe führt.

Nimm dir die Zeit, um die göttliche Liebe, die in dir ist, gut zu verkörpern, denn so wirst du selber Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

Danke! Ich spüre diese Unsicherheit, die über mich gekommen ist, schon gar nicht mehr. Danke, Jesus!

24. Februar, 3.35 Uhr

14. – Die Antwort wird in ein freies, verfügbares Herz gelegt

Herr Jesus, ich komme zu Dir mit einem Anruf, den ich empfangen, aber nicht erwidert habe. Wie soll ich mich bei dieser Art von Anfragen verhalten, um als Mittler zu dienen, der Antworten vom Herrn erbitten will? Ich möchte in Deinem Dienst stehen. Ich fürchte, daß ich mich mitreißen lasse und mich dadurch von Dir entferne.

Komm, erleuchte und leite mich. Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, aus eigener Kraft kannst du niemandem helfen, aber der Vater kann Großes vollbringen. Die Charismen, die Er dir schenkt, sind nicht für dich, auch wenn sie dir gelegentlich zugute kommen.

Du mußt unablässig beten, um unterscheiden zu können, ob es sich um einen Menschen handelt, den der Herr dir schickt, ob es ein Mensch ist, der sich selber schickt, oder ob es ein Mensch ist, den der böse Feind dir schickt, um dich an sich zu ziehen und zu verhindern, daß du auf den Vater hörst und den Eingebungen des Heiligen Geistes entsprichst.

Dein Verhalten soll so sein wie es dir am 6. Januar 1997 gezeigt und in der zweiten Botschaft dieses Buches wiederholt wurde. Sehr wichtig ist, ganz verfügbar zu bleiben, um die Antwort

entgegenzunehmen, unabhängig davon wie sie ausfällt. Du sollst weder in der einen oder in der anderen Richtung eine extreme Position einnehmen, sei es indem du dich verweigerst, weil es dir gerade ungelegen kommt, sei es, indem du dich von Menschen umgarnen läßt, die letztlich nur deine Zeit verschwenden würden.

Wenn du ganz verfügbar bleibst, kann dein Herz die Antwort, die dir eingegeben wird, aufnehmen. Wenn die innere Zwiesprache lange genug gedauert hat, wird die Entscheidung klar werden.

Ihr lebt in einer Zeit, in der die göttliche Liebe frei durch euch hindurchströmen soll, um andere Menschen zu erreichen — “natürlich zuerst auf der unsichtbaren Ebene“. Aus mehreren Gründen sollt ihr aber auch sichtbare Erfahrungen machen:

- Σ um euch gegenseitig an Großherzigkeit zu übertreffen,
- Σ um euch zu vergewissern, ob ihr für die göttliche Liebe durchlässig seid,
- Σ um Zeugen von Gottes Wirken zu sein,
- Σ um eure Ohnmacht und eure Grenzen zu erkennen,
- Σ um unablässig Gottes Hilfe zu erbitten,
- Σ um einen Menschen vor Gott zu tragen,
- Σ um Gott für die Umwandlung, die Er vollbringt, Ehre zu erweisen.

Es können noch weitere Gründe hinzukommen, aber dies sind die Hauptgründe, die du im Gedächtnis behalten sollst, bevor du allzu schnell handelst.

Ja, du sollst dich mit dem Anruf, den du empfangen hast, wieder an die betreffende Person richten, damit sie ihre Frage formuliert. Anschließend sollst du so handeln, wie es dir eingegeben wird. Laß dich durch alle diese Ereignisse umwandeln. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

25. Februar, 5.10 Uhr

15. – Selig die Leser, die die Gnaden annehmen

Herr Jesus, ich möchte Dir danken und Dir die beiden wundervollen Zeugnisse schenken, die ich von zwei Leserinnen, zwei Ordensfrauen, bekommen habe, bevor das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» erschien.

Die beiden sagten mir, daß sie sich durch Deine Liebe verwandelt fühlen und daß beim Lesen großer Friede und große Freude in sie einzog. Überdies hätten sie [durch das Buch] ein besonderes Mittel entdeckt, um «sich mit Jesus zu vereinen», wie sie es niemals zuvor erfahren hätten.

Danke, daß du mir wieder einmal erlaubt hast, Zeuge Deines Handelns zu sein. Danke für diese Gnaden, die Du herabregnen läßt. Danke für so viel Liebe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, übergib Mir auch weiterhin die Kommentare, die du zu diesem Buch erhältst, denn sie gehören nicht dir, sondern Mir — zur Ehre des Vaters. Du sollst es ebenso machen, wenn es sich um Kommentare handelt, die nicht so lobend, sondern vielleicht sogar destruktiv sind.

Bedenke, daß du nur ein Werkzeug in den Händen des Vaters bist, wie es ein Hammer in den Händen eines Zimmermanns ist. Selig bist du, weil du dieses Werkzeug bist! Selig die Leser, die die Gnaden, die der Vater über ausnahmslos alle Menschen ausgießt, annehmen und in Zukunft noch annehmen werden! Wer sich jedoch weigert, sein Herz zu öffnen, dem werden diese Gnaden nicht zugute kommen können.

Gemeinsam werden wir in aller Ruhe in eine neue Kirche, eine neue Gesellschaft eintreten, um in großer, inniger Vertrautheit die Liebe zu leben, die der Vater allen Seinen Erdenkindern schenken will. Danken wir Ihm gemeinsam, daß es so ist — zum Wohl eines jeden Seiner Kinder und zu Seiner eigenen Ehre!

Danke, Vater, daß du Deinen Kleinen wieder einmal etwas gegeben hast, was Du den Großen nicht gibst. Danke, Vater, daß

Du Deinen Kleinen enthüllst, was Du den Großen dieser Welt verborgen hast.

Ihr Leser von "Meinen Auserwählten zur Freude": ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe dich über alle Maßen. Ich liebe dich über alle Maßen.»

6. März, 5.50 Uhr

16. – *Ihr seid in Meiner Schule*

Herr Jesus, ich möchte Dir für die Arbeitsgruppe danken, die Du zur Vorbereitung der Veröffentlichung des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» in Dienst genommen hast. Bei jedem Treffen herrschte Frieden und Liebe. Darüber hinaus habe ich Dich am Werk gesehen; Du hast mir die Echtheit der Eingebungen bestätigt.

Wenn es für einen der Beteiligten schwierig war, einen vorgebrachten Gedanken zu akzeptieren, war immer ein anderer da, der den Wert dieses Gedankens unterstrich, ohne daß ich eingegriffen hätte. Diese Gespräche fanden immer in einem sehr großen Frieden statt.

Danke, Herr, daß Du mir wieder einmal ermöglicht hast, Zeuge Deines Handelns zu sein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie du feststellen kannst, wird alles einfach und angenehm, wenn sich ein Mensch oder eine Gruppe entschließt, sich von Mir leiten zu lassen; wenn die Herzen bereit sind, die Richtung aufzunehmen, die Ich angebe, auch wenn sie dem entgegensteht, was einer der Beteiligten bereits gesagt hat.

Ihr seid wirklich in Meiner Schule, um in dieser neuen Gesellschaft, in dieser neuen Kirche zu leben. Ihr seid in der Schule der Liebe. Ihr könnt bezeugen, was die göttliche Liebe bewirkt, wenn man ihr freie Bahn läßt. Dann kann sie sich ohne Schranken, Regeln oder vorgefaßte Meinungen ausdrücken.

Da diese neue Verhaltensweise die Liebe zur Grundlage hat, verlangt sie viel Selbstverleugnung, Verzicht und Demut von jedem Einzelnen, der zur Gruppe gehört, aber sie bringt hundertfache Frucht. Sie bringt unermessliche Freude, vollendeten, voll-

ständigen Frieden hervor und sie ermöglicht es auch, daß in wenig Zeit viel getan werden kann.

Selig seid ihr, weil ihr erfahren dürft, was die göttliche Liebe hervorbringt, wenn sie angenommen wird und volle Handlungsfreiheit hat.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ihr seid innig und über alle Maßen geliebt. So liebe Ich euch, so liebe Ich dich.»

8. März, 5.40 Uhr

17. – Alles gehört Mir

«Mein ganz Kleiner, sei im Hinblick auf die Veröffentlichung des zweiten Bandes ganz im Frieden. Ich selber habe dir eingegeben, zu schreiben; Ich werde Mich auch um die Veröffentlichung kümmern und Ich werde den Menschen eingeben, das Buch zu lesen oder nicht. Ich selbst werde den Leser bei der Lektüre mit Gnaden überfluten, damit die betreffende Person bereit ist, ihr Kleinsein anzuerkennen und Meine Liebe anzunehmen.

Übergib Mir deine diesbezüglichen Sorgen; sie gehören nicht dir, genauso wenig wie die Kommentare über dieses Buch.

Alles kommt von Mir. Alles gehört Mir. Alles soll zu Mir zurückkehren.

Du aber sollst Meine Liebe annehmen und Zeuge Meines Handelns sein.

Ich liebe dich zärtlich.»

10. März, 4.55 Uhr

18. – Die Zeit drängt... werdet Liebe

«Mein ganz Kleiner, du bist für Mich, deinen Gott, ein sehr wertvolles Werkzeug. Während Ich zu deinem Herzen spreche, nehme Ich dich in Dienst, um zu vielen Herzen zu sprechen. Das geschieht vor allem im Unsichtbaren, ohne daß du dir dessen bewußt bist. Was Ich dich niederschreiben lasse, lege ich dann in

unsichtbarer Weise in viele Herzen. Dasselbe geschieht, wenn du die Zeilen wieder liest und dich dabei verwandeln läßt.

So wird es auch bei allen sein, die diese Texte im Glauben lesen und dabei ihr Kleinsein anerkennen, sich lieben lassen, ihre Zustimmung geben, um sich verwandeln zu lassen und Liebe zu werden. In Zukunft fühlen sich die Herzen, die sich ihres Kleinseins bewußt sind, geliebt; sie geben ihre Zustimmung zu dieser Umwandlung und werden Liebe.

Die Zeit drängt, der Vater beschleunigt den Schritt bei der Vorbereitung Meiner großen Wiederkehr. Du bist nur ein Werkzeug unter vielen anderen, das er derzeit in Dienst nimmt, um die Herzen zu erreichen.

Selig bist du, selig sind die Leser, die bereit sind, ein solches Werkzeug zu werden, das im Liebesplan des Vaters sehr wertvoll ist. Indem ihr Liebe werdet, werden viele Menschen Liebe.

Nehmt die Liebe an; werdet Liebe; verbreitet Liebe.

Mein Herz brennt vor Liebe für euch.

Eure Herzen sind am Feuer Meines Liebesfeuers entfacht.

In Zukunft werden viele Herzen am Feuer Meines Liebesfeuers entfacht werden.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

13. März, 5.10 Uhr

19. – Ich trage dein Gebet vor den Vater

Danke, Herr Jesus, für diese wertvollen Unterweisungen, besonders für die letzte vom 10. März und für die Erfahrung, die Du mich machen ließest, als ich die früheren Texte wieder las und jeden Satz zu einem Gebet machte — nicht nur für mich, sondern für das ganze Universum, damit sich auf der unsichtbaren Ebene die Herzen für das Geschriebene öffnen und in besonderer Weise die Herzen all derer, die diese Texte lesen oder lesen werden.

Danke für diese neuen, hoffnungsvollen Wege, die mich mit Glück erfüllen. Möge es für alle gegenwärtigen und zukünftigen Leser ebenso sein.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dein Gebet entgegen und trage es vor den Vater. Das, worum du Mich gebeten hast, hat bereits in einigen Herzen begonnen. Wenn ihr wüßtet, was in vielen Herzen geschieht, wenn diese Texte gebetet werden, so wie du es jetzt begonnen hast zu tun, dann würdet ihr sie nur noch in dieser Weise lesen — so wichtig ist es.

Diese Erfahrung läßt dich erahnen, was Ich durch dich wirken kann, aber nur, nachdem du es ganz in dich aufgenommen hast. Du weißt, daß alles, was du dir ausdenken oder vorstellen konntest, bei weitem übertroffen wird. Du kannst dich nicht damit brüsten, denn nicht du bist es, der wirkt, sondern Ich wirke in dir und durch dich.

Lies auch weiterhin die früheren Texte und mache aus ihnen Gebete für alle Herzen des Universums. Jedesmal wirst du ein wenig mehr Liebe und damit zu einem besseren Werkzeug, um die Liebe durch dich hindurchgehen zu lassen. Dein Herz wird immer glühender, denn es wird immer mehr vom Feuer Meines Liebesfeuers entfacht.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

14. März, 3.16 Uhr

20. – Mit der Schöpfung des Vaters verbunden

«Mein ganz Kleiner, Ich will immer zu deinem Herzen sprechen. Es wird unablässig weiterwerden und kann daher Meine Liebe besser aufnehmen und folglich auch besser weitergeben. Es ist ein langer Prozeß, der sich nur dann durchsetzen wird, wenn du Zeit für ihn verwendest, viel Zeit und zusätzlich dein “Ja” gibst, das du schon gegeben hast und unablässig neu geben sollst.

Es ist wirklich das Werk des Vaters, der dein Wesen erneuert wie Er Seine Schöpfung erneuert. Du hast eine Seele, ein Herz, einen Geist, einen Leib und Intelligenz. Die große Freiheit, die der Vater dir geschenkt hat, ermöglicht dir, entweder mit Seiner Schöpfung verbunden zu sein, oder Seinem Liebesplan zu schaden. Weil du Ihm ermöglichst zu wirken, trägst du dazu bei, Seine Schöpfung zu verschönern, so wie die Verweigerung dazu betrügt, sie zu verunstalten. Werde dir bewußt, daß jeder Mensch, der auf dieser Erde lebt, zur Verschönerung der Schöpfung beiträgt, wenn er auf den Anruf seines Vaters antwortet. Leider antworten einige nicht darauf; sie wenden sich von dem Anruf ab, den sie unablässig empfangen, um auf den Anruf der Welt — einer verfinsterten Welt — zu antworten.

Der Vater bereitet eine große Armee vor, um alle Kräfte des Bösen zu bekämpfen und sie durch die Liebe vollständig zu vernichten. Genau das tust du, wenn du fügsam schreibst, was Ich in dein Herz lege. Das werden auch die Leser tun, wenn sie die Liebe und die Gnaden annehmen, wenn sie mit Hingabe lesen, damit diese göttliche Liebe in alle Herzen des Universums ausgegossen wird.

Die Zeit drängt, laßt euch vom Feuer Meines Liebesfeuers entzünden, um die ganze Erde zu entflammen.

Selig seid ihr, weil ihr für eine so grandiose Sendung auserwählt wurdet: sie besteht darin, das Antlitz der Erde zu verwandeln, um aus ihr eine Erde der Liebe nach dem Plan des Vaters zu machen.

Ihr werdet Liebe. Ich liebe euch zärtlich.

Ich liebe dich zärtlich.»

16. März, 5.50 Uhr

21. – Bete für die ganze Welt

«Mein ganz Kleiner, wenn du wüßtest, was in dir geschieht, wenn du in Meine Gegenwart kommst und in die Tiefen deines Seins hinabsteigst! Wenn du wüßtest, was Ich in dir vollbringe

und auf welche Weise Ich dich in Dienst nehme, um die Herzen im Unsichtbaren zu erreichen, dann würdest du entdecken, daß diese bestimmten Augenblicke unschätzbaren Wert haben. Wenn du wüßtest, was Ich in den Herzen vollbringe, wenn du schreibst oder das Geschriebene wieder liest und dabei zu Mir für die ganze Welt betest! Jedesmal fällt ein Gnadenregen in viele, viele Herzen.

Σ Es sind Herzen, die verschlossen waren... und die sich öffnen, um die Gnade anzunehmen.

Σ Es sind Menschen, die in tiefe Verzweiflung gestürzt waren... und die neue Hoffnung entdecken.

Σ Es sind Menschen, die in wirklichen Ängsten lebten ... und die neuen Frieden und Gelassenheit entdecken.

Σ Es sind Menschen, die von Haß und Gewalt beherrscht waren... und die nun entdecken, daß es in ihnen Liebe und Sanftmut gibt.

Σ Es sind Menschen, die sich selbst nicht angenommen haben... und die entdecken, daß sie in den Augen Gottes, ihres Schöpfers, wertvoll sind.

Σ Es sind Menschen, die niemals echte Liebe gekannt haben... und die zum ersten Mal in ihrem Herzen erkennen, daß sie geliebt werden.

Ich könnte noch lange fortfahren, aufzuzählen, was die Liebe bewirkt, wenn sie mit einem offenen, zustimmenden Herzen aufgenommen wird, mit einem Herzen, das zur Fürbitte bereit ist, damit der ganzen Welt zuteil wird, was es selber empfangen hat.

Genau das bringt die göttliche Liebe hervor, wenn sie angenommen wird. Das ist die wahre Sendung für jedes Kind dieser Erde.² So wird das Antlitz der Erde vollständig verwandelt und ihr werdet diese neue Erde, diese neue Kirche betreten.

Indem ihr die Liebe annehmt, werdet ihr Liebe und verbreitet ihr Liebe.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

² Der Ausdruck «Kind» bezieht sich auf alle Kinder Gottes und damit auf alle Menschen, die auf dieser Erde leben.

17. März, 2.00 Uhr

22. – Kleines krankes Küken mit gebrochenen Flügeln

Herr Jesus, ich weiß nicht, wie ich Dir für das Zeugnis der großen Umwandlung der Herzen danken soll, das du mich gestern Abend vernehmen ließest. Das, was Du in den Herzen durch die Texte des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» vollbringst, übersteigt alles, was ich mir hätte vorstellen können. Danke, daß Du mir erlaubst, Zeuge Deines Handelns zu sein!

Ich unterbreite Dir die beiden Anliegen, um die ich Dich im Namen einer Person bitten soll; ein Anliegen betrifft ihre eigene Person und das andere ihren Freund.

Ich lege auch meine Haltung, die ich gestern hatte, in Dein barmherziges Herz; sie spiegelte meine Angst wider angesichts bestimmter Geschäftsangelegenheiten, die mich noch immer beschäftigen. Und ich bringe Dir auch meinen Mangel an Glauben, der nach so vielen Gunstbezeugungen noch immer besteht. Sende Deine heiligen Engel, damit sie diese verschiedenen «Nein» zur Liebe in ein «Ja» verwandeln.

Danke für Deine große Barmherzigkeit. Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst. Ich vertraue Dir und ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme deine Schwäche, deine Zerbrechlichkeit und deine Verwundbarkeit und auch die Leiden, die sie dir verursachen, entgegen. Ich verbinde sie mit den Meinen. Ich lege sie in Meine heiligen Wunden, um sie dem Vater als einen schönen Rosenstrauß zu schenken, dessen Duft du einatmen kannst. So wirst du in deinem Inneren durch diese Drangsal hindurch in einem großen Jubel leben. Die einzig wahre Lösung besteht darin, daß du immer mehr in deinem Inneren lebst.

Du bist ein wenig wie ein kleines krankes Küken mit gebrochenen Flügeln. Im Nest, unter den warmen Flügeln seiner Mutter ist es in Sicherheit, aber draußen, wenn es seinen Platz unter den anderen einnehmen muß, ist es sehr verletzlich. Unter den Flügeln

seiner Mutter kommt es wieder zu Kräften und schon sehr bald ist es innerlich stark genug, um draußen zu leben.

Da du gerade die Umwandlung deines Seins erlebst, um Liebe zu werden, schöpft dieses neue Sein in deinem Inneren durch lange Augenblicke der innigen Vertrautheit mit Mir seine Kraft. Später kannst du dadurch äußere Probleme bewältigen und zugleich in einem großen Jubel bleiben.

Ich nehme auch deine Bitten entgegen, um sie dem Vater vorzutragen. Bleib im Frieden. Ich habe alle diese Situationen sicher in der Hand und ihr werdet mehr und mehr Zeugen Meines Handelns sein. Wenn Mir eure Wünsche vorgetragen werden, handle Ich nach diesen Meinungen.

Wenn du dich durch Mich umgestalten läßt, dringst du immer tiefer in Gottes Herz ein. Das hat wiederum zur Folge, daß Gott immer mehr durch dich handelt, nachdem Er in dir gewirkt hat.

So wird eine neue, von Liebe erfüllte Erde zur Ehre des Vaters aufgebaut. Sie geht von den neuen Herzen aus, von den mit Liebe erfüllten Herzen.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

19. März, 5.50 Uhr

23. – Für diesen langen Weg trifft der Vater Vorsorge

Herr Jesus, ich übergebe Dir wieder einmal alle Geschäftssorgen, die mich aufwühlen und die ich nicht loslassen kann, um in diese innige Vertrautheit mit Dir zu gelangen.

Guter heiliger Josef, du hast für Maria und Jesus gesorgt; an deinem heutigen Fest bitte ich dich, für mich Fürsprache zu halten, damit ich gute Eingebungen und gute Ratgeber habe, so daß ich zur rechten Zeit richtig handle und einzig von der Sorge erfüllt bin, dem Willen des Vaters zu entsprechen.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Léandre, du geliebtes Kind des Vaters, du geliebtes Kind Jesu, ich habe deine Bitte vernommen und werde für dich Fürsprache

einlegen. Wenn du auf der Erde Schwierigkeiten begegnest, so bedeutet das nicht, daß Gott dich verlassen hat — das ist wichtig zu wissen! Im Gegenteil: betrachte die Schwierigkeiten, denen Maria und ich ausgesetzt waren, obwohl Jesus immer bei uns war. Betrachte die Schwierigkeiten, die Jesus selbst erfahren hat. Betrachte die Schwierigkeiten der Heiligen. Ausnahmslos alle erführen Schwierigkeiten, warum sollte es dir anders ergehen?

Gerade durch die Schwierigkeiten und die Leiden können wir unsere Grenzen, unsere Schwächen, unsere Ohnmacht erkennen. Das bewahrt uns im Kleinsein und es “zwingt” uns, alles vom Vater zu erwarten. Du hast dein Leben lang gearbeitet und deine Sicherheit auf materielle Güter gesetzt und du lebst in einer Welt, in der materielle Güter hohes Ansehen genießen.

Auf dem großen Weg der Verwandlung, der dir vom Vater aufgetragen ist, sollst du dein Vertrauen auf Ihn setzen. Der Kampf in dir ist stark, aber gerade in diesen Situationen geht es um deine Entscheidung. Du hast nichts zu fürchten, wenn du dem Vater dein ganzes Vertrauen schenkst. Du hast Ihm immer wieder dein “Ja” geschenkt; deine Anhänglichkeiten sollen daher eine nach der anderen durchgetrennt werden. Das ist ein langer Prozeß, der nicht ohne Schmerzen verläuft.

Für diesen großen Weg der Verwandlung, die bisweilen unruhig und schmerzlich ist, hat der Vater mehrere Engel an deine Seite gestellt und die Heiligen sind alle bereit, dir zu helfen, um dich im Glauben zu unterstützen und ans Ziel zu geleiten.

Lerne, dich wie ein kleines Kind leiten zu lassen. Schreite weiter im reinen Glauben voran: das ist der Weg, den der Vater für dich ausgewählt hat; es ist der Weg, der dich zur göttlichen Liebe führt.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe. Wir sind viele, die vom Himmel aus deine Fortschritte sehen und wir begleiten dich. Wir beschützen dich und haben dich lieb.

Der hl. Josef.»

20. März, 5.05 Uhr

24. – Demut macht die Bürde leichter

«Mein ganz Kleiner, um deiner Sendung treu zu sein, mußt du auch ohne zu sehen und ohne zu verstehen weitergehen, wohin Ich dich führe.»

Ich übergebe Dir meine Not, die ich habe, wenn ich weitergehen soll, ohne zu wissen, wohin ich gehe. Diese «Reise» scheint mir auf der Geschäftsebene immer schwerer zu verwirklichen zu sein. Leider gelingt es mir nicht, mich von meinen Sorgen zu befreien. Trotz meiner Bemühungen habe ich den Eindruck, zu versinken, anstatt vorwärts zu gehen. Ich fühle mich wie ein Auto, das beim Fahren immer tiefer im Morast versinkt.

Komm mir zu Hilfe, alleine bin ich ohnmächtig. Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Ich nehme dein Gebet entgegen und bringe es vor den Vater. Schon sehr bald wirst du besser verstehen, was du derzeit durchmachst. Du kannst alles vom Vater erwarten. Ich wiederhole: die Lösung liegt nicht in den äußeren Dingen, sondern allein in deinem Inneren.

Schau auf das Gute, das du gerade in diesem Augenblick empfängst, wenn du die Gnaden und die Liebe annimmst, die in dein Herz ausgegossen werden.

Ich schenke dir die Gnade der Demut; diese Gnade wird dir helfen, sie wird deine Bürde erleichtern, wobei deine Bürde die Last deines Hochmuts ist. Du wirst zutiefst geliebt. Die Liebe wird alles neu machen.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

23. März, 5.00 Uhr

25. – *Wisse, Wer dich führt*

Herr Jesus, ich will Dir die Vorbereitung für die Veröffentlichung des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» übergeben und auch die Buchanzeige, damit alles so verläuft, wie Du es willst. Inspiriere mich und inspiriere alle, die Entscheidungen zu treffen haben, damit diese Entscheidungen dem Willen des Vaters in allem entsprechen: sei es der Ort, der Ablauf oder die Menschen, die deinem Wunsch gemäß anwesend sein sollen.

Öffne die Türen, die offen sein sollen; verschließe jene, die geschlossen sein sollen, damit alles nach Deinem Willen verläuft.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, mit Freude nehme Ich dein Gebet an. Schreite voran in dem Bewußtsein deines Kleinseins, deiner Grenzen, aber wisse, daß Ich mit dir bin und dich begleite, damit alles nach dem Plan des Vaters verläuft.

Du wirst immer mehr zu einem Zeugen für das, was Er in den Herzen vollbringt. Das, wofür du Zeuge bist, ist aber nur ein winziger Teil der Realität. Wisse: jedesmal, wenn du Angst oder Furcht verspürst, kommt sie nicht von Mir. Übergib Mir unablässig alle diese Gefühle, die in dir sind, und auch alle Kommentare, die du zu hören bekommst.

Ich möchte, daß du ganz frei bist, um im reinen Glauben voranzuschreiten. Indem du vorangehst, ohne zu wissen, wohin Ich dich führe, wirst du ein Führer für viele andere, die auch auf dem Weg des Herrn sind. Für dich ist es nicht wichtig zu wissen, wohin du gehst, sondern zu wissen, Wer dich führt. Es ist wie bei einem ganz kleinen Kind: für das Kind ist es nicht wichtig zu wissen, wohin es geht, sondern mit wem es geht. Das Wichtige ist, daß du Mir dein “Ja” gegeben hast. Ich habe dich in Meine Verantwortung genommen und du wirst zu dem Werkzeug, das du für Mich sein sollst. Zu diesem Werkzeug kannst du werden,

wenn du ganz gefügig bist und voranschreitest, die Augen auf den Vater richtest, und dich nicht vom Zeitgeist beeinflussen läßt.

So kommst du Mir allmählich zu Meiner großen Wiederkunft in Herrlichkeit entgegen — inspiriert vom Heiligen Geist, von Mir geführt, in Begleitung Meiner heiligen Mutter und aller Heiligen, unter dem Schutz der heiligen Engel. Eine große Heerschar macht sich auf den Weg, um alle zu begleiten, die Mir entgegenkommen.

Welche Freude ist mit dem Gedanken verbunden, daß dieser so sehr ersehnte Augenblick für uns nun ganz nahe bevorsteht. Bereiten wir uns auf das Fest vor, um die Gnaden, die Meiner großen Wiederkehr vorausgehen, in aller Fülle zu leben.

Selig seid ihr, weil ihr so überreich erfüllt werdet. Ich liebe dich.»

25. März, 4.20 Uhr

26. – *Übergebt Mir eure Wünsche und Ich werde für euch handeln*

Herr Jesus, ich unterbreite Dir den Vorschlag des Herausgebers, für das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» ein Werbeblatt vorzubereiten. Erleuchte uns und laß uns Deinen Willen verstehen. Ich gebe Dir schon im Voraus unser bedingungsloses «Ja».

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, es war nicht dein Werk, dieses Buch zu schreiben und es ist auch nicht deine Aufgabe, es zu verbreiten. Bitte den Herausgeber, die Idee eines Werbeblattes nicht weiter zu verfolgen. Er soll nur ein Lesezeichen mit einem Foto des Buches und dem Hinweis, wo es erhältlich ist, vorbereiten. Ich brauche keine menschliche Publizität, um die Herzen zu erreichen. Ich kann es auf direktem Wege tun. Ihr wollt Zeugen Meines Handelns sein, also übergebt mir eure Wünsche.

Ich bitte euch, das Buch durch ein Foto, durch die Preisangabe und den Hinweis, wo es erhältlich ist, aber ohne weitere Bespre-

chungen und Kommentare bekannt zu machen. Ihr seid in Meiner Schule, bleibt klein und laßt euch führen.

Danke, daß ihr in euren Herzen all das aufnehmt, was eure anderen Fähigkeiten nur schwer fassen können: auf diese Weise werdet ihr Liebe. Ich liebe euch zärtlich.»

26. März, 5.25 Uhr

27. – Du wirst ein neues Osterfest erleben

«Mein ganz Kleiner, widme Mir, deinem Gott, Zeit, damit Ich dein Herz auf das nahe bevorstehende hohe Osterfest vorbereiten kann.

Indem Ich dein Herz vorbereite, d.h. indem Ich es immer reiner werden lasse, werden viele Herzen geläutert und durch Meine Liebe erneuert. Dadurch können sie Mich auf eine andere Weise aufnehmen. Für diese Herzen ist es wirklich ein neues Osterfest. Wenn Ich so großen Nachdruck auf deine Vorbereitung lege, so geschieht das, damit auch du ein neues Osterfest erlebst.

Du bist auf dem großen Weg, der dich in diese neue Kirche führt, so wie das Volk der Hebräer durch das Rote Meer ziehen mußte, um das Gelobte Land zu erreichen. Du hast den Übergang vom äußeren zum inneren Leben zu bewältigen. Die Hebräer wurden von einer Wolke geführt, während du durch das Licht Meiner Liebe, durch Meinen Heiligen Geist geführt wirst. Die Wolke begleitete sie Tag und Nacht und das Licht Meiner Liebe begleitet dich Tag und Nacht.

Dieses Licht läßt dich alle Geschehnisse mit anderen, mit neuen Augen sehen. Alles wird in deiner Blickweise verändert und in diesem Moment ändert sich auch alles unter deinen Blicken; dann entsteht eine neue Erde durch eine neue Kirche.

Es ist unvorstellbar, was der Vater durch ein Herz vollbringt, das durch ein aufrichtiges “Ja” erneuert ist. Ich bin der Auferstandene und Ich will in allen Herzen auferstehen. Die Zeit drängt.

Ich brauche viele auferstandene Herzen, um die Herzen zu öffnen, die weit entfernt sind von Mir.

Laß dich im Glauben umgestalten und leiten — so wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

30. März, 4.00 Uhr

**28. – *In der Demut empfängst du Weisheit
und die Gabe der Unterscheidung***

«Mein ganz Kleiner, verharre in der großen Demut. Je tiefer du in die Demut hinabsteigst, desto näher kommst du zu Mir und desto mehr kannst du Meine Liebe annehmen. Je stärker dich Meine Liebe verwandelt, desto mehr kannst du mit Charismen erfüllt werden und desto mehr kannst du das Licht festhalten, das von Mir kommt. Je mehr du dich verwandeln läßt, desto mehr empfängst du auch die Weisheit und die Gabe der Unterscheidung, die der Heilige Geist schenkt, und desto ähnlicher wirst du dem Vater, weil du ein Wesen voller Liebe wirst.

Durch große Demut kannst du auch von deinem Gott in Dienst genommen werden, indem du ein Werkzeug wirst, das in Seinen Händen wertvoll ist. Laß dich von dieser großen Demut durchdringen, die jetzt in dir ist. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

Karsamstag, 3. April, 4.55 Uhr

29. – *Die Hoffnung eines Erwählten der Endzeit*

«Mein ganz Kleiner, aus Meinem Grab ist neues Leben über die Erde gekommen, während Meine Verfolger glaubten, den Sieger zu haben. Lazarus' Leib verweste bereits, als Ich ihn auferweckte. Ich möchte, daß sich dir diese Geschehnisse gut einprägen, denn sie lehren dich, wie weit deine Hoffnung und dein Glaube gehen können und sollen.

Bedenke, daß die vergangenen Ereignisse, auf die sich dein Glaube gründet, von einem augenscheinlich vollkommenen Mißerfolg ausgegangen sind und dann ihre Macht entfaltet haben. Je umfassender der Mißerfolg in den Augen der Menschen war, desto stärker hat sich Gottes Macht entfaltet. So ist es auch heute noch. Ein wirklich gläubiger Mensch verliert niemals die Hoffnung. Das ist die Hoffnung, die ein Erwählter der Endzeit haben soll; ihm kommt der Reichtum der vergangenen Geschehnisse zugute, um seinen Glauben und seine Hoffnung zu stärken.

Diese Ereignisse erstrahlen im Licht, wenn die göttliche Liebe angenommen wird. Dann werden der Glaube und die Hoffnung fähig, alle erdenkbaren Prüfungen, Leiden oder augenscheinliche Mißerfolge zu bestehen.

Ihr erwirkt Glauben und Hoffnung, indem ihr Liebe werdet.

Laßt euch lieben, laß dich lieben. Ich liebe dich zärtlich.»

5. April, 6.10 Uhr

30. – Du bist einzigartig... und deine Sendung ist es auch

«Mein ganz Kleiner, du sollst stets im reinen Glauben weitergehen, ohne zu wissen, wohin du geführt wirst. Der Weg, den wir gemeinsam zurückgelegt haben, ist einzigartig wie auch du einzigartig bist. Auch das, was dir aufgetragen wurde, ist einzigartig.

Wie Ich schon oft gesagt habe, spreche ich zu allen Lesern, wenn Ich zu dir spreche. Allerdings ist die Art und Weise, wie ein jeder von euch diese Unterweisungen lebt, verschieden; ja, sie ist nicht nur verschieden, sondern bei jedem einzigartig.

Um den Willen des Vaters zu erfüllen, mußt du nicht von dem ausgehen, was der Vater durch den einen oder anderen vollbringt (selbst wenn du das sehr schön findest), um zu erfahren, was Er in dir und durch dich vollbringen will.

Auch wenn es eine gewisse Ähnlichkeit zwischen manchen Pflanzen, Bäumen oder Tieren gibt, sind sie doch alle verschieden und also einzigartig. Da ihr als "einzigartige" Wesen erschaffen

wurdet, ist es normal, daß auch die Umwandlung, die sich vollzieht, damit ihr Wesen der Liebe werdet, ebenso einzigartig ist, wie die Sendung, die der Vater jedem Einzelnen zugedacht hat. Entscheidend ist, Ihm das "Ja" zu schenken, dein "Ja", damit sich in dir die Umgestaltung vollziehen kann, die Er nur für dich will: auf eine ganz besondere Weise für dich, damit nur du diese Sendung erfüllen kannst, die dir zugedacht ist, wie die Sendung eines anderen nur durch diesen anderen erfüllt werden kann.

So werden alle zu Wesen der göttlichen Liebe — sie sind alle verschieden und haben alle unterschiedliche Sendungen. Die Liebe, die der Vater in diesem Augenblick über dich ausgießt, ist ebenso einzigartig wie du selbst. Dadurch ist es dir möglich, so von Seiner Liebe erfüllt zu werden. Nur du allein kannst die Liebe empfangen, die du in diesem Augenblick empfängst. Durch diese Liebe, die auf einzigartige Weise nur dir zugedacht ist, wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

14. April, 5.45 Uhr

31. – Die Gemeinschaft der Heiligen

Danke, Herr, für die Veröffentlichung des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude». Danke für die warmherzige Aufnahme.

Danke für die Gnaden, die du so überreich geschenkt hast. Danke für die bemerkenswerten Zeugnisse, die abgelegt wurden.

Ich will dir alles, alles übergeben. Lasst nicht zu, daß ich auch nur das Geringste dieser Lobsprüche oder dieser Wertschätzung für mich behalte.

Ich will alles in Dein Herz legen: Komplimente oder künftige Kritik.

Ich bitte Dich um die Gnade, ganz losgelöst von diesen Kommentaren zu leben.

Danke für all jene, die für die Leser und für mich beten. Danke für so viel Liebe!

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dein Gebet mit sehr großer Freude entgegen. Selig bist du, denn du bist ein Zeuge Meines Handelns, selig bist du aber vor allem, weil du in den Händen des Vaters ein nützliches Werkzeug geworden bist und immer mehr wirst. Vergiß niemals, daß du dieses Werkzeug nur sein kannst, wenn du dein Kleinsein, dein Nichts ganz freiwillig anerkenntst und annimmst.

Wenn du bemerkst, daß in dir Gefühle von Stolz oder Hochmut auftauchen, kehre unverzüglich in die Tiefe deines Wesens zurück, um dort dein Kleinsein wieder zu finden und die Liebe entgegenzunehmen, die dir der Vater regelmäßig schenkt. Durch das, was du bist und was du wirst, kann dir der Vater eine so schöne und große Sendung anvertrauen.

Sei ohne Furcht, du bist nicht allein, wie du auch gestern Abend feststellen konntest. Aber die eigentliche Gemeinschaft, die dich unterstützt, siehst du nicht mit deinen Augen, auch wenn du sie in deinem Herzen erahnst. Es ist die Gemeinschaft der Heiligen.

Danke dem Vater auch weiterhin dafür, daß es so ist; übergib Ihm auch weiterhin alles und nimm Seine Liebe an. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

18. April, 0.35 Uhr

32. – Meine Gegenwart ist unauffällig

«Mein ganz Kleiner, der Friede und die Liebe, die du in diesem Augenblick verspürst, sind für dich die Bestätigung Meiner Anwesenheit. Meine Gegenwart ist sehr diskret, manchmal sogar nur schwer zu erspüren oder zu bemerken. Ich will dir erklären, warum das so ist: Ich will die große Freiheit, die der Vater jedem Seiner Erdenkinder schenken wollte, respektieren.

Meine unauffällige Gegenwart bei dem Menschen, der bereit ist, Mich aufzunehmen, nimmt immer mehr Raum in ihm ein.

Der Mensch, der sich nicht nach Mir sehnt, oder der nicht bereit ist, Mich aufzunehmen, tut, als würde er sie nicht spüren und er versucht, sich davon zu überzeugen.

Wenn Meine Gegenwart freundlich aufgenommen und ersehnt wird, wird sie immer spürbarer. Meine angenommene und ersehnte Gegenwart — unabhängig davon ob sie gespürt wird oder nicht — bringt alle ihre Früchte hervor, sie verwandelt und befreit. Sie ist es, die Menschen voller Liebe, Frieden, Freude hervorbringt; Menschen mit Tugenden, die der Heiligkeit eigen sind.

Danke, daß du Mich bei dir aufnimmst und daß du dich immer mehr nach Mir sehnst. So wirst du Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich.»

20. April, 5.05 Uhr

33. – *Das wahre Leben*

Danke, Herr Jesus, für das schöne Zeugnis von Schwester T. und auch für das, was ich regelmäßig über die Salbung mit Frieden und Liebe höre, die Du in das Herz der Leser legst.

Danke für diese große Gunst, die Du uns erweist, indem Du uns zu Zeugen Deines Handelns machst. Ich bitte Dich, die Leser am heutigen Tag und an den kommenden Tagen in besonderer Weise zu segnen.

Ich lege diese verschiedenen Treffen der Anbetung, des Gebetes, des Zeugnisses in Dein Herz und in das Herz der himmlischen Mutter. Vielleicht werden Messen in den Anliegen der Leser dieses Buches gefeiert.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Danke für so viel Liebe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe sehr große Freude, weil Ich sehe, daß sich die Herzen immer mehr für Mich öffnen und Meine Liebe immer mehr aufnehmen. Das ist der echte Weg des Lebens, des wahren Lebens.

Ihr werdet immer zahlreicher, ihr, die ihr die übergroße Liebe des Vaters aufnehmt, die durch Mich, Seinen Sohn, und das Wirken des Heiligen Geistes geht, die durch Maria, Meine heilige Mutter, durch die Heiligen des Himmels und der Erde, die heiligen Engel und die Seelen im Fegefeuer geht.

Letztlich geht diese Liebe durch alle, die sie aufnehmen, die sich von ihr durchdringen lassen und die Gott ein vollständiges JA schenken. Je öfter Eucharistie im Glauben gelebt wird, je mehr es Anbetungszeit, Gebete und Zeugnisse für Gottes alleinige Herrlichkeit gibt, desto schneller werdet ihr viele sein, die in diese neue Kirche, in diese neue Gesellschaft eintreten, die auf die Liebe gegründet ist.

Schon sehr bald werdet ihr Zeugen dessen sein, was die Liebe hervorbringt, wenn sie aufgenommen und gelebt wird. Achtet auf das Wehen des Heiligen Geistes, um vor den Augen der Welt durch neue Gruppen, die fähig sind, diese beständige Erneuerung aufzunehmen, Gottes große Macht aufleuchten zu lassen.

Bleibt ganz im Frieden und seid bereit, dieses neue Wehen aufzunehmen.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.»

24. April, 4.40 Uhr

34. – Die neue Gesellschaft

«Mein ganz Kleiner, gemeinsam betreten wir eine neue Welt, eine neue Kirche. Im Himmel herrscht sehr große Freude angesichts dieser neuen Kirche, die sich Tag für Tag entfaltet und die dadurch eine neue Gesellschaft aufbaut. Es ist eine Gesellschaft, die auf dieser Erde nicht ihresgleichen hat. Diese Gesellschaft, die sich derzeit bildet, ähnelt in keiner Hinsicht dem, was ihr bis jetzt kanntet.

Was ihr bis jetzt kanntet, ist eine Gesellschaft, in der die Macht des Menschen hohes Ansehen genießt. Seine Fähigkeiten, seine Intelligenz, sein Wissen, sein Leistungsvermögen haben sich zu

einem Wettlauf der Macht degeneriert; dadurch ist es zu Konkurrenzdenken, zu verschiedensten Kämpfen und Kriegen usw. gekommen. Die neue Gesellschaft wird auf die Macht Gottes, auf die Macht der Liebe, auf die Macht der Barmherzigkeit gegründet sein.

Der Mensch wird dann seine Ohnmacht, sein Kleinsein und seine Grenzen anerkennen; er wird sich freuen, einen so guten, von Liebe und Barmherzigkeit erfüllten Vater zu haben, er wird überglücklich sein, den göttlichen Sohn als Retter und Erlöser und den Heiligen Geist zu haben, der erleuchtet und inspiriert — unter der Schutzherrschaft Meiner heiligen Mutter, aller Heiligen und der heiligen Engel.

Danke, daß ihr euch verwandelt laßt, um Bauleute dieser neuen Gesellschaft zu werden: nicht durch euer Tun, sondern einzig durch das, was ihr werdet, wenn ihr euch durch die Liebe umgestalten laßt.

Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

25. April, 4.30 Uhr

35. – Höre weiterhin auf Mich

«Mein ganz Kleiner, du Mein Auserwählter, du sollst dich immer mehr von Mir führen lassen. Dazu mußt du immer mehr auf Mich hören. Wie kann man in vollkommener Weise auf Gott hören? Das ist die Frage, die du dir stellst. Ich gebe dir einige Punkte an, die dir helfen sollten, noch mehr auf Mich zu hören.

Beginnen wir mit einer Zusammenfassung all dessen, was Ich dich bereits gelehrt habe:

- Σ Übergib mir jede Sorge, sobald du sie bemerkst.
- Σ Erkenne dein Kleinsein und deine Ohnmacht an.
- Σ Nimm alle Situationen, denen du begegnest, an.
- Σ Preise den Vater in allen deinen Lebenslagen, seien sie gut oder schlecht.
- Σ Halte deinen Blick immer auf den Vater gerichtet.

- Σ Erwarte alles von Ihm, von Ihm allein! Es ist nicht wichtig, welche Mittel er anwendet.
- Σ Danke Ihm für alles, was du empfängst; ja, danke Ihm bereits im Voraus für das, was Er dir schenken wird.
- Σ Dein Herz soll immer ganz bereit sein, alles aufzunehmen, was Er dir schenken möchte; die Mittel und der Inhalt sind nicht wichtig.
- Σ Bleibe immer achtsam gegenüber deinen Eingebungen, aber bitte um die Gabe der Unterscheidung, damit du erkennst, was von Ihm oder von anderen Quellen kommt.
- Σ Widme dem Gebet, der Kontemplation, der Anbetung und dem Sakramentenempfang immer mehr Zeit.
- Σ Laß dich nie vom Zeitgeist beeinflussen.
- Σ Vergiß, wer du bist, was du tust oder was du besitzt, um einzig das zu wollen, was Gott will.
- Σ Sei innerlich stets bereit, dein Ansehen, deinen Ruf und deinen Besitz zu verlieren.
- Σ Sei immer bereit, deine Gedanken oder Überzeugungen loszulassen, um Gottes Gedanken anzunehmen.
- Σ Wenn du betest oder Anbetung hältst, achte darauf, daß es immer lange Augenblicke gibt, wo du schweigst, um ganz auf Gott zu hören.

Nachdem diese fünfzehn Punkte aufgeführt sind, sollst du aber nicht glauben, daß es damit getan wäre. Höre weiterhin auf Mich, damit du entdeckst, was du noch zu lernen, aber vor allem in die Tat umzusetzen und zu sein hast, um ganz auf Mich zu hören.

Immer auf Mich hören, das ist der sicherste Weg, um Liebe zu werden und mit großen Schritten in die neue Kirche und die neue Gesellschaft einzutreten.

Ich liebe dich zärtlich.»

29. April, 5.00 Uhr

36. – *Du trägst zur Läuterung der Erde bei*

«Mein ganz Kleiner, in stets neuer Freude strecken sich Mein Herz und das Deine aus, um ein einziges Herz zu werden. Bleib immer im Frieden, laß dich nicht von Dingen, die von außen kommen und die du siehst oder hörst, stören. Nimm alles an, um Mir alles dankend zu schenken. Du sollst nichts für dich zurückbehalten; du empfängst, du dankst Gott und du verschenkst.

Damit du leichter verstehst, was Ich dich heute Morgen lehre, sollst du daran denken, was deine Aufgabe war, als du in der Schule warst und ihr eine Kette gebildet habt, um Holz in den Schuppen zu bringen. Deine Aufgabe bestand darin, ein Holzstück zu empfangen, es zu nehmen und es sofort an deinen Nachbarn weiterzugeben, ohne es zurückzubehalten.

Genauso ist es auch heute, aber zusätzlich bitte Ich dich, für das, was du empfängst, Dank zu sagen. Auf diese Weise wird die Erde geläutert. Schau, wie es vor sich geht:

Σ Was du vom Himmel empfängst, ist bereits rein. Trage zu deiner eigenen Läuterung bei, indem du Dank sagst. Zur Läuterung der anderen und der ganzen Erde trägst du bei, indem du es weitergibst.

Σ Was du von den anderen empfängst, sei es gut oder schlecht, kann für dich keine negativen Auswirkungen haben, wenn du es nicht für dich zurückbehältst. Im Gegenteil: wenn du es sofort Gott darbringst, ist es vollständig geläutert.

So wirst du ein Werkzeug, das in den Händen des Vaters sowohl unnütz als auch wertvoll ist: unnütz, weil du aus eigener Kraft nichts läutern kannst; wertvoll, weil du zur Läuterung der Erde beiträgst, wenn du annimmst und weitergibst.

Je mehr du die Liebe, die vom Vater kommt, annimmst, desto mehr wirst du Liebe. Je mehr du davon weitergibst, desto mehr

kannst du davon empfangen. Und je mehr Liebe du empfängst, desto mehr kannst du weitergeben.

Wenn du in diesen großen Fluß des Empfangens und des Weitergebens eintrittst und dabei dem Vater dankst, erreichst du immer größere Tiefen der Freude, des Friedens und der Liebe und trägst dazu bei, diese Freude, diesen Frieden und diese Liebe in deiner Umgebung weiterzugeben — sowohl auf der Erde als auch im Himmel.

Selig bist du, selig seid ihr, weil ihr so sehr mit Liebe erfüllt wurdet, um Liebe zu werden und Liebe zu schenken.

Ihr seid über alle Maßen geliebt. Ich liebe dich über alle Maßen.»

3. Mai, 4.10 Uhr

37. – Dein Leid macht deine Sendung fruchtbar

Herr Jesus, ich bringe das Leid vor Dich, das ich in diesem Augenblick in mir trage und das Du kennst. Ich vereinige es mit Deinen heiligen Wunden, damit es als Gnade und Segen auf alle Leser von «Meinen Auserwählten zur Freude» und auf alle, die meinem Herzen besonders nahe stehen, zurückkommt.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, erinnere dich an das, was Ich dich gelehrt habe: dein Leid ist notwendig, um deine Sendung fruchtbar zu machen.

Ich sage heute Morgen nicht mehr dazu, damit du diese Unterweisung ganz in dein Leben aufnimmst.

Ich liebe dich zärtlich.»

4. Mai, 6.10 Uhr

38. – Ich bin bei dir

«Mein ganz Kleiner, erinnere dich daran, daß Ich immer bei dir bin, ganz gleich, wo du bist oder was du tust. Gemeinsam betreten

wir diese neue Kirche, diese neue Welt. Die Eingangstür ist dein Herz. Wenn du in die Tiefe deines Wesens hinabsteigst, erkennst du dein Kleinsein und läßt dich vom Vater innig lieben.

Das ist eine Übung, die du oft wiederholen mußt; du mußt sie wiederholen und nochmals wiederholen, bis du eines Tages spürst, daß du immer auf der Ebene deines Herzens lebst, in der Tiefe deines Wesens, in einer engen Vertrauensbeziehung mit Mir.

In dieser innigen Vertrautheit, die du mit Mir hast, kann dich der Vater in Dienst nehmen, wo Er will, für die Art von Sendung, die Er will und bei wem Er will. So drückt sich also Sein Wille durch dich in aller Freiheit aus, ohne daß es für dich eine wirkliche Anstrengung bedeuten würde.

Du brauchst nur Zeuge für das Wirken Gottes in dir, durch dich und in deiner Umgebung zu sein. Dein ganzes Sein bleibt unablässig mit der göttlichen Liebe verbunden und du weißt, daß du geliebt bist und Liebe wirst.

Das wollte Ich dir an diesem Morgen sagen, indem Ich es den Lesern sage.

Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

9. Mai, 2.45 Uhr

39. – Die Quelle der Liebe ist der Vater

«Mein ganz Kleiner, du trittst in ein neues Leben ein, ohne daß es dir so recht bewußt ist; dieses neue Leben wird sich auf der ganzen Erde ausbreiten. Dieses neue Leben ist die göttliche Liebe und die Quelle der Liebe ist der Vater, der Sohn, der Heilige Geist, der Meiner Mutter, den Heiligen im Paradies und auf der Erde in Fülle geschenkt wurde.

Du fragst dich oft, wie du diese wahre Dimension der Liebe immer und überall leben kannst. Es ist unmöglich, sie zu leben, wenn du nicht Liebe geworden bist.

Um Liebe zu werden, gibt es nur ein einziges Mittel: sich durch die Quelle verwandeln zu lassen und zwar in einer innigen Beziehung mit der heiligen Dreifaltigkeit, in Gemeinschaft mit den Heiligen und unter dem Schutz der heiligen Engel.

Gebet, Sakramentenempfang, Fasten und Anbetung bleiben die wichtigsten Mittel, die euch zur Verfügung stehen. Um sie voll auszuschöpfen, muß euer "Ja" alles umfassen. Euer Einsatz soll nicht mal so, mal so, sondern total sein. Dasselbe gilt für die Zeit, die ihr in Übereinstimmung mit dem Plan des Vaters und nicht nach den Wünschen der Welt verbringen sollt.

Um in dieses neue Leben einzutreten, muß man aus der jetzigen Welt heraustreten. Diese große Veränderung beginnt mit der Zustimmung; anschließend werden die Gedanken und Wünsche verwandelt, umgeformt, aber auch das ganze Sein. Es führt zu einer neuen Art, die Zeit zu nutzen, zu einer neuen Art des Redens und des Handelns.

Auf diese Weise seid ihr auf dem Weg der Liebe und werdet Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

11. Mai, 5.50 Uhr

**40. – Sei bereit, in den Hintergrund zu treten —
dann wird der Heilige Geist handeln**

Herr Jesus, ich will Dir danken für die Hilfe, die Dein Heiliger Geist mir gestern geschenkt hat. Ja, bei der Vorbereitung auf dieses Geschäftstreffen war ich inspiriert worden, die Kassette mit den spirituellen Unterweisungen zu hören, anstatt eine schwierige Arbeit auszutüfteln, um eine Lösung für ein Problem zu finden.

Zu meiner großen Überraschung und zu meinem Erstaunen war das Resultat so, daß ich einen Arbeitsplan mit drei Punkten vorlegen konnte, wobei die ersten beiden Punkte zuvor noch nie in meinen Gedanken aufgetaucht waren.

Danke, Herr, daß du mir erlaubst, Zeuge Deines Handelns zu sein! Ich danke Dir schon im Voraus für alles, was Du noch verwirklichen wirst. Ich will Dir ganz aufmerksam zuhören.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, du beginnst erst zu entdecken, was der Heilige Geist in dir hervorbringt und hervorbringen kann, wenn Er Handlungsfreiheit hat. Diese Handlungsfreiheit erlangt Er, wenn du bereit bist, zurückzutreten, um Ihm den ganzen Raum zu überlassen. Du überläßt Ihm allen Raum, wenn du dich danach sehnst, eine enge, vertraute Beziehung mit Mir einzugehen und dir keine Sorgen um deine geschäftlichen Angelegenheiten machst.

Genau das hast du gestern erfahren. Je größer deine Vertrautheit mit Mir ist, um so mehr wirst du Zeuge sein für das Wirken des Heiligen Geistes in dir, um dich herum und durch dich.

Wenn du wüßtest, welche Freude im Himmel herrscht, wenn man dort sieht, wie du diese Entdeckung machst! Sie läßt sich mit der Freude vergleichen, die eine Familie hat, wenn sie sieht, wie ihr Jüngstes beim Laufen, Sprechen oder Spielen neue Entdeckungen macht. Die Freude stellt sich ein, weil sich das Kind entwickelt, um erwachsen zu werden. So ist es auch im Himmel: es herrscht Freude angesichts der Entwicklung der Menschen, die auf der Erde leben, um immer mehr Liebe zu werden.

Danken wir gemeinsam dem Vater, daß es so ist. Du entdeckst das Wirken des Heiligen Geistes und du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

12. Mai, 4.55 Uhr

41. – Es ist nicht dein Werk

Herr Jesus, ich möchte Dir die Frage des Herausgebers ans Herz legen: es geht um die englische Übersetzung des Buches und um die ganze Frage der Finanzierung dieses Vorhabens. Ich akzeptiere schon

im Vorhinein Deine Wünsche, ganz gleich in welche Richtung sie gehen.

Danke, daß du meine Frage hörst. Ich will auf Dich hören. Ich liebe Dich und nehme Deine Liebe entgegen.

«Mein ganz Kleiner, frage Mich alles, sei immer bereit, die Antwort entgegenzunehmen, und du wirst immer geführt werden. Es ist immer der Wille Meines Vaters, der durch all das, was du wirken und sagen wirst, erfüllt wird. Höre aufmerksam zu, um die Antwort zu vernehmen, wenn sie dir gegeben wird.

Mir stehen viele Menschen zu Verfügung, die Ich in Meinen Dienst nehmen kann. Momentan bitte Ich dich um nichts anderes als um das, was du zu erfüllen bereit warst und Ich bitte dich darum, daß du auch weiterhin bereit bist, zu schreiben, zu lesen und wieder nachzulesen, wobei du für die Leser betest, sowie bei Gelegenheit diese Schriften zu verschenken oder vorzustellen.

Ich bin es, der in den Herzen wirkt, damit sich Mein Vorhaben ganz nach Meinem Plan verwirklicht. Dabei nehme Ich für das gewünschte Werk in Dienst, wen Ich will und wann Ich will. Bleib ganz im Frieden, es ist nicht dein Werk. Nimm Meine Liebe weiterhin entgegen, indem du dein Kleinsein anerkennst. Dann bist du Mir am wohlgefälligsten, denn Ich habe dir viel, sehr viel Liebe zu schenken, damit du ein Mensch wirst, der von Meiner Liebe überfließt und von ihr erstrahlt.

Ich liebe dich zärtlich.»

15. Mai, 4.45 Uhr

42. – Von Seinem Feuer entflammt

Herr Jesus, ich möchte die beiden ersten Einladungen zur Präsentation des Buches vor Dich bringen. Die erste kommt aus Quebec, die andere aus der Nähe von Montebello. Welche Antwort sollen wir geben, um in Übereinstimmung mit dem Willen des Vaters zu sein? Ich möchte nur Eines: Seinen Willen tun.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich will auf Dich hören und nehme Deine Liebe entgegen. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, es ist der Wille Meines Vaters, daß sich Seine Liebe über die ganze Erde ausbreitet. Du bist einer Seiner Auserwählten, die Seine Liebe verbreiten sollen. Durch die Kommentare und Zeugnisse, die du gehört hast, bist du dir durchaus bewußt, daß du niemals ein solches Buch hättest schreiben können, das so viele Herzen anrührt. Nur Gott hat solche Macht — sowohl bei demjenigen, der schreibt, als auch bei dem, der liest.

Ich habe dir gesagt, daß du dich nicht auf das eine oder andere Mittel fixieren sollst, das der Vater durch dich in Dienst nimmt. Schreiben ist eines dieser Mittel. Wichtig ist, daß du verfügbar bleibst. Die Einladungen sind gekommen, weil dich der Vater jetzt auf eine andere Weise in Dienst nehmen will. Du sollst in aller Einfachheit weiter voran gehen, ohne zu wissen, wohin du geführt wirst, aber du sollst für Seinen Willen ganz offen bleiben.

Du hast nichts zu befürchten, denn du mußt auf diese Einladungen nicht alleine antworten. Du wirst vom himmlischen Hofstaat begleitet und Meine heilige Mutter ist dir besonders nahe.

Nimm beide Einladungen an und du wirst wieder einmal Zeuge für Gottes Wirken in dir, um dich herum und auch durch dich, sowie durch deine geliebte Gattin Elisabeth sein.

Ich umhülle euch für diese neue Sendung, die für euch begonnen hat, mit Meinem Mantel, mit dem Mantel Meiner heiligen Mutter und dem des heiligen Josef.

Preist den Vater, weil ihr Gnade in Seinen Augen gefunden habt. Ich segne euch und bewahre euch in Meiner Liebe. Gemeinsam werden wir diese neue Sendung beginnen, um die Liebe des Vaters auf der Erde zu verbreiten.

Derzeit sind viele Feuer der Liebe entfacht; je glühender jedes von ihnen brennt, desto schneller wird die ganze Erde von dem Feuer Seines Liebesfeuers entflammt sein.

Danke, daß du auf Meinen Anruf geantwortet hast. Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

16. Mai, 23.30 Uhr

43. – Du bist Balsam für Mein verwundetes Herz

«Mein ganz Kleiner, danke, daß du auf Meine Bitte geantwortet hast und bereit warst, zu dieser ungewöhnlichen Stunde zu schreiben. Ich möchte nicht, daß du dich auf Gewohnheiten oder Verhaltensweisen festlegst, denn der Vater schafft immerfort etwas Neues und das Erneuerte setzt sich fort.

Wenn Ich dich bitte, zu schreiben, so deshalb, weil Ich dich in Dienst nehmen will, um zu jemandem zu sprechen, der Meinem Herzen sehr nahe steht, den Ich auf besondere Weise liebe und der Mich unendlich glücklich macht. Du weißt, daß es um deinen und Meinen Freund G. geht, mit dem du heute Abend am Telefon gesprochen hast. Ich möchte ihm Folgendes sagen:

G., du bist ein geliebter Sohn des Vaters, ein Sohn nach Meinem Herzen; seit langem habe Ich dich auserwählt. Ich habe dich ausgesondert, um dich auf ganz besondere Weise zu erfüllen: sei es, durch all das, was Ich dich unmittelbar gelehrt habe, sei es, wenn Ich Dich in Dienst nehme, um viele Herzen im unsichtbaren, aber auch im sichtbaren Bereich zu erreichen.

Das, wofür du Zeuge warst, ist nur ein winziger Ausschnitt der Wirklichkeit. Du erfüllst Mich in jedem Augenblick mit Glück, du bist Balsam für Mein verwundetes Herz. Wenn du wüßtest, wie glücklich Ich bin, wenn Ich sehe, daß du die Liebe annimmst, die Ich in dein Herz ausgießen will.

Ja, G., Ich liebe dich so wie du bist. Nimm die Liebe, die Ich unmittelbar, aber auch durch die anderen — und besonders durch deine geliebte Gattin C. — in dein Herz ausgießen will, noch intensiver entgegen.

Ich bin dabei, aus eurer Ehe ein vollendetes Modell Meiner Liebe zu machen. Ihr seid jetzt und ihr werdet immer mehr strahlende Zeugen Meiner Liebe. Ihr werdet mehr und mehr die große Freiheit der Kinder Gottes entdecken. Je mehr ihr die Freiheit entdeckt, die der Vater euch geschenkt hat, desto mehr werdet ihr von Seiner Liebe erfüllt werden und desto mehr werdet ihr Zeugen der Umwandlungen sein, die Er in eurer Umgebung wirkt. Und das alles geschieht in sehr großer Freiheit.

Selig seid ihr, weil ihr so überreich erfüllt wurdet und bereits für das große Hochzeitsmahl bekleidet seid, das euch schon bald bei Meiner großen Wiederkehr erwartet. Ich brenne vor Liebe zu euch, in euch und durch euch.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen und ganz persönlich liebe Ich dich, G.

Und ganz persönlich liebe Ich dich, C.»

20. Mai, 3.35 Uhr

44. – Wer an Meinem Werk mitarbeitet, wird seinen Lohn empfangen

Herr Jesus, ich möchte einen Vorschlag vor Dich bringen: es geht um das Inhaltsverzeichnis im Buch «Meinen Auserwählten zur Freude». Danke, daß Du diese Frage hörst und erhörst.

Ich will Dir nun zuhören und Deine Liebe entgegennehmen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ich nehme deine Fragen immer voll Freude auf. Ich sehne Mich danach, daß sich die Liebe auf der Erde ausbreitet. Du kannst bezeugen, daß dieses Buch ein Instrument ist, das Ich gewählt habe, um die Herzen zu erreichen. Du weißt auch, daß die Umgestaltung eines Herzens sich über einen ziemlich langen Zeitraum erstreckt. Ein Herz, das von einem Wort, von einer Unterweisung getroffen wurde, muß auf dieses Wort mehrmals zurückkommen, bevor sein Wesen ganz davon durchdrungen ist.

Das Sachregister verhilft bei dem Reichtum an Unterweisungen, zu einem schnellen Auffinden. Ich habe manchen Herzen den Wunsch eingegeben, diese Arbeit auszuführen. Wenn diese Arbeit getan ist, werden ihr sehen, wie notwendig sie war. Du kannst die Verwirklichung dieses Vorhabens erlauben.

Danke, daß du so bereit bist, an Meinem Werk mitzuarbeiten. Jeder, der an Meinem Werk mitarbeitet, wird seinen Lohn empfangen.

Empfangt Meine Liebe. Ich liebe euch zärtlich.»

21. Mai, 5.30 Uhr

45. – Die Pforte des Himmels steht offen

«Mein ganz Kleiner, heute Morgen möchte Ich dich in Dienst nehmen, um Familie M. nach dem Suizid von C. großen Trost zu schenken. Sag ihnen daher bitte Folgendes:

Ihr kleinen Kinder Meines Herzens! Ihr seid durch tiefes Leid gegangen, das viele von euch nur schwer annehmen können. Das Leben ist ein Geschenk Gottes, das Leid ebenfalls. Das Leben ist ein Geschenk, um zu lernen, Gott zu erkennen, Ihm zu dienen und Ihn zu lieben.; das Leid ist ein Geschenk, um das Leben in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes zu bringen. In Übereinstimmung mit dem Willen Gottes zu sein, heißt: die Menschen und die Ereignisse annehmen, um sie dem Vater zu schenken, und dadurch völlig geläutert zu werden und schließlich in die Fülle der Liebe einzutreten.

Euer Leid ist derzeit ein doppeltes Leid, denn ihr leidet nicht nur darunter, daß ihr C. nicht mehr sehen könnt, sondern ihr leidet auch unter der fatalen Tat, die C. begangen hat. Es ist für euch wichtig zu verstehen, daß ihr keinen Einfluß auf diese Tat hattet. Er und zwar er allein hat diese Entscheidung getroffen. Euch steht es nicht zu, darüber zu urteilen; außerdem kennt ihr nicht die Umstände, um darüber urteilen zu können.

Ihr liebt ihn und wollt ihm helfen. Jeder von euch soll Folgendes tun: ihm seine Tat verzeihen und den Heiligen Geist bitten, daß Er auf euch herabkommen möge, damit eure Vergebung wirklich umfassend ist. Bittet den Heiligen Geist, euch von jedem Schuldgefühl zu befreien, das noch auf euch lasten könnte und übergebt C. anschließend der Barmherzigkeit des Vaters.

Betet, fastet bei Gelegenheit und opfert Messen auf für die Ruhe seiner Seele. Je mehr ihr ihn der Barmherzigkeit des Vaters übergebt, desto schneller wird er in die Fülle der Liebe eintreten, denn die Türen des Himmels stehen ihm offen.

Ihr seid überzeugt, ihn zu lieben, aber die Liebe des Vaters ist sehr viel größer als eure Liebe. Da die Liebe des Vaters zu einem jeden von euch so groß ist, nehmt sie an — für euch selber, für alle, die in eurer Umgebung leben, aber auch für C. Das ist der Weg, auf dem man ganz in die Liebe des Vaters mündet und selber Liebe wird. Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.

Ich liebe dich.»

25. Mai, 3.50 Uhr

46. – Diese neue Erde

Danke, Herr Jesus, daß Du mit dem Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» das Herz von J. angerührt hast. Danke für diese wundervolle Präsentation, die er für den «Informatateur Catholique» geschrieben hat. Danke für die Herzen, die Du durch diesen Artikel überreich erfüllt hast.

Wie kann ich Dir für diesen großen Gunsterweis, abermals Zeuge Deines Handelns sein zu dürfen, danken? Einen Dank auch an meine himmlische Mutter Maria, weil sie uns unter ihrem Mantel bewahrt und mit ihrer unablässigen Fürbitte beschenkt hat.

Ich liebe Dich und will Dir nun zuhören. Ich fühle mich zunehmend kleiner.

«Mein ganz Kleiner, es ist so, wie Ich dir bereits gesagt habe: je mehr wir in eine neue Etappe eintreten, desto mehr wirst du zu

einem Zeugen. Du bist und du wirst immer mehr ein Zeugen für all das, was unsere liebende Beziehung hervorbringt; für das, was Ich durch ein schlichtes, kleines, aufrichtiges und umfassendes “Ja” verwirklichen kann.

Durch diese Erfahrung, die erst ein Anfang ist, geben Mir schon jetzt, aber auch in Zukunft viele Herzen ihr aufrichtiges und umfassendes “Ja”. Dadurch kann Ich mit jedem einzelnen dieser Herzen eine liebende Beziehung aufbauen, die die Macht hat, das Angesicht der Erde zu verwandeln.

Du bist Zeuge, daß wir bereits im Inneren dieser neuen Kirche auf dieser neuen Erde sind.

Σ Diese neue Kirche wird durch die große Vertrautheit aufgebaut, in der jeder mit Mir lebt, wenn er Mir sein aufrichtiges und umfassendes “Ja” schenkt.

Σ Diese neue Kirche steht unter dem Schutzmantel Meiner heiligen Mutter.

Σ Diese neue Kirche lebt in der Gemeinschaft des Herzens und des Geistes mit den Heiligen des Himmels und der Erde.

Σ Diese neue Kirche wird von den heiligen Engeln des Himmels begleitet.

Σ Diese neue Kirche wird unablässig vom Heiligen Geist inspiriert und geleitet.

Σ Diese neue Kirche steht unter der Leitung von Johannes Paul II.

Σ Diese neue Kirche wird unter dem wohlwollenden und barmherzigen Blick des Vaters aufgebaut.

Alles kommt von Ihm, alles soll zu Ihm gebracht werden, Ihm hingeschenkt und durch beständige Bitten hingegeben werden — und zwar mit Dank und Lob für alles Gute und weniger Gute, für das ihr Zeugen seid, von nun an bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Erde vollständig geläutert ist.

Jedes “Ja”, das dem Vater aufrichtig gegeben wird, trägt zur Läuterung der Erde bei. Gemeinsam wollen wir dem Vater danken und Ihn loben, daß es so ist. Alles verwandelt sich durch die

Liebe, indem es Liebe wird. Ihr werdet Liebe, du wirst Liebe. Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

28. Mai, 5.50 Uhr

47. – *Hört auf euer Herz*

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dich gelehrt, daß deine Sendung darin besteht, die göttliche Liebe anzunehmen, Liebe zu werden und im unsichtbaren wie im sichtbaren Bereich Liebe zu schenken. Ich habe dir aufgetragen, manche Einladungen, die du erhältst, anzunehmen, um den Menschen Liebe zu schenken. Du bist ein Werkzeug, das Ich erwählt habe, um vielen Meiner Ausgewählten Liebe zu schenken.

Ich möchte, daß die Liebe, die Ich in dich und in deine geliebte Gattin Elisabeth ausgegossen habe und die Ich auch weiterhin noch überreicher in eure Herzen ausgießen werde, dazu dient, den anderen Herzen, die nach dieser Liebe hungern und dürsten, Nahrung zu sein.

Wenn ihr bereit seid, vertrauensvoll zu handeln, werdet ihr zu Zeugen dessen, was Ich durch euch wirken werde. Was die Menschen betrifft, die euch benutzen wollen, um ihre finanziellen Interessen zu befriedigen, sollt ihr auf euer Herz hören, um nicht nur dann etwas zu geben, weil man euch darum bittet, sondern dann, wenn der Herr es will.

Viele Menschen glauben, daß sie Geld brauchen, aber was sie vor allem brauchen, ist Liebe. Wenn sie die Liebe annehmen, werden sie Menschen, die von Liebe erfüllt sind. Wenn sie Wesen der Liebe werden, wollen sie Liebe weiterschenken, indem sie anderen helfen. Wenn sie Liebe weitergeben und anderen helfen, werden sich ihre finanziellen Angelegenheiten zu ihrer vollsten Befriedigung lösen.

Die Basis der großen materiellen Armut ist die große spirituelle Armut. Will man die materielle Armut lösen, ohne gegen die

spirituelle Armut anzugehen, ist das, als würde man Wasser in eine Badewanne einlassen, ohne den Ablaufstöpsel zu schließen.

Die große Sendung besteht darin, die göttliche Liebe zu verbreiten, um die Herzen zu erfüllen und die spirituelle Armut zu bekämpfen. Was du bist und was du besitzt, soll zuerst für diese Sendung eingesetzt werden. Handle, wie es dir dein Herz eingibt: so wirst du allmählich Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

4. Juni, 5.35 Uhr

48. – *Steig tiefer hinab in dein Inneres*

«Mein ganz Kleiner, steig immer tiefer hinab in dein Inneres, um eine größere Vertrautheit mit Mir zu erlangen. Kümmere dich nicht um die Gedanken der Welt, auch nicht, wenn es um heilig-mäßige Menschen geht, denen der Vater die eine oder andere Sendung anvertraut hat.

Erinnere dich daran, daß nur Eines wichtig ist: die innige Vertrautheit, in der wir beide leben; diese innige Vertrautheit geleitet dich dorthin, wo der Vater dich haben will und sie ermöglicht Ihm, die Sendung zu vollbringen, die Er durch dich verwirklichen will.

Meditiere über diese Unterweisung, damit sie ganzes dein Wesen durchdringt. Das ist sehr wichtig, viel wichtiger als du glaubst.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

6. Juni, 5.00 Uhr

49. – *Ich brenne darauf, die Liebe des Vaters zu verbreiten*

Danke, Herr Jesus, für das, was ich jeden Tag höre, für die Wunder, die Du durch das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» wirkst. Du hältst wirklich Dein Versprechen, den Lesern, die ihre

Zustimmung geben, dieselbe Liebe zu schenken, die in mich ausgegossen wurde.

Durch das, was mir berichtet wird, habe ich oft den Eindruck, daß die betreffende Person mehr Liebe empfangen hat als ich und das erfüllt mich jedesmal mit Glück und Freude. Danke für so viel Liebe! Ich schenke Dir mein ganzes Leben, mache damit, was Du willst. Ich habe nur einen einzigen Wunsch: es möge zur Ehre des Vaters sein.

Danke für diese große Gunst, die Du mir erweist, indem du mich in Deinen Dienst nimmst und Zeuge Deines Handelns sein läßt. Ich liebe Dich und nehme Deine Liebe an.

«Mein ganz Kleiner, Ich brenne immer mehr darauf, die Liebe des Vaters in die Herzen derer, die jetzt auf der Erde leben, zu ergießen. Damit das geschehen kann, bitte ich nur um zwei Dinge:

Σ um die umfassende und bedingungslose Zustimmung und

Σ daß die betreffende Person ihr Kleinsein und ihre Ohnmacht anerkennt.

Du bist einer Meiner Erwählten, den Ich in Dienst nehme, um diese Bitten bekannt zu machen. Ich nehme das Geschenk deines Lebens für diese schöne und große Sendung mit sehr großer Freude an.

Bleibe klein und verfügbar. Du wirst immer mehr zu einem Zeugen Meines Handelns und immer mehr mit Meiner Liebe erfüllt werden.

Wenn du wüßtest, wie sehr du geliebt bist, denn Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

9. Juni, 6.25 Uhr

50. – Du in Mir und Ich in dir

«Mein ganz Kleiner, heute morgen möchte Ich mich durch dich an Meine vielgeliebte D. wenden.

D., kleine, kostbare Perle, die Ich an Meinem Herzen trage, Ich möchte dir sagen, wie sehr Ich Mich freue, dich Tag und Nacht anzuschauen und zu betrachten. Du bist Balsam für Mein verwundetes Herz. Ich liebe diese Augenblicke der innigen Vertrautheit, die Du Mir mit dir ermöglichst. Ja, wir sind eins, du in Mir, Ich in dir. Dein Herz und dein ganzes Wesen sind bereit für diese neue Kirche und diese neue Erde.

Du hast nichts zu fürchten. Ich habe für die schöne und große Sendung, die dir anvertraut ist, alles vorhergesehen.. Diese Sendung hat bereits begonnen und du übst sie in vollendeter Weise im Unsichtbaren aus. Wenn du wüßtest, was der Vater durch dich, durch deine uneingeschränkten "Ja" zu Seinem Willen und durch deine "Nein" zu den Gedanken der Welt im Unsichtbaren wirkt... , würde dir die Ewigkeit nicht reichen, um Ihm zu danken und Ihn zu loben.

Was deine Sendung im sichtbaren Bereich anbetrifft, so wird dir alles zu gegebener Zeit enthüllt werden. Ich bitte dich, sehr aufnahmebereit für das zu sein, was Ich in dein Herz lege, oder um was Ich dich durch andere Menschen oder durch Ereignisse bitten kann. Fixiere dich nicht auf etwas, indem du dir sagst: ich habe diese oder jene Inspiration gehabt; ich habe diese oder jene Entscheidung getroffen und da will mich der Herr haben. Denke daran, wie Abraham auf die Bitte des himmlischen Vaters bereit war, seinen Sohn Isaak zu opfern. Der Vater wollte sein "Ja" und nicht Isaaks Opferung.

Rede dir nicht ein, du seist nicht fähig, zu tun, um was du gebeten wirst, denn wir werden deine Sendung im sichtbaren Bereich gemeinsam erfüllen. Ich mit dir und du mit Mir. Lebe auch weiterhin ganz im gegenwärtigen Augenblick und nimm Meine Liebe immer mehr an. Das bereitet dich auf deine schöne und große Sendung vor.

Selig bist du, weil du in Meinen Augen Gnade gefunden hast und weil du so viel Liebe annimmst. Laß dich von Meiner Mutter, die auch deine Mutter ist und dich über alle Maßen liebt, wiegen und vernimm dabei aufmerksam die Worte, die sie dir sanft in

dein Ohr flüstert und die aus Meinem Herzen und dem Herzen des Vaters kommen.

Ich liebe dich, Ich liebe dich, D., Ich liebe dich zärtlich, Ich liebe dich über alle Maßen.

Du wirst Liebe.»

15. Juni, 5.10 Uhr

51. – Durch das Herz mit dem Vater vereint

«Mein ganz Kleiner, vereinige dich in deinen Gedanken, deinen Worten und deinen Werken mit dem Vater. Da der Vater die unendliche Quelle der Liebe ist, soll alles von Ihm ausgehen und Ihm alles wieder zugewendet werden.

Wenn ein Mensch bereit ist zu akzeptieren, daß es für ihn und für alles in seinem Umkreis so ist, tritt er ganz in den Liebesplan des Vaters ein; er wird ganz und gar geläutert. Er ist in den Händen des Vaters ein Instrument, damit alle, die seinem Herzen durch Bande des Blutes, durch Adoption oder durch den Willen des Vaters verbunden sind, geläutert werden.

Du kannst dir nicht vorstellen, was der Vater durch ein einziges Herz bewirkt, das rein wird, weil es „Ja“ gesagt hat. Durch die Verhärtung der Herzen entfernt sich eine Gesellschaft von Gott, gerät immer tiefer in Leid, das bis zur Selbstzerstörung geht. Dafür seid ihr in eurer gegenwärtigen Gesellschaft Zeugen.

Wenn sich Herzen öffnen, kann eine Gesellschaft im Frieden, in der Freude und in der Liebe vollständig erneuert werden — in gänzlicher Vereinigung mit der Liebe des Vaters. Dafür werdet ihr in Zukunft mehr und mehr Zeugen sein.

Selig seid ihr, weil ihr die Gewißheit habt, schon jetzt in dieser neuen Gesellschaft zu leben, die durch diese neue Kirche aufbaut wird. Je größer eure Gewißheit wird, desto mehr können eure Augen die Wunder sehen, die in dieser neuen Gesellschaft geschehen und eure Ohren können sie hören.

Ihr werdet, ja ihr seid mehr und mehr Jubel, indem ihr Menschen der Liebe werdet. Ich gieße eine Liebesflut in dein Herz.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

20. Juni, 6.35 Uhr

52. – Ein neuer Mensch für eine neue Kirche

«Mein ganz Kleiner, komm näher zu Mir, bleibe in dieser innigen Vertrautheit mit Mir, deinem Gott. Das neue Wesen nimmt in dir immer mehr Raum ein, dieses neue Wesen, das ganz und gar von Mir inspiriert und geleitet wird, wird immer in dieser innigen Vertrautheit geformt. Sein Blick ist stets auf den Vater gerichtet und wird in keiner Weise vom Zeitgeist beeinflusst.

Dieser erneuerte Mensch ist immer in einem Zustand der Anbetung, der Danksagung, des Lobpreises. Das bewahrt ihn im inneren Jubel; er weiß, daß alle Widrigkeiten, Leiden, Krankheiten oder andere Drangsale zu seiner Läuterung beitragen. Dadurch kann er sich freuen, anstatt über die unglücklichen Ereignisse, die ihm widerfahren, traurig zu sein.

Dieser neue Mensch kommt Mir entgegen und baut eine neue Kirche, eine neue Erde auf.

Dieser neue Mensch besteht ganz aus Liebe, weil er unablässig mit der göttlichen Liebe verbunden ist, um Liebe zu empfangen und zu verbreiten.

Gemeinsam mit dir danke Ich dem Vater für dieses neue Wesen, das immer mehr Raum in dir gewinnt und das eins ist mit Mir. Es wird beständig von Meiner Liebe genährt und vernimmt die Worte, die Ich ihm ohne Unterlaß zuflüstere:

Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

28. Juni, 4.05 Uhr

53. – Durch Gebet und innere Zustimmung den Plan der Liebe beschleunigen

Danke, Herr Jesus, für die Wunder, die Du durch das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» wirkst; für die Wunder, von denen mir aus vielen Quellen, die den unterschiedlichsten sozialen Schichten angehören, berichtet wird! Ich danke Dir auch für die Wunder, die Du ohne mein Wissen in den Herzen vollbringst und die vielleicht geheim bleiben, so lange ich auf dieser Erde bin. Danke, Herr.

Danke für diese große Gunst, die Du mir erweist, indem Du mich Zeuge Deines Handelns sein läßt. Ich liebe Dich und höre Dir nun aufmerksam zu.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dir gesagt und sage es dir noch einmal, daß ihr bereits in dieser neuen Kirche auf dieser neuen Erde seid. Was ihr seht und hört, ist erst ein ganz kleiner Anfang von dem, was ihr sehen und hören werdet. Und was ihr sehen und hören werdet, wird nur ein winziger Teil der ganzen Wirklichkeit sein.

Bitte die Menschen, die durch das Buch innerlich erneuert wurden, jedesmal, wenn du die Gelegenheit dazu hast, daß sie für diejenigen beten mögen, die es derzeit lesen und auch für jene, die es in Zukunft lesen werden.

Es ist Mein Werk, aber je mehr Gebet und Einwilligung es gibt, desto schneller verwirklicht sich dieser schöne Plan der Liebe. Danken und preisen wir den Vater in Gemeinschaft mit den heiligen Engeln und den Heiligen des Himmels und der Erde, daß es so ist.

Durch Seine Liebe werdet ihr Liebe; du wirst Liebe. Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

3. Juli, 6.20 Uhr

54. – Verharrt im Lobpreis

«Mein ganz Kleiner, du lebst mehr und mehr im Jubel, im Lobpreis und im Staunen, weil du siehst und hörst, was der Vater in den Herzen durch das Buch Meinen Auserwählten zur Freude wirkt. Was du weißt, ist nur sehr wenig in Bezug auf die ganze Wirklichkeit und alles hat gerade erst begonnen. Je mehr verwandelte Herzen es gibt, die beten und den Herrn lobpreisen, die regelmäßig ihre Einwilligung zum göttlichen Willen geben, desto mehr Herzen werden umgewandelt.

Zuerst geschieht alles im Unsichtbaren; das besagte Buch wird zu einem Instrument unter anderen Instrumenten, um der jeweiligen Person zu bestätigen, was sie bereits glaubte, oder wonach sie sich in ihrem Herzen sehnte.

Selig bist du, selig seid ihr, weil ihr für eine so schöne und große Sendung auserwählt wurdet. Verharre und verharrt alle im Lobpreis, in der Danksagung, damit ihr immer mehr im Jubel seid, selbst wenn ihr durch die schlimmsten Drangsale müßt. Ihr werdet Liebe, indem ihr die Liebe annehmt, die unablässig vom Himmel herabkommt.

Öffnet eure Herzen und Arme noch weiter, um noch mehr von dieser Liebe aufzunehmen, denn ihr seid über alle Maßen geliebt. Ja, Ich liebe euch. Ja, Mein Kleiner, Ich liebe dich.»

4. Juli, 4.10 Uhr

55. – Die Gemeinschaften der Liebe und des geistigen Austausches

Durch die Hände des Herrn, auf die Fürbitte der himmlischen Mutter Maria, in Gemeinschaft mit den Heiligen des Himmels und der Erde, unter dem Geleit der heiligen Engel, möchte ich die Leser des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» vor den Vater bringen; jene Leser, die das Bedürfnis verspüren, das, was sie durch das Lesen

des Buches gelernt haben, mit anderen zu teilen und zu vertiefen und von den anderen die Frucht ihrer Überlegungen zu empfangen.

Möge der Heilige Geist Sein Licht in die Herzen der Menschen ausgießen, die sich danach sehnen, diese neue Lebensweise von einander zu erfahren; die diesem neuen Menschen der Liebe, der immer mehr Platz in ihnen einnimmt, Lebensraum schenken wollen und die erkennen, daß sie mit anderen Menschen solidarisch sein müssen, um sich selber voll entfalten zu können.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein geliebter Sohn, mit Freude neige Ich Mich dir zu, um auf deine Bitte zu antworten. Bevor man in dieser neuen Gesellschaft leben kann, muß man dieser neuen Kirche angehören. Wenn man von Kirche spricht, spricht man von Kollegialität, von Gemeinschaft.

Die Liebe, die Ich in die Herzen ausgieße, soll mit anderen geteilt werden können, daher ist es so wichtig, sich in kleinen Gruppen zu treffen, um die Liebe, die von den Einzelnen empfangen wurde, miteinander zu teilen und aufzunehmen.

Eine Gemeinschaft besteht dann, wenn zwei oder mehr Personen beisammen sind. Damit man sich einander gut mitteilen kann, sollte die Gruppe nicht mehr als 15 Personen umfassen. Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe können durch die Initiative einer oder mehrerer Personen gebildet werden.

Nach einer Zeit des Gebetes kann ein Mitglied der Gruppe eine der Unterweisungen, die in dem Buch enthalten sind, vorlesen und anschließend können die Mitglieder darüber sprechen, wie sie diesen Text verstehen, oder wie sie versuchen, ihn in ihrem Leben umzusetzen, oder auch über Erfahrungen, die einzelne Mitglieder damit gemacht haben.

Die Grundregel besteht darin, daß der andere so angenommen wird, wie er ist, damit sich jeder geachtet, angenommen und geliebt fühlt. Konflikte und Schwierigkeiten sollen als Situationen angenommen werden, die euch eure Verwundbarkeit, eure Schwäche zeigen und euch auffordern, euch zu Mir, eurem Vater

zu wenden, um Mir alles zu übergeben und alles von Mir zu erwarten.

Es gibt nur einen einzigen Weg, um diese neue Kirche zu betreten: er besteht darin, Meine Liebe anzunehmen, Liebe zu werden, Liebe zu verbreiten. Diese kleinen Gemeinschaften werden Orte des Lernens sein, wo jeder Einzelne erfahren kann, was er in seinem tiefsten Wesen, das dieser echten Liebe immer und überall entgegenwächst, leben möchte.

Seid ohne Furcht; gebt eure Zustimmung und die göttliche Liebe wird sich um alles kümmern. Nehmt Meinen liebevollen Kuß entgegen.

Euer Vater, dein Vater.»

6. Juli, 5.50 Uhr

56. – Praktische Ziele in den Gemeinschaften der Liebe

«Mein ganz Kleiner, laß dich von der innigen Vertrautheit mit Mir immer mehr durchdringen. Diese Vertrautheit mit Mir ist die Basis der Umgestaltung, die sich in dir vollzieht. Die Ergänzung dazu ist die Beziehung, die du zu den anderen hast und die stets in diesem Klima der Liebe gelebt werden sollte.

Da es für euch schwierig ist, diese Beziehung mit den Menschen zu unterhalten, die euren Weg kreuzen, müßt ihr euch mit Menschen zusammentun, die dasselbe Verlangen haben wie ihr; daher sind die kleinen Gemeinschaften der Liebe wichtig, denn sie ermöglichen euch, folgende Punkte zu lernen und zu erfahren:

- Σ Euch selbst so zu akzeptieren wie ihr seid, mit euren Fehlern und Schwächen.
- Σ Den anderen anzunehmen wie er ist, ohne ihn ändern zu wollen.
- Σ Lernen, dem anderen zuzuhören in dem, was er lebt und was er ist.
- Σ Akzeptieren lernen, daß ihr alle gleich seid.

- Σ Jeder soll sich nach Belieben äußern können, aber niemand soll dazu gezwungen werden.
- Σ Jeder ist eingeladen, das Treffen vorzubereiten und zu leiten, ohne daß jedoch diese Verantwortung irgend jemandem aufgenötigt wird.
- Σ Jeder soll sich so ausdrücken wie es ihm ein Bedürfnis ist, ohne daß er in einen allzu starren Rahmen gepreßt wird.
- Σ Jeder soll entdecken, wie wichtig es ist, die Wahrheit zu suchen, und daß es nicht darum geht, Recht haben zu wollen, indem eine bereits geäußerte Meinung gerechtfertigt wird.
- Σ Jeder möge lernen, zur Gruppe und zu jedem Einzelnen, aus denen sie sich zusammensetzt, Vertrauen zu haben.
- Σ Jeder soll den anderen, der eine gegenteilige Meinung vertritt, so akzeptieren, daß sich dieser nicht zurückgestoßen fühlt.
- Σ Lernen, sich selbst und den anderen zu vergeben.
- Σ Sich von den anderen, die zu dieser kleinen Gemeinschaft gehören, geliebt und geschätzt wissen.
- Σ Den anderen seine Wertschätzung und Liebe bezeugen.
- Σ Entdecken, wie wichtig es ist, diese Begegnungen in großer Vertrautheit mit Jesus zu leben, der sich bald durch den einen, bald durch den anderen ausdrückt.
- Σ Beständig vom Heiligen Geist geführt und inspiriert zu werden, indem man Ihn unablässig um Sein Licht bittet.
- Σ Alles vom Vater erbitten und erwarten.

Das sind also einige Hauptpunkte für die Durchführung dieser Treffen. Dabei soll man sich in Erinnerung rufen, was wesentlich ist und was über allem anderen steht: die Liebe. Wenn ein Mensch die Liebe des Vaters annimmt, kann er sie leben und an andere weiterschenken.

Selig seid ihr, weil ihr auf dem Weg seid, der zur Fülle der Liebe führt. Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

7. Juli, 4.30 Uhr

57. – *Um Menschen der Liebe zu werden*

«Mein ganz Kleiner, Ich habe Meinen Aposteln gesagt, daß man sie an der Liebe, die sie zueinander haben, als Meine Jünger erkennen wird. Noch heute erkennt man an diesem Zeichen, daß ihr Meine Auserwählten seid. Und es ist ebenfalls die Liebe, die ihr für die anderen habt, an der ihr erkennen könnt, ob ihr Menschen voller Liebe seid oder nicht.

Selbst wenn ihr kein einziges unangenehmes oder verletzendes Wort sagt, so verhindern doch eure Gedanken, wenn sie kritisch, negativ oder von Vorurteilen gegenüber dem anderen erfüllt sind, daß die Liebe frei in euch und durch euch strömen kann. Wenn ihr euch in der Gewalt solch destruktiver Gedanken befindet, sollt ihr sie sofort der Barmherzigkeit des Vaters übergeben, Ihn bitten, euer Herz zu verwandeln, um es fähig zu machen, den anderen so anzunehmen wie er ist, und um die Liebe frei zwischen euch strömen zu lassen.

Aus eigener Kraft ist es euch unmöglich, eine solche Verwandlung zu vollziehen, vor allem, wenn ihr selber viel kritisiert worden seid und nun hohe Ansprüche an andere und an euch selbst stellt. Nur die Liebe hat die Macht, eine solche Verwandlung zu bewirken, unter der Bedingung, daß ihr der Liebe Handlungsfreiheit gewährt, und daß ihr eure Ansichten, eure Denkweisen und eure Gewohnheit, über die anderen zu urteilen, ändert.

Die kleinen Gemeinschaften der Liebe sollen Orte sein, wo Menschen, die von derselben Sehnsucht beseelt sind, lernen, ihren Blick nicht auf die Veränderung des anderen zu richten, sondern sich einzig mit ihrer eigenen inneren Umgestaltung zu befassen, um zu entdecken, was sie der Barmherzigkeit des Vaters übergeben sollen, um Wesen zu werden, die von Liebe erfüllt sind und die diese Liebe des Vaters frei durch sich hindurchströmen lassen.

Selig seid ihr, weil ihr auf diesem Weg seid, der euch zur göttlichen Liebe führt. Akzeptiert, daß ihr über alle Maßen geliebt seid. Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

9. Juli, 5.45 Uhr

58. – Im reinen Glauben voranschreiten

Herr Jesus, ich möchte die Frage einer Leserin aus Quebec vor Dich bringen; diese Frage betrifft Deine machtvolle Wiederkunft. Ich möchte nur, daß Du mir die Antwort eingibst, die ich ihr geben soll. Es geht ihr darum, Dich zu hören.

Danke, daß du ihr Gebet und auch mein Gebet erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dich gelehrt, im reinen Glauben voranzuschreiten, ohne zu wissen, wohin dich das führt. Dieselbe Unterweisung will Ich auch J. geben. Es ist nicht wichtig zu wissen, was kommt, sondern ganz und gar im gegenwärtigen Augenblick zu leben, wie Ich dich bereits in der Botschaft vom 29. September 1998 (Nr. 219)³ gelehrt habe, damit die Herzen bereit sind, Mich aufzunehmen, denn Meine Wiederkunft steht ganz nahe bevor. Ich will J. folgendes sagen:

3 Ihr sollt lernen, ganz im gegenwärtigen Augenblick zu leben, ja ihr sollt das Vergangene — ob es nun gut oder schlecht war — ganz beiseite lassen, denn weil es der Barmherzigkeit des Vaters übergeben wurde, ist es nicht mehr wichtig. Nur eines ist wirklich wichtig: das ist der gegenwärtige Augenblick; es ist die Liebe, die in dein Herz ausgegossen ist und die innige Vertrautheit, die wir miteinander haben, du in Mir und Ich in dir. Wenn du dir der Bedeutung des gegenwärtigen Augenblicks sowie der Gnaden und der Liebe, die in jedem Moment in dich ausgegossen werden, bewußt wirst, weitet sich dein Herz und es wird fähig, im darauffolgenden Moment noch mehr zu empfangen. Das bewirkt, daß du kontinuierlich wächst. Da du weißt, daß der Vater Seine Gnaden und Seine Liebe niemals zurückzieht, sondern im Gegenteil immer mehr davon schenkt, wie könntest du es da wagen, dir um die Zukunft Sorgen zu machen oder dich zu beunruhigen, da dir doch versichert wurde, daß du in deinem Inneren immer mehr erfüllt sein wirst, unabhängig davon, wie es äußerlich aussieht oder was du äußerlich zu leben hast. Da du überdies weißt und auch erfahren hast, was wichtig und wesentlich ist — nämlich: daß du in deinem Inneren lebst, und nicht, was äußerlich geschieht — da du auch weißt, daß du Liebe wirst, kannst du nicht länger unruhig oder über etwas besorgt sein. Deine wahre Sicherheit ist hier und nicht woanders.

Kleine Tochter Meines Herzens, nimm die Liebe an, die der Vater, dein Vater, Mein Vater, unser Vater in dein Herz ausgießen möchte, und du wirst überglücklich sein. Der Himmel steht offen und alles, was dein Herz ersehnt, kann ganz und gar gestillt und erfüllt werden.

Nimm dir die Zeit, um dir die Liebe, die Ich durch das Lesen des Buches "Meinen Auserwählten zur Freude" in dich ausgieße, ganz zu eigen zu machen. Durch dieses Buch spreche Ich zu deinem Herzen. Nimm Meine Liebe und meine Gnaden an, dann wirst du überreich erfüllt sein und Meine große Wiederkunft voll Jubel erwarten.

Ich möchte dein Herz am Feuer Meines Liebesfeuers entflammen. Ich drücke dein Herz an Meines und sage dir dabei: Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

11. Juli, 6.00 Uhr

59. – Einzelheiten für die Teilnahme an den Gemeinschaften der Liebe

Herr Jesus, ich möchte Dir zuhören, um Deinen Wunsch bezüglich dieser kleinen Gemeinschaften der Liebe zu erkennen, sei es in Hinblick auf die Häufigkeit, die Dauer, den Inhalt, die Anforderungen für eine Teilnahme oder auch hinsichtlich jeder anderen Unterweisung, die Dir nützlich oder erforderlich zu sein scheint.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, beginnen wir damit, die Bedeutung dieser kleinen Gemeinschaften herauszuarbeiten. Ihr lebt in einer Welt, die ihr Vertrauen auf die Macht des Menschen gesetzt hat; die neue Welt wird ihr Vertrauen auf die Allmacht der Liebe Gottes setzen.

Es soll sich also eine bedeutende Umwandlung im Inneren jedes Teilnehmers vollziehen, und zwar im Bereich seines Denkens, seines Handelns und seines Seins. Diese Umwandlung geschieht auf der Grundlage eines umfassenden, bedingungslosen

und unwiderrufflichen “Ja”, dem eine Vielzahl kleiner “Ja” folgen — aber auch auf der Grundlage eines “Nein” zu allem, was mit diesem “Ja” unvereinbar ist oder ein Hindernis für dessen volle Entfaltung wäre.

Ihr geht von einer Welt aus, die vom Verstand her strukturiert ist und verstandesmäßig handelt. Das erfordert viel Wissen und Know-how, die auf Leistung und Konkurrenz ausgerichtet sind und daher Rivalität, Spaltungen, Kriege, usw. mit sich bringen. Ihr tretet nun in eine Welt ein, die vor allem auf der Ebene des Herzens ist, und in der Wissen, Verstand und Know-how im Dienst des Herzens stehen. Dieser Seinszustand erfordert Selbstverleugnung, Großherzigkeit und Hingabe, die ihrerseits Einheit, Freude und Friede mit sich bringen.

Alle eure Gewohnheiten sollen in Frage gestellt werden; begonnen wird bei eurer Art zu beten, zu denken, zu hören und zu sprechen. Diese neue Handlungsweise soll gemeinsam mit anderen Menschen, die Gott für die Umwandlung ihres Seins ebenfalls ihr “Ja” gegeben haben, erfahren werden.

Dieses “Ja” ist also die einzige Bedingung, um den Gemeinschaften der Liebe anzugehören. Um dieses “Ja” besser zu verstehen, wäre es wünschenswert, daß die einzelnen Personen die Unterweisungen lesen, die bis jetzt in dem Buch erteilt wurden, und daß sie voll mit ihnen übereinstimmen.

Wenn es möglich ist, sollten diese Treffen wöchentlich stattfinden. Es wäre gut, wenn man immer einen Teil der Zeit reservieren würde, um mit der Heiligen Dreifaltigkeit in eine innig vertraute Beziehung zu kommen, z.B. durch eine Gebetszeit, die ungefähr 45 bis 60 Minuten dauert, eine “Zeit, die — je nach Möglichkeit — der Eucharistie oder der Anbetung vorbehalten ist”. Wenn eine Zeit der Anbetung vorgesehen ist, könnte sie zu einem Teil in Stille und zu einem Teil mit einem Vorbeter gehalten werden. Die Grundlage für das angeleitete Gebet könnten die Stichworte “Anbetung”, “Sühne”, “Bitten”, “Hingabe”, “Dank” sein.

Anschließend könnte ein zweiter Teil mit Unterweisungen oder ganz schlicht mit der Lektüre dieser Schriften oder des Wortes

Gottes folgen. Dieser Teil umfaßt ungefähr 45 Minuten. Die dritte Stunde ist dem Gespräch gewidmet. Dazwischen sollte eine etwa zwanzigminütige Pause eingelegt werden, die der Entspannung dient und während der man etwas trinken kann. Das Treffen sollte insgesamt drei Stunden nicht überschreiten. Es wäre empfehlenswert, daß einige dieser Treffen — soweit es möglich ist — in den Wohnungen der Teilnehmer abgehalten werden können, wobei sich die Mitglieder der Gruppe abwechseln.

Die Liebe soll bei jedem dieser Treffen anwesend sein, denn umso schneller werdet ihr Liebe. Ich werde immer anwesend sein, um euch Meine Liebe zu zeigen, denn Ich liebe euch über alle Maßen.»

18. Juli, 6.30 Uhr

60. – *Durchtränkt von Meiner Liebe, sollst du diese göttliche Liebe weiterschicken*

«Mein ganz Kleiner, wir sind immer inniger miteinander vereint. Die Tiefe deines Wesens ist der bevorzugte Ort für unsere Begegnungen.

- Σ Gemeinsam gelangen wir tiefer in diese neue Kirche und in diese neue Gesellschaft.
- Σ Gemeinsam sollen wir diese Kirche, diese neue Gesellschaft, die auf der Liebe gegründet ist, bekannt machen und dafür sorgen, daß sie geliebt wird.
- Σ Gemeinsam werden wir die neue Erfahrung machen, daß die göttliche Liebe frei in den Herzen strömen wird.
- Σ Gemeinsam werden wir die Freude und den Frieden erfahren, den die göttliche Liebe hervorbringt, wenn sie aufgenommen wird.
- Σ Gemeinsam werden wir den Jubel erleben, von der göttlichen Liebe geleitet und geführt zu sein.
- Σ Gemeinsam werden wir auch den Schmerz der Zurückweisung der Liebe erleben.

Σ Gemeinsam werden wir entdecken, daß die Liebe stärker und machtvoller ist als alles und jedes.

Wir werden also vieles Schöne erleben, zu dem auch manches Schmerzliche gehört, bevor du die himmlische Glückseligkeit erfahren wirst. Bleibe dieses ganz kleine, gefügte und geschmeidige Werkzeug in den Händen des Vaters. Durch diese Fügsamkeit und Bereitschaft entdeckst du deine wahre Sendung, die darin besteht, für die Liebe durchlässig zu sein.

Erinnere dich an das Beispiel vom Schwamm: du kannst die Liebe in dem Maß verbreiten, als du von ihr durchtränkt bist. Laß dich von Meiner Liebe durchtränken, denn Ich liebe dich über alle Maßen.»

21. Juli, 4.07 Uhr

61. – Als Mensch des Glaubens oder als Weltmensch handeln

«Mein ganz Kleiner, sei immer sehr aufmerksam und offen für das, was um dich herum geschieht. Durch diese erlebten Situationen vervollständigt sich die Umwandlung deines Seins.

Dein Verhalten angesichts eines angenehmen oder unangenehmen Ereignisses zeigt dir, ob du als Mensch des Glaubens oder als Mensch der Welt gehandelt hast. Wenn du feststellst, daß du dich als Mensch des Glaubens verhalten hast, sollst du dem Vater danken und ihn für diese große Gunst preisen, die Er dir erweist, indem Er dich Zeuge sein läßt für das, was Er durch dich wirkt.

Wenn du feststellst, daß dein Verhalten ganz und gar nicht das eines gläubigen Menschen war, sondern dem allgemein üblichen Verhalten der Menschen glich, sollst du dich unverzüglich der Barmherzigkeit des Vaters übergeben. Je nach Bedeutung oder Schweregrad deines Tuns sollst du auch das Sakrament der Veröhnung empfangen, damit dir ganz vergeben wird und damit sich in dir die vollständige Umgestaltung deines Seins vollzieht und du dieser von Liebe, Güte und Barmherzigkeit erfüllte

Mensch wirst, der die Liebe des Vaters ganz frei durch sich strömen läßt.

Die Art deiner Offenheit ist ein wichtiger Gradmesser, der dir erkennen hilft, ob sich der alte Mensch gezeigt hat, oder ob es der neue Mensch der Liebe war.

Die Demut ist der Weg, der zur göttlichen Liebe führt. Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

24. Juli, 4.50 Uhr

62. – Was vom Heiligen Geist kommt, ist Licht

Herr, in der Botschaft vom 4. Juli über die kleinen Gemeinschaften der Liebe heißt es, daß man eine der Unterweisungen aus dem Buch lesen soll, aber vom Wort Gottes ist nicht die Rede. Habe ich das vergessen? Soll ich es hinzufügen, denn ich weiß, daß Gottes Wort die Grundlage aller Unterweisungen ist?

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dir gesagt und wiederhole es dir, daß Gottes Wort und die Auslegung der Kirche die Grundlage für alle anderen Unterweisungen oder Schriften sind; sie können zu jedem beliebigen Augenblick die Unterweisungen, die in diesem Buch gegeben werden, ersetzen.

Seit jeher inspiriert der Heilige Geist den einen oder anderen, zu sprechen oder zu schreiben, um den Menschen zu helfen, in einer engeren und innigeren Beziehung mit Mir zu leben, so wie es dem Liebesplan des Vaters entspricht.

Wenn diese Unterweisungen vom Heiligen Geist inspiriert sind, widersprechen sie dem Wort Gottes niemals, und wenn es manchmal durch einen Menschen zu falschen Auslegungen kommt, soll man sich an das Wort Gottes halten, das von der Kirche, die derzeit von Johannes Paul II. geleitet wird, anerkannt ist. Was vom Heiligen Geist kommt, ist Licht, Freude, Liebe und

ihr erkennt es an dem großen inneren Frieden, der dann in euch ist.

Da ihr in einer Zeit lebt, die euch auf Meine große Wiederkehr vorbereitet, ist es normal, daß es Unterweisungen mit neuen Angaben gibt, die euch helfen sollen, euch in rechter Weise vorbereiten zu lassen. Nur eines ist wirklich wichtig: ihr sollt Menschen werden, die ganz von der göttlichen Liebe erfüllt sind, um Mich aufzunehmen.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich.»

26. Juli, 3.30 Uhr

63. – Anna und Joachim begleiten dich

«Geliebtes Kind, der himmlische Vater hat mich, die heilige Anna, beauftragt, dir auf deine Fragen, für die du keine Antwort hast, zu antworten.

Die Stütze, nach der du dich bei den Menschen sehnst, die in den Händen des Herrn Instrumente waren, und die dir helfen sollen, im Glauben zu wachsen, ist ein normaler Wunsch bei jemandem, der auf der menschlichen Ebene lebt. Auf der göttlichen Ebene ist diese Stütze nicht erforderlich. Dieses menschliche Bedürfnis hat dir deine Anhänglichkeiten gezeigt: du willst sicher sein, richtig geführt zu werden. Auch wenn sich diese Anhänglichkeit auf heilige Menschen richtet und diese Personen dir geholfen haben, im Glauben Fortschritte zu machen und dir Sicherheit geschenkt haben, kommt doch der Augenblick, wo diese Bande der Anhänglichkeit durchtrennt werden müssen.

Du sollst in diese Durchtrennung einwilligen, die in dir den Eindruck erweckt, als würdest du ins Bodenlose fallen. Das ist nur ein Eindruck, der notwendig ist, damit du deine große Freiheit als Kind Gottes entdeckst. Dabei bleibst du mit dem Herzen der heiligen Dreifaltigkeit und der Gemeinschaft der Heiligen innig verbunden und du wirst von den heiligen Engeln begleitet.

Wie kannst du ganz im Dienst des Vaters stehen, wenn du verpflichtet bist, dir von einer einzelnen Person die Bestätigung für das, was Er dir aufträgt, zu holen, anstatt die Führer anzunehmen, die Er dir für deine ganz eigene Sendung auf deinen Weg gestellt hat?

Um zu verstehen, was du derzeit erlebst, denke an den jungen Adler, der sich plötzlich wie in leerem Raum befindet, wenn ihn seine Mutter aus dem Nest gestoßen hat.

Es ist für ihn eine Katastrophe, aber es ist die einzige Möglichkeit, damit er selber fliegen lernen kann. So ist es in diesem Augenblick auch mit dir: selbst wenn diese Anhänglichkeiten für dich nutzbringend waren und dir Sicherheit schenkten wie es das Nest für den jungen Adler war, so kommt doch der Augenblick, wo man sein Nest verlassen muß, um fliegen zu lernen. Du mußt diese guten Anhänglichkeiten durchtrennen, um deine Sendung zu erfüllen.

Der Vater läßt dich nicht allein; schau, wie Er dich umgibt. Er hat dir zwei Seiner Lieblingssöhne zur Seite gestellt, damit sie dich bei der Veröffentlichung dieser Schriften begleiten. Überdies hat er dir den Wert deiner Sendung durch mehrere heiligmäßige Priester, durch mehrere Ordensschwwestern und Laien, die sich sehr für den Glauben engagieren, bestätigt. Deine Sendung beginnt erst und du hast schon mehr Stütze gefunden als Joachim und ich während unseres irdischen Lebens für unsere Sendung hatten.

Heute haben wir anlässlich unseres Festtages den Auftrag erhalten, dich, sowie die Leser des Buches "Meinen Auserwählten zur Freude" und alle, die in deinem Herzen sind, in besonderer Weise zu begleiten. Heute geben die Großmutter und der Großvater (Jesu) auf dich Kleinen acht.

Nimm unsere Zärtlichkeit an und die Liebe, die wir dir erweisen wollen. Es ist unser Tag, an dem wir dich mit unserer Liebe überreich erfüllen wollen; mit dieser Liebe, die wir unablässig vom Vater empfangen — durch die Hände und das Herz von Jesus und Maria. Spiel nicht den Großen oder den Unabhängigen, sei dieses

herzliche, kleine Kind, das sich von seinen Großeltern überglücklich machen läßt.

Deine Großeltern, die dich lieben.»

30. Juli, 4.35 Uhr

64. – Morgen ist Meine große Wiederkunft

«Mein ganz Kleiner, Ich lenke deine Gedanken, deine Taten und deine Worte. Du hast nichts zu fürchten, denn ich lenke jeden deiner Schritte. Das tue Ich bei jedem Menschen, der eingewilligt hat, den Weg zu gehen, den Ich bereits durch die beiden “Gleise” ausgedrückt habe: durch das Kleinsein und durch das Annehmen Meiner Liebe.

Dieser Weg, der jedem offensteht, ist leicht zu gehen; es ist der Weg, der zur neuen Kirche führt, die Mir bei Meiner großen Wiederkehr entgegenght.

Ich habe dir eingegeben zu sagen, daß es nur ein “Datum” gibt, das man sich für Meine große Wiederkehr merken soll: “morgen”, damit ihr heute so lebt, als sei es der letzte Tag der Vorbereitung auf Meine große Wiederkehr.

Noch heute sollst du diesen zweigleisigen Weg beschreiten: auf dem einen Gleis sollst du dein Kleinsein und auf dem anderen Meine Liebe annehmen⁴. Es ist nicht wichtig, zu wissen, an welcher Stelle du dich auf diesem Weg befindest, wichtig ist vielmehr, dich zu vergewissern, daß du auf ihm bist. Du bist auf diesem Weg, sobald du “Ja” sagst zu deinem Kleinsein, zu deiner Ohnmacht, zu deinen Grenzen und zu Meiner Liebe.

Jedesmal, wenn du wieder auf diesem Weg bist, begegnest du Mir und dein Herz weitet sich. Es kann daher Meine Liebe immer mehr aufnehmen und es wird zunehmend bereit für Meine große Wiederkehr.

So wirst du Liebe, wenn du akzeptierst, daß Ich dich zärtlich und über alle Maßen liebe.»

4 Band 1, Botschaft Nr. 114.

8. August, 6.05 Uhr

65. – Ich werde dich inspirieren

Ewiger Vater, ich will Dir danken für die Wunder, die Du gestern Abend in Quebec, auf dem kanadischen Montmartre, anlässlich Deines Festes gewirkt hast.

Danke für diese große Gunst, die Du uns erweist, indem Du uns Zeugen Deines Handelns sein läßt.

Danke, daß Du uns in Dienst nimmst, um Deine Liebe auszugießen.

Danke für die Wunder, die Du durch das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» wirkst.

Ich hatte nicht den Eindruck, daß ich aufmerksam genug auf Dich gehört habe, bevor ich den Vortrag gehalten habe, um ihn in aller Treue so darzulegen, wie Du es mir aufgetragen hattest.

Ich lege das alles in Dein barmherziges Herz und bitte Dich, von meinem Leben Besitz zu ergreifen und mich bei künftigen Vorträgen, zu denen ich aufgefordert werde, ganz zu inspirieren. Dann kann ich in der mir zur Verfügung gestellten Zeit, auf den Kern Deiner Wünsche antworten. Bitte verwandle mein Versagen in Gnaden und Segen für das auserwählte Volk der letzten Tage.

Ich will nun ganz auf Dich hören. Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein geliebter Sohn, Ich danke dir als Vater, daß du bereit bist, ein ganz kleines Werkzeug in Meinen Händen zu sein. Das kleine Werkzeug, das du bist und das wertlos wäre, wenn es allein wirken würde, will Ich in Dienst nehmen, damit die anderen ihre Zustimmung geben und Ich für verschiedene Sendungen aus ihnen Werkzeuge in Meinen Händen machen kann: so wird das Antlitz der Erde verwandelt, es entsteht eine neue Erde durch eine umfassend erneuerte Kirche. Sei ohne Furcht, es wird nie zu schwer für dich sein; Ich habe die Situation ganz in der Hand und kümmere Mich um die kleinsten Details.

Sei stets bereit, dich führen zu lassen. Frage Mich jedesmal, wenn du einer Gruppe oder einer einzelnen Person begegnest, was du Meinem Willen gemäß sagen sollst und Ich werde es dir eingeben. Laß dich nicht vom bösen Feind beeinflussen, nachdem du gesprochen hast: er verwendet zwei Taktiken, mit denen er zu neutralisieren versucht, was Ich von dir wünsche: entweder flüstert er dir ein, daß das, was du gesagt hast, nicht gut war und nicht dem entspricht, was der Vater von dir wollte, oder daß du nicht das Wesentliche der Botschaft vermittelt hast. So versucht er dich durch die verschiedensten Mittel zu entmutigen, damit du aufgibst. Oder er sagt dir, du seist selber gut, du habest aus dir selber heraus gut gesprochen; damit will er dich durch Hochmut aufgeblasen machen. Manchmal zeigt er sich auf die eine und manchmal auf die andere Weise.

Wenn er mit keiner dieser beiden Taktiken Erfolg hat, wird er noch andere erfinden, wobei er versucht, in dir oder in deiner Umgebung Ängste hervorzurufen und Entzweiung zu provozieren. Wenn du die Gefahren, die dich bedrohen, erkannt hast, sollst du keine Zeit mit dem Widersacher verlieren. Schau weiterhin auf Mich, betrachte Meine Barmherzigkeit, Meine Freude, Meinen Frieden und Meine Liebe. Wenn du die Augen fest auf Mich gerichtet hältst, wirst du immer mehr zu einem Zeugen Meines Handelns und du kannst von Mir mehr und mehr in Dienst genommen werden.

Ich bin mit dir und gebe dir alles, was du brauchst, um auf deinem Weg voranzuschreiten und die Sendung zu erfüllen, die Ich dir aus Liebe zu Meinen Kindern anvertraut habe.

Empfange Meinen väterlichen Kuß, der dir, Meinem vielgeliebten Sohn, gilt. Nimm Meine Zärtlichkeit mit der Liebe an, die dein Herz in diesem Augenblick aufnehmen kann. Meine kleine Magd Maria hat den Auftrag, dich zu begleiten und deine Schritte zu lenken. Sie ist an deiner Seite; auf der anderen Seite steht Mein eingeborener Sohn Jesus, der immer ganz nah bei dir ist.

Wenn sich deine Augen öffnen würden und du die Heiligen und die große Armee der Engel sähest, würdest du wissen, daß du

nicht allein, sondern ganz behütet bist. Sei ohne Furcht und schreite im reinen Glauben voran.

Ich schenke dir Meinen väterlichen Segen, zusammen mit Meiner Liebe.»

15. August, 4.50 Uhr

66. – *Es ist höchste Zeit, die göttliche Liebe anzunehmen*

«Mein geliebtes Kind, du auserwählter Sohn des Vaters, heute Morgen sollst du Folgendes niederschreiben⁵:

Meine lieben Kinder, im Himmel herrscht große Freude, weil ihr euch alle anlässlich des Hochfestes meiner Aufnahme in den Himmel versammelt habt. Eure Anwesenheit bezeugt euren großen Eifer, euer großes Verlangen, den Willen unseres Vaters zu erfüllen, euch noch mehr mit meinem Sohn Jesus zu vereinen und euch immer und überall vom Heiligen Geist inspirieren zu lassen.

Eure Mutter möchte euch danken — nicht nur für dieses Wochenende, sondern auch für das, was ihr seid, weil ihr euch von der Liebe verwandeln laßt, die der Vater in jedem Augenblick — und gerade jetzt in überreichem Maße — in eure Herzen ausgießt.

Diese Liebe empfängt ihr auf dem Niveau eures Herzens und nie auf dem Niveau des Kopfes. Euer Herz öffnet sich, um diese Liebe zu empfangen, wenn ihr euer Kleinsein, eure Grenzen, eure Schwächen anerkennt und wenn ihr dem Vater euer umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches “Ja” schenkt.

Dieses “Ja” soll weitaus mehr als nur ein “Ja” mit den Lippen sein; es soll aus eurem ganzen Wesen kommen, damit es euch beherrscht, verwandelt, loslöst und euch selbst — wenn es notwendig ist — durch Leid umgestaltet, so daß sich der Liebesplan des Vaters zunächst in euch und in eurer Umgebung und später durch euch verwirklichen kann.

⁵ Dieser Text wurde zum Abschluß eines Triduums in der Pfarre Unserer Lieben Frau von Guadalupe in Beauce gegeben.

Meine lieben Kleinen, habt keine Furcht, ich wache über einen jeden von euch; ich wiege euch an meinem Mutterherzen; ich flehe euch an, euch lieben zu lassen und ich wiederhole euch unablässig: weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Wenn ihr diese Liebe annehmt, löst ihr nicht nur im Himmel viel Freude aus, sondern ihr werdet auch Balsam für unsere beiden verwundeten Herzen, für das Herz Jesu und für das Meine. Nehmt es an, daß sich eure Himmelsmutter zu einer Bittstellerin macht, die euch sogar auf den Knien bittet, denn es ist höchste Zeit, die göttliche Liebe anzunehmen.

Mit meinem Mutterherzen, das vor Liebe zu einem jeden von euch überfließt, sage ich zu jedem Einzelnen: Ich liebe dich. Ich liebe dich über alle Maßen.

Deine Mutter Maria.»

23. August, 5.05 Uhr

67. – Wie eine gute Mutter gebe ich acht

«Mein ganz Kleiner, es ist für mich eine immer neue Freude, wenn ich mich zu dir neige wie sich eine Mutter über ihr Kleines neigt, um ihm ihre Zuneigung zu zeigen und auf seine Bedürfnisse einzugehen.

So ist es auch bei mir in Bezug auf dich. Ich neige mich dir beständig zu. Außerdem spürst du die Zuneigung, die ich für dich empfinde und oftmals antworte ich auf deine Bedürfnisse noch ehe sie dir richtig bewußt geworden sind. Du fühlst dich angesichts der Sendung, die du nun immer klarer zu erkennen beginnst, verunsichert und ein wenig beunruhigt.

Das sind rein menschliche Reaktionen, die sich in dem Maße nacheinander auflösen werden, als sich dein Bund mit Gott vertieft und du auf der anderen Seite des Ufers bist, nachdem du den großen Übergang, von dem ich zu dir gesprochen habe und in dem du dich derzeit befindest, vollendet hast.

Dieser Übergang führt dich zur Fülle der Liebe und ermöglicht dir, diese Fülle zu verkosten und immer tiefer in sie einzudringen.

Sei ohne Furcht. Wie eine gute Mutter gebe ich ständig auf dich acht. Ich bin immer bei dir. Laß dich überreich erfüllen und leiten. Du kannst diese wundervolle und große Sendung am besten erfüllen, wenn du deine Ohnmacht und dein Kleinsein anerkennst.

Versuche nicht zu verstehen. Empfange und laß dich lieben. Das ist der Weg, den der Vater dir aufzeigt; der Weg, der dich zur Fülle der göttlichen Liebe führt.

Ich liebe dich über alle Maßen.»

24. August, 4.20 Uhr

68. – Glücklicher Großvater

Danke, Herr Jesus, daß du mich gestern durch meine Enkelkinder mit so viel Liebe, Freude und Frieden überschüttet hast. Die Situation war folgende:

Ich mußte den Tag wegen geschäftlicher Angelegenheiten in der Stadt verbringen. Gegen 15.00 Uhr habe ich mit Elisabeth telefoniert und von ihr erfahren, daß eine unserer Töchter mit ihren Kindern bei uns im Chalet sei. Ich hatte große Sehnsucht, sie zu sehen, aber Elisabeth sagte mir, daß sie sicher schon vor dem Abendessen wieder heimfahren würden.

Am Vortag hatte ich ein Treffen mit einem Leser aus Chicoutimi verabredet, der das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» gelesen hatte, sich gerade hier in der Gegend aufhielt und mich gerne kennenlernen wollte. Ich war dazu bereit, weil er von weit her kam, aber über diese Art von Anfragen bin ich überhaupt nicht begeistert, denn es erfaßt mich dann die Furcht, abgelenkt zu werden und dieses Klima der Vertrautheit zu verlieren, das in unserer Familie herrscht und ich habe auch Angst, die Zeit, die dem Herrn vorbehalten ist, zu verlieren.

Ich war also sehr versucht, ihn anzurufen, um das Treffen abzusagen und dafür meine Enkel zu sehen, aber ich erinnerte mich an meinen Entschluß, den Herrn an die erste Stelle zu setzen, dann meine Familie und zum Schluß meine geschäftlichen Angelegenheiten — alles natürlich im Rahmen des Möglichen.

Also habe ich mich mit diesem Mann getroffen. Er war in Begleitung seiner Frau und seiner Schwägerin. Ich habe dem Herrn die Sorge überlassen, mein Familientreffen zu organisieren. Nach einem fruchtbaren, vierzigminütigen Gespräch entschuldigte ich mich und erklärte ihnen, daß ich zuhause Besuch von meinen Enkelkindern hätte. Ich war mir bewußt, wie klein ich war und überzeugt, daß ihnen meine Anwesenheit im Vergleich zum Lesen und Meditieren des Buches nicht 1% Nutzen bringen könnte.

Daher kam ich gegen 17.00 Uhr zum Chalet zurück und dort waren zu meiner großen Überraschung zwei unserer Töchter mit sechs unserer Enkel: drei Mädchen und drei Jungen im Alter von sechs bis dreizehn Jahren. Sie alle begrüßten mich stürmisch und liebevoll. Ich habe gebadet und mit ihnen im Wasser gespielt. Mit Zweien von ihnen bin ich Wasserski gefahren und habe ihnen ein kleines Abendessen zubereitet. Ich war äußerst glücklich und spürte keine Müdigkeit. Ich fand, daß sie alle sehr liebenswert waren und empfand viel Liebe für jeden von ihnen. Allein schon die Tatsache, daß sie mich «Großvater» riefen, erfüllte mich mit großen Glück.

Danke Herr Jesus, daß Du mich durch meine Enkelkinder mit so viel Liebe erfüllt hast und daß du mir durch meinen elfjährigen Enkelsohn die Worte gesagt hast: «Danke, Großvater, für dein Buch. Ich habe es sehr gern und jeden Abend lese ich daraus einen Abschnitt, wenn es nicht zu spät ist und ich nicht zu müde bin. Ich mag es sehr.» Ich spüre, daß mein Herz vor Liebe zu brennen beginnt. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Meine Freude ist sehr groß, wenn Ich dich auf diese Weise überglücklich machen kann und Ich will dich noch überreicher erfüllen. Was Ich für dich tue, werde Ich für alle Leser tun, die Mir den ersten Platz in ihrem Leben einräumen.

Der Augenblick ist gekommen, daß die Liebe des Vaters in den Herzen auf der Erde frei strömen soll. Selig seid ihr, weil ihr klein genug seid, um Ihn aufzunehmen und Ihm den ersten Platz in eurem Leben einzuräumen.

Ihr werdet immer überreicher erfüllt werden. Weil die Liebe euch liebt, werdet ihr Liebe.

Ich liebe euch über alle Maßen. Ich liebe dich über alle Maßen.»

1. September, 2.50 Uhr

69. – *Ich liebe dich, Ich brauche dich*

Herr Jesus, ich bringe das Treffen mit dem Redaktionsteam der Zeitung «L'Informateur Catholique» vor Dich, das für den 4. September vorgesehen ist und bei dem es um die Frage geht, wieviel Platz sie für die Buchbesprechung zur Verfügung stellen wollen.

Da ich Deinen Eingebungen in allem entsprechen will, möchte ich jetzt auf Dich hören, um Deinen Willen zu erkennen.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, sei bei dieser Frage ohne Furcht. Ich war es, der den Herzen eingab, dieses Treffen einzuberufen. Ich werde auch zum gegebenen Zeitpunkt die Quelle der Inspiration sein und Mich um den Ablauf kümmern.

Ich bitte dich nur darum, bereit zu sein, die Eingebungen zu akzeptieren, die durch den Einen oder den Anderen vorgebracht werden. Zu Beginn sollt ihr daher über folgende Punkte Übereinstimmung erzielen:

Σ Ihr sollt Mich fragen, welche Ausrichtung Ich Mir für diese Zeitung wünsche.

Σ Ihr sollt bereit sein, die Antwort entgegenzunehmen, unabhängig davon welche Richtung Ich eingeben werde.

Diese Haltung erfordert viel Selbstverleugnung von jedem Mitglied des Redaktionsteams, denn jeder soll bereit sein — auch

wenn er überzeugt ist, gute Arbeit geleistet und einen guten Weg gefunden zu haben, um sie zu verwirklichen — sich wieder aufzumachen, um eine neue Weise des Denkens, des Sehens oder des Handelns anzunehmen, die auf Meine Eingebung hin von einem anderen Mitglied zum Ausdruck gebracht werden könnte.

Die Mitglieder dieses Zeitungsteams waren Ende des zwanzigsten Jahrhunderts, in der gegenwärtigen Gesellschaft und Kirche sehr gute Werkzeuge der Evangelisierung.

Die Frage, die Ich diesen Leuten durch deine Vermittlung unterbreiten möchte, umfaßt drei Punkte:

Σ Seid ihr bereit, ganz in den Hintergrund zu treten, um Mir den ganzen Raum zu überlassen?

Σ Seid ihr bereit, euch ganz von eurer Weise des Denkens, des Sehens und des Handelns lösen zu lassen?

Σ Seid ihr bereit, eure Gewohnheiten aufzugeben, selbst wenn es gute Gewohnheiten sind?

Das uneingeschränkte “Ja” zu dieser dreifachen Frage ist notwendig und die Bedingung dafür, daß Ich diesem Team und dieser Zeitschrift eine leitende Rolle gebe, um diese neue Gesellschaft, diese neue Kirche aufzubauen, die sich darauf vorbereitet, Mir schon sehr bald bei Meiner großen Wiederkunft entgegenzugehen.

Ich möchte einem jeden einzelnen aus diesen Redaktionsteam sagen, wie wertvoll er in Meinen Augen ist! Wenn sie wüßten, wie sehr Ich sie liebe! Wenn sie wüßten, wie sehr Ich jeden von ihnen brauche, damit er Mir hilft, diese neue Welt nach dem Liebesplan des Vaters aufzubauen!

Mit eurem uneingeschränkten “Ja” werde Ich euch alles schenken, was ihr braucht, um diese führende Rolle zu spielen; zunächst werde Ich jeden von euch zu einem Wesen der Liebe machen, das fähig ist, Meine Liebe aufzunehmen, um Liebe zu werden und Liebe zu schenken.

Das ist also eure schöne und große Sendung. Ich vertraue euch Meiner heiligen Mutter an, die euch mit ihrem Mantel umhüllt,

um euch gegen die Angriffe des bösen Feindes zu beschützen und euch in das Herz des Vaters zu geleiten.

Ihr werdet Liebe. Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.
Ich liebe dich.»

6. September, 3.10 Uhr

70. – Betrachte Mich und du wirst neue Kraft schöpfen

«Mein ganz Kleiner, Meine Liebe ist in dir immer stärker gegenwärtig und sie macht dich immer verletzlicher, wenn du Menschen gegenüberstehst, die von weltlichen Gedanken beeinflusst werden.

Das habe Ich selber auch erfahren und Ich erfahre es noch immer in jenen Menschen, die sich Mir ganz übergeben haben. Schon sehr bald wird diese Situation völlig verändert sein; das Herz der Menschen, die auf dieser Erde leben, wird verändert werden.

Je mehr Menschen bereit sind, sich Wunden zufügen zu lassen, desto mehr Menschen werden in ihrem Herzen einen Anruf verspüren und die Erde wird sich umso schneller verwandeln. Die Sanftmütigen werden das Land besitzen.

Lege alle diese Situationen, die du erlebst und in denen du dich ausgenutzt fühlst, in Mein Herz; vermeide möglichst alle Konfrontationen. Betrachte Meine Haltung gegenüber jenen, die eine Konfrontation mit Mir suchten. Daraus wirst du neue Kraft schöpfen und schon jetzt das Verhalten der neuen Gesellschaft leben, das ganz anders ist als das Verhalten der derzeitigen Gesellschaft.

Aus eigener Kraft kannst du dieses Niveau der Heiligkeit oder ein tadelloses Verhalten angesichts von Beleidigungen nicht erreichen. Nur wenn du dich unablässig an der Liebesquelle des Vaters nährst und dich von dieser Liebe verwandeln läßt, kannst du die erwünschte Verhalten erlangen. Mit anderen Worten: wenn du

die Liebe des Vaters erbittest und sie in dir wirken läßt, wird dir alles möglich, auch das, was unmöglich zu sein scheint.

Es gilt immer: wenn du die göttliche Liebe annimmst, wirst du Liebe.

Sei ohne Furcht, denn Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

14. September, 5.15 Uhr

71. – Der kleine Beauftragte des Vaters

«Mein ganz Kleiner, wenn du im reinen Glauben voranschreitest, entdeckst du, was der Vater durch dich wirkt, während sich in dir die Umgestaltung vollzieht.

Heute Morgen möchte Ich, daß du Folgendes für Meine geliebte Tochter M. niederschreibst:

M., sanfte kleine Blume, du bist Meinem Herzen so nahe und hast gerade die größte Prüfung deines Glaubens durchgemacht. Ohne auch nur ein einziges Mal schwach zu werden, hast du dich immer an Mir, deinem Gott, festgeklammert. Heute Morgen möchte Ich dir Meinen übergroßen Frieden, der bereits in dir ist, zum Geschenk machen — du sollst ihn jetzt in einer noch größeren Intensität spüren.

Dein lieber Gatte P., den der Vater vor kurzem zu sich heimgerufen hat, erfährt diesen Frieden in seiner ganzen Fülle. Er ist Liebe geworden. Er befindet sich in der überaus großen Freude der ewigen Glückseligkeit.

Während seiner langen Krankheit bist du ihm zur Seite gestanden, jetzt steht er dir zur Seite, um dir alles zu überbringen, was der Vater dir in diesem Augenblick gewähren möchte.

Er ist ein kleiner Bevollmächtigter geworden, der ganz ergeben ist. Sobald er bei dir einen Wunsch oder ein Bedürfnis bemerkt, eilt er zum Vater, um Ihn inständig zu bitten, dich zu beschenken und sobald der Vater ihn ruft, kommt er, um das Geschenk, das

der Vater dir geben möchte, entgegenzunehmen und es dir unverzüglich zu überbringen.

M., du hast nichts zu fürchten. P. ist dir näher als jemals zuvor und er steht dir zu Diensten, um deine Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen. Eure eheliche Verbundenheit ist so innig wie nie zuvor. Du bist noch auf der Erde, aber du kommst in den Genuß zahlreicher Gnaden, die jetzt für P. zugänglich sind.

Danke dem Vater, daß es so ist. Durch Seine Liebe und durch die Mittlerschaft von P. wirst du Liebe.

Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

20. September, 5.05 Uhr

72. – Die Gemeinschaften der Liebe entstehen⁶

Herr Jesus, ich bringe das Vorhaben bezüglich der kleinen Gemeinschaften der Liebe vor Dich. Ich fühle mich ganz entäußert. Sollen noch weitere Angaben gemacht werden? Wie sollen sie entstehen? Woran kann man das Zeichen zum Aufbruch erkennen?

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, denke daran, daß du immer im reinen Glauben voranschreiten sollst: ohne zu sehen oder zu wissen, wohin Ich dich führe.

Im reinen Glauben hast du begonnen, zu schreiben. Diese Niederschriften wurden ebenfalls im reinen Glauben verbreitet. Schau, was dieser Schrift oder vielmehr diese Glaubensschritte derzeit bewirken.

Es ist gut, daß du dich nicht von den Momenten der Furcht oder des Leidens, die du durchzumachen hattest, leiten ließest. Wenn du immer weiter im reinen Glauben voranschreitest, kannst du Zeuge von Gottes Handeln sein. Dasselbe gilt auch für die kleinen Gemeinschaften der Liebe.

6 Siehe auch Anhang 1, am Ende dieses Bandes.

Du siehst in aller Deutlichkeit, daß die Zeit für den Aufbruch gekommen ist. Ich bestätige es dir durch den Wunsch, den die Leser des Buches *Meinen Auserwählten zur Freude* dir gegenüber zum Ausdruck gebracht haben. Was dir zu Ohren gekommen ist, stellt nur einen ganz kleinen Teil der Wirklichkeit dar. Ich erinere dich daran, daß es Mein und nicht dein Werk ist. Du hast nur das Zeichen zum Aufbruch zu geben und Ich werde es vollenden, indem Ich zu den Herzen derer spreche, die die Gruppenleiter sein werden und die Ich bereits vorbereitet habe, oder die dazugehören sollen.

Die Grundregel besteht darin, daß der andere in Liebe angenommen wird. Damit die Liebe herrschen kann, ist hinsichtlich der anderen Punkte viel Flexibilität erforderlich, vor allem was die erwähnte Zeitdauer betrifft: es wurde die maximale Dauer angegeben, die aber vor allem am Anfang sehr verkürzt werden kann. Allerdings soll die Zeit, die vorgesehen ist, um in eine größere Vertrautheit mit dem Herrn zu gelangen, eingehalten werden, aber auch nicht über 45 Minuten hinausgehen.

Die Zeit der Unterweisung kann von den Mitgliedern festgesetzt werden und auf Wunsch desjenigen, der die Unterweisung gibt, verkürzt werden. Auch sie sollte jedoch nie länger als 45 Minuten dauern.

Dasselbe gilt für die Dauer des anschließenden Gesprächs: sie richtet sich nach dem Wunsch und den Bedürfnissen der Gruppe und sollte nicht länger als eine Stunde sein.

Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe haben nicht das Ziel, eine andere Gemeinschaft oder eine gute Gebetsgruppe zu ersetzen oder auch nur zu modifizieren.

Diese Gemeinschaften der Liebe sollen vielmehr auf ein echtes Bedürfnis derer antworten, die ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches "Ja" gegeben haben.

Sie brauchen die Unterstützung von anderen, die ebenfalls ihr "Ja" gegeben haben und sich ohne Unterlaß durch Gebet, Fasten, Sakramentenempfang, lange Momente der innigen Vertrautheit

mit dem Herrn und gute Unterweisungen über diese neue Art zu denken, zu sein und zu handeln belehren lassen wollen.

Außerdem ist es für sie wichtig, ihre Erfahrungen mit anderen auszutauschen, die ihr "Ja" zu dieser neuen Lebensweise gegeben haben, bevor sie sie immer und überall in ihrem Alltag verkörpern können.

Es wird empfohlen, daß sich diese Gemeinschaften der Liebe so natürlich wie möglich bilden, mit Menschen aus demselben Milieu, derselben Region, derselben Stadt oder desselben Dorfes, desselben Viertels oder aus der Nachbarschaft.

Die Gemeinschaften der Liebe werden für die Menschen, die ihr "Ja" gegeben haben, die sozialen Begegnungen, die oft sinnentleert und keine Werte oder echte Liebe mehr besitzen, durch Begegnungen ersetzen, die eine wirkliche Nahrung für Herz, Geist und Seele sind.

Wenn man in einer Gemeinschaft der Liebe merkt, daß sie nicht die erwarteten Früchte hervorbringt, soll man sich unverzüglich an den Vater wenden, um Ihm alles zu übergeben und alles von Ihm zu erwarten, nachdem man Ihn um alles gebeten hat. Jedes Mitglied sollte sich anhand der zahlreichen Unterweisungen, die in diesen Schriften enthalten sind, prüfen. Wenn das Ergebnis für ein Mitglied zu schwer zu ertragen ist, ist es vorzuziehen, daß es sich für eine Zeit in aller Sanftmut zurückzieht, um sich mehr Zeit für die innige Vertrautheit mit dem Herrn zu nehmen, anstatt der Gruppe den eigenen Willen aufzunötigen oder das eine oder andere Mitglied ändern zu wollen.

Es ist normal, daß es auch schwierige Augenblicke gibt; sie sollen in die wahre Dimension des Verzeihens führen, damit ihr feststellen könnt, daß die Liebe stärker ist als alles. Weniger normal ist, daß solches Unbehagen andauert.

Erinnert euch daran, daß die Lösung nicht von euch, sondern von Mir, eurem Gott, kommt. Nur weil die Liebe euch liebt, könnt ihr Menschen werden, die von der Liebe ganz erfüllt sind. Übergebt alle Empfindungen, die der Liebe entgegengesetzt sind, der Barmherzigkeit des Vaters, damit Er sie in Liebe verwandelt.

Lernt, das zu sehen, was der Vater an Schönem beim Anderen wirkt, und fixiert euch nicht auf die Mängel und Fehler.

Wenn ihr Wesen der Liebe werdet, verbreitet ihr Liebe und die anderen werden verwandelt; nicht durch das, was ihr sagt, sondern einzig durch das, was ihr seid.

Selig seid ihr, weil ihr auf diesem Weg seid, der euch zur Fülle der Liebe führt. Ihr werdet Liebe.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich.»

27. September, 1.20 Uhr

73. – Viele Menschen machen sich auf den Weg

«Mein lieber Kleiner, Ich leite dich auf dem Weg, der zur Fülle der Liebe führt, ohne daß du dir dessen wirklich bewußt bist. Deine Gefügigkeit gegenüber Meinem Heiligen Geist macht es Mir möglich, dich so zu führen. Während du auf diesem Weg voranschreitest, machen sich gleichzeitig auch viele andere Menschen auf diesen Weg.

Die große Schwierigkeit besteht für viele darin, ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches "Ja" zu geben, das unerlässlich ist, um sich auf diesen Weg zu machen. Die zweite Schwierigkeit besteht darin, in diesem "Ja" zu verharren und ein "Nein" zu den verschiedenen Strömungen des Zeitgeistes zu sagen. In diesen Schwierigkeiten übt der Mensch seine Wahlfreiheit aus. Der Mensch und nur er allein kann wählen, kann eine Entscheidung treffen.

Der Vater hat in Seinem Liebesplan jedem Seiner Kinder diese große Freiheit geschenkt. Der Mensch, der sein "Ja" aufrichtig und frei sagt, erhält sofort die notwendige Gnade, um die Schwierigkeiten zu meistern, die ihm begegnen werden. Seine feste Entscheidung läßt ihn schon ein wenig verkosten, was die göttliche Liebe bewirkt, wenn man ihr Handlungsfreiheit gewährt.

Das Wohlgefühl, das infolge der Umgestaltung der Person spürbar ist, bestätigt ihr, daß sie sich auf dem richtigen Weg befindet

und ermutigen sie, auf diesem Weg, der sie immer glücklicher machen wird, zu bleiben.

Immer glücklicher zu werden — das ist es, was du derzeit durch die innige Vertrautheit, in der wir miteinander leben, erfährst. Das wird auch jedem anderen zuteil, der seine aufrichtige Zustimmung gibt.

Laß dich weiterhin lieben, ohne es verdient zu haben.

Laß dich weiterhin umgestalten.

Laß dich weiterhin führen.

Auf diese Weise liebt dich die göttliche Liebe und so wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

2. Oktober, 3.40 Uhr

74. – Das «Ja», das alles verwandelt

«Mein ganz Kleiner, Ich, Jesus, will dich in Dienst nehmen, um durch dich folgende Worte zu den Herzen der Leser des “Informatour Catholique” zu sprechen:

Zu dir, der du gerade diese Zeilen liest, spreche Ich ganz persönlich. Leider kannst du Mein Wort nicht hören und auch nicht spüren, was es in dir hervorbringen möchte, wenn du nicht mit deinem Herzen horchst. Dein Kopf, dein Intellekt und deine Fähigkeiten sollen sich in den Dienst deines Herzens stellen — es sollte nie umgekehrt sein. Wenn du mit deinem Herzen horchst, kannst du die Liebe, die Ich in diesem Augenblick in dich ausgießen möchte, vernehmen, verstehen und dir zu eigen machen.

Ich lade dich nicht erst in einem Jahr, in sechs Monaten, im nächsten Monat oder morgen ein, dein Herz zu öffnen, um die Liebe anzunehmen, die Ich in es ausgießen möchte. Nein, es ist jetzt, in diesem Augenblick. Es kann sein, daß du dich fragst, wie du dein Herz öffnen kannst. Die Antwort ist einfach: aus eigener Kraft kannst du es nicht.

Dein erster Schritt besteht darin, deine Ohnmacht, deine Grenzen und deine Schwäche anzuerkennen. Mit anderen Worten: du sollst anerkennen, daß du vor Gott nichts bist. Sei bereit, dein Kleinsein anzuerkennen.

Dein zweiter Schritt besteht darin, anzuerkennen, daß du ein zutiefst von deinem Gott geliebtes Wesen bist. Du wurdest durch einen Liebesruf des Vaters erschaffen und da du diese Liebe im Augenblick deiner Erschaffung gespürt hast, ist seitdem dieser Hunger nach Liebe in dir. Wenn du die Liebe, die Ich in diesem Moment in dich ausgießen möchte, anerkennst und annimmst, sättigst du dich an der Quelle der Liebe, die deinen Hunger stillt.

Damit du diese Liebe annehmen und sie dir zu eigen machen kannst, mußt du zuerst dem Vater dein umfassendes und bedingungsloses "Ja" gegeben haben. Durch dieses "Ja" neigt sich der Vater, dein Vater, Mein Vater, unser Vater, dir zu, um die erforderliche Umgestaltung zu wirken, damit du auf der Ebene deines Herzens leben und deine Fähigkeiten in den Dienst deines Herzens stellen kannst.

Die Zeit drängt! Gib Ihm unverzüglich dein "Ja". Der Vater braucht dich dringend, um Seine Liebe auf der Erde auszubreiten, damit Sein Reich kommt und Sein Wille geschieht.

Selig bist du, weil du dein "Ja" gibst und dadurch überreich von Seiner Liebe erfüllt wirst. Nimm es an, daß Ich, Jesus, Mich dir zuneige und dir ganz leise ins Ohr flüstere: Kind Meines Herzens, Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

P.S. Sie dürfen gerne zum Nutzen der Leser, aber vor allem zur Ehre Gottes ein kurzes, schriftliches Zeugnis über die Wunder geben, die Jesus infolge Ihres «Ja» in Ihnen, in Ihrer Umgebung oder durch Sie gewirkt hat. Seien wir lebendige Zeugen Seiner Liebe!

8. Oktober, 3.15 Uhr

75. – *Verbunden mit der göttlichen Liebe*

*Herr Jesus, ich bringe die vielen Fragen und Bitten, die mir vorge-
tragen werden, und auch meinen Wunsch, auf jede zu antworten, zu
Dir. Ich bin mir bewußt, wie begrenzt und wie klein ich bin, um eine
solche Aufgabe zu erfüllen.*

*Danke, daß Du dieses armselige Gebet hörst und erhörst. Ich liebe
Dich.*

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht! Ich, dein Gott, weiß wer
du bist; Ich weiß alles von dir — sowohl deine Schwächen und
deine Ohnmacht als auch das, was Ich durch dich wirken kann,
weil du Mir die Erlaubnis dazu gegeben hast.

Nimm nicht eine Verantwortung auf deine Schultern, die Mei-
ne Verantwortung ist. Ich bin es, der dich zum Schreiben inspi-
riert hat und Ich bin es auch, der für die Vorbereitung des Buches
Menschen auf deinen Weg gestellt hat. Ich werde Mich auch um
die Verbreitung kümmern, Ich werde die Herzen der Menschen
beim Lesen des Buches anrühren und Ich werde diese Menschen
begleiten, damit sie Mir weiterhin im Glauben entgegengehen
können.

Es ist wichtig, daß sich keiner von ihnen an dir festklammert
und du darfst niemandem erlauben, daß er sich an dir festklam-
mert. Du bist kein Erlöser, sondern ein ganz kleines Werkzeug in
Meinen Händen, das Ich in Dienst nehme wie Ich will, für die
Sendung, die Ich will und bei wem Ich will.

Ich will bei den Lesern dasselbe wirken, was Ich bei dir gewirkt
habe; sie sollen dieselbe Art von Werkzeug sein, wie du es bist
oder noch wirst. Sie haben wie du die Fähigkeit, zu hören und zu
verstehen, was Ich von ihnen möchte. Wenn sie es nicht hören,
müssen sie sich nur über die Qualität ihres "Ja" vergewissern, sich
einen guten geistlichen Berater suchen, der sie auf ihrem Weg
begleitet und die Unterweisungen, die in dem Buch gegeben wur-
den, wieder lesen und vertiefen.

Ich allein bin ihr Erlöser; es gibt keine anderen Erlöser. Sie sollen lernen, alles von Mir zu erbitten und alles von Mir zu erwarten — auch den Weg, den Ich nehmen will, um auf ihre Fragen und Bitten zu antworten: sei es in unmittelbarer Weise, sei es durch die eine oder andere Person, die Ich erwählt habe, sei es durch Ereignisse.

Wenn sich jemand damit begnügen würde, bei dir stehenzubleiben, wäre er durch das, was du bist, eingeschränkt, während er, wenn er unmittelbar mit Mir verbunden ist, direkt mit der göttlichen Liebe verbunden ist, denn Ich bin eins mit dem Vater. Dann gibt es also keine Grenze, die ihn hindern würde, das zu werden, wozu er berufen ist und seine Sendung ganz zu erfüllen.

Allen, die mit der Quelle der göttlichen Liebe verbunden bleiben, werden die Schwierigkeiten und Hindernisse zu Gelegenheiten, an denen sie wachsen und über sich hinausgehen können, um Menschen zu werden, die von der göttlichen Liebe erfüllt sind.

Sie sind zärtlich und über alle Maßen geliebt.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

12. Oktober, 5.25 Uhr

76. – *Es ist dringend notwendig, die Herzen zu bereiten*

«Mein ganz Kleiner, du bist immer mehr Zeuge der Umwandlung, die in dir geschieht, denn du hast Mir erlaubt, eine solche Umgestaltung zu vollziehen. Sie vollzieht sich nicht nur in dir, sondern du wirst zugleich ein Werkzeug in den Händen des Vaters, damit sie sich auch bei vielen anderen verwirklichen kann. So baut sich diese neue Gesellschaft, diese neue Kirche durch Herzen auf, die vollständig erneuert, verändert und umgestaltet sind.

Es bleibt nur noch wenig Zeit. Es ist für euch die allerletzte Minute, damit ihr vor den großen Ereignissen noch aufbrechen könnt. Ihr seid diesen Ereignissen so nahe, daß alles andere — das

heißt: alles, was außerhalb von euren Herzen liegt — überhaupt keine Bedeutung hat.

Nur eine einzige Sache ist wichtig und dringend: die Bereitung der Herzen. Ein vorbereitetes Herz ist ein Herz, das eine innige Vertrautheit mit seinem Gott aufzubauen vermag.

Diese innige Vertrautheit, die der Mensch in seinem eigenen Inneren, in den Tiefen seines Seins entdeckt, ist für ihn ein wahrer Zufluchtsort, wo er Frieden, Freude, Frohsinn und Liebe wiederfindet, nach denen er sich von Anbeginn seiner Erschaffung sehnt.

Dieser Zufluchtsort, der den Menschen jedesmal mit Glück erfüllt, wenn er ihn betritt, erfüllt ihn nicht nur im gegenwärtigen Augenblick, sondern bereitet ihn vor, damit er alle Drangsale, die vor eurer Tür stehen, im Jubel bestehen kann.

Selig seid ihr, weil ihr in eurem Inneren das festhalten könnt, was für die jetzige Zeit wesentlich und von vorrangiger Bedeutung ist.

Das ist der Weg, der euch zur Liebe führt und der euch zu Menschen macht, die von der göttlichen Liebe erfüllt sind. Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe euch über alle Maßen. Ich liebe dich über alle Maßen.»

13. Oktober, 4, 25 Uhr

77. – *Sich ganz in die Hände des Vaters geben*

Herr Jesus, am 22. Februar 1997 hast Du mir gesagt, daß der Vater will, daß ich noch weiterhin im Geschäftsleben bleibe, damit Er mir eine andere Art zeigen kann, wie ich die Probleme sehen und lösen soll: nämlich alles mit den Augen des Glaubens betrachten und alles in die Hände Gottes legen.... «Du sollst, während du voll Erstaunen, Lobpreis und Jubel bist, Zeuge Seines Handelns sein».

Auch wenn ich schon bei mehreren Anlässen Zeuge Deines Handelns war und Dir dafür danke, möchte ich doch wieder einmal diese

beiden Dossiers vor Dich bringen, mit denen ich einfach nicht weiter komme: das eine kostet mich monatlich eine sehr große Summe und zwar schon seit zwei Jahren; mit dem Zweiten ist es noch schlimmer: die Käufer treten zurück oder lassen auf sich warten. Ich weiß, daß diese Geldfragen keine Bedeutung haben, aber ich habe den Eindruck, daß ich für Deinen Dienst freier wäre, wenn ich davon entlastet wäre.

Was soll ich tun und ändern, um den Willen des Vaters zu erfüllen? Öffne meine Augen, mein Herz, meinen Geist und meinen Verstand, damit ich verstehen kann, was Du mich durch diese Situationen lehren willst, die mir so unnütz und aufgezwungen vorkommen wie Bleikugeln an meinen Füßen. Auch wenn ich glaube, deiner Empfehlung gegenüber treu gewesen zu sein, finde ich keine einzige Unterweisung, die ich hier bei mir oder bei anderen anwenden könnte.

Ich übergebe Dir meine Ohnmacht, meine Schwächen und meine Grenzen. Ich schreie zu Dir, komm mir zu Hilfe!

Danke, daß Du meine armseligen Gebete hörst und erhörst. Ich liebe Dich und will treu sein.

«Mein ganz Kleiner, Mein lieber ganz Kleiner, komm erst einmal zu Mir und schmiege dich in Meine Arme, um dich von Meinem Frieden und Meiner Freude, die du suchst, überfluten zu lassen. Dabei ist es nicht wichtig, was außerhalb von dir geschieht.

Das ist die eigentliche Unterweisung: sich vollständig in die Hände des Vaters zu übergeben. Du kannst eine Situation im Frieden und in der Freude durchleben, die für die meisten Menschen eine Ursache für Angst, Verwirrung und große Furchtsamkeit wäre. Wenn du alles mit den Augen des Glaubens betrachtest, in dem Wissen, daß du klein und von Gott geliebt bist, empfängst du in deinem Inneren alles, was du brauchst, um das, was außerhalb von dir geschieht und was du nicht kontrollieren kannst, zu ertragen.

Sei gewiß, daß der Vater diese Situationen, die du beklagenswert findest, ganz in Seiner Hand hat. Die Stunde ist nur noch

nicht gekommen. Du sollst einfach nach deinen Inspirationen handeln — nicht mehr und nicht weniger. Durch diese Situationen, die in deinen Augen schwierig sind, wirst du von innen her geformt und hier zeigt sich die Qualität deiner “Ja”.

Du versuchst durch die äußeren Ereignisse zu verstehen, während sich die Antwort in deinem Inneren befindet. Du glaubtest, daß du in deinen geschäftlichen Angelegenheiten Wunder erleben würdest, um diese Lehre den anderen mitzuteilen; nein, die Wunder, die du in dir erlebst, lassen dich die schwierigen äußeren Situationen auf gute Weise bestehen. Und genau das sollst du den anderen bezeugen.

Wenn in dir diese unerfreulichen, äußeren Ereignisse die vom Vater erwünschte Umwandlung bewirkt haben, wirst du erleben, daß sich diese Situationen von selber regeln werden.

Wie Gold durch das Feuer des Schmelzofens gehen muß, mußt du durch viele Leiden und Schwierigkeiten hindurch, um jener Mensch zu werden, den der Vater derzeit in dir heranbildet: ein von göttlicher Liebe erfüllter Mensch.

Daß dies so ist, soll dir Anlaß zum Lobpreis sein. Durch Seine Liebe wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

14. Oktober, 5.15 Uhr

78. – Die Lehre deines Lebens

Herr Jesus, wie Du mich am 6. Januar 1997⁷ gebeten hast, akzeptiere ich diesen Mißerfolg, den ich mit den beiden Dossiers erlebe, von denen ich Dir gestern berichtet habe und ich danke Dir dafür. Ich weiß, daß Du da bist, um mir bei der Lösung zu helfen. Ich übergebe Dir wieder einmal meine Ohnmacht und ich erwarte alles von Dir.

Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

⁷ Band 1, Botschaft Nr. 34.

«Mein ganz Kleiner, dieser in deinen Augen vollkommene Mißerfolg ist für dich eine der wichtigsten Lehren deines Lebens, sowohl jetzt als auch in Zukunft. Handle auch weiterhin wie ein ganz Kleiner und lasse dich vollständig von Mir, deinem Gott, leiten.

Gestern habe Ich dir gesagt, daß du Zeuge Meines Handelns in den äußeren Ereignissen sein wolltest, während du doch zuerst Zeuge der Umgestaltung deines Inneren sein sollst. Heute sage Ich dir, daß du Zeuge Meines Handelns in aufsehenerregenden Ereignissen sein wolltest, aber du wirst in ganz kleinen Zeichen Zeuge Meines Handelns sein. Du hättest gerne gewollt, daß Ich schnell handle, während Ich doch langsam wirke. Du hast Mir deinen Willen geschenkt, du hast deine Ohnmacht und dein Kleinsein anerkannt, aber du wolltest, daß Ich nach deinem Willen handle und daß Ich dich inspiriere, damit du mit Kraft und Stärke wirken kannst.

Vor allem möchtest du, daß Ich mit Meinem Handeln dein Gesicht wahre und dir eine Blamage erspare, damit man in deiner Umgebung sagen kann: "Léandre tat recht daran, sein Vertrauen auf Gott zu setzen". Und wenn der Vater genau das Gegenteil will? Würde dann dein "Ja" immer noch gelten?

Der Vater vertraut dir eine große Sendung an, die du erst jetzt langsam wahrnimmst. Je bedeutender die Sendung ist, desto notwendiger ist es, sich der Echtheit des "Ja" zu vergewissern. Du bist immer vollständig frei; die göttliche Liebe nimmt ihren Weg über diese Freiheit. Wenn die göttliche Liebe vorüberzieht, verwandelt sie und auf diese Weise wirst du ein von Liebe erfüllter Mensch.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

Mein «Ja» gilt auch weiterhin, egal wie die Resultate aussehen. Ich will in aller Freiheit auf den Anruf des Vaters antworten, unabhängig von Ergebnissen oder erfreulichen und unerfreulichen Ereignissen.

Ich vertraue Dir ganz und gar, denn ich bin mir Deiner Liebe gewiß. Komm mir zu Hilfe, damit mein «Ja» nicht schwach und schwankend wird.

Hab Dank für alles! Ich liebe Dich!

15. Oktober, 5.10 Uhr

79. – Der Vater selbst, wird die Verwandlung vollziehen

Herr Jesus, ich will Dir dieses Zentrum und die Menschen vorstellen, denen ich gestern begegnet bin; sie sind voller Hingabe und auf der Suche nach dem, was Du von ihnen und von diesem Zentrum möchtest.

Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, dieses Zentrum gibt es, weil es einen Hauch des Heiligen Geistes gegeben hat... Dieser Geist — und kein anderer — wird ihm neues Leben schenken.

Bevor es für Meine Kirche ein Evangelisationszentrum sein kann, soll es ein Zentrum sein, das ganz durch Meinen Heiligen Geist evangelisiert ist: durch einen neuen Hauch, der von Friede, Freude und Liebe so erfüllt ist, wie Ich es für Meine völlig erneuerte Kirche ersehne.

Bevor es ein wirklich evangelisiertes Zentrum ist, sollen die Menschen, die dort Verantwortung tragen, Menschen, die Ich erwählt habe und zu denen auch jene gehören, die Ich zu Spenden aufrufe, oder die durch Meinen Anruf diesem Zentrum ihre Hilfe anbieten, ganz evangelisiert werden, d.h. sie sollen durch Meinen Geist umgestaltet werden und in einer innigen Vertrautheit mit Mir leben.

Jede dieser Personen soll begreifen, daß das Zentrum immer nur so gut sein wird wie die Menschen, die dafür Verantwortung tragen. Keiner von ihnen kann sich aus eigener Kraft umgestalten. Nur wenn sie ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches “Ja” zum Vater sagen, wird Er selbst, diese Verwandlung vollziehen.

Das möchte Ich jedem Einzelnen sagen, der in dem Zentrum wirkt.

Ich habe dich für eine schöne und bedeutende Sendung ausgewählt, als Ich dich an dieses Zentrum gerufen habe und Ich

empfinde eine tiefe Liebe für dich, die Ich, bevor Ich sie durch deine Mittlerschaft auch in die anderen ergießen kann, zunächst in dich verströme.

In dem Maß, in dem du umgestaltet und zu einem von göttlicher Liebe erfüllten Wesen wirst, kann die Liebe durch dich hindurchgehen, um die anderen zu erreichen.

Es gibt nur einen einzigen Weg, um dieses von Liebe erfüllte Wesen zu werden, zu sein und zu bleiben: du mußt dich direkt an der Quelle nähren.

In Seinem Liebesplan hat der Vater zugelassen, daß Ich durch Meine eucharistische Gegenwart bei euch gegenwärtig bin. Ihr werdet daher umgestaltet, indem ihr Zeit, viel Zeit vor Meiner heiligen Gegenwart verbringt, auch wenn ihr dabei kein einziges Wort sprecht.

Dieses Zentrum soll jetzt ein Zentrum der Anbetung sein, in das die Menschen eingeladen werden, um Mich anzubeten. Je mehr Zeit der Anbetung gewidmet wird, desto schneller wird dieses Zentrum zu einem Evangelisationszentrum: nicht nur durch das, was die Menschen lernen können, sondern vor allem durch das, was sie werden, wenn sie mit euch in Kontakt stehen, in Kontakt mit Menschen der Liebe.

Das ist die wundervolle Sendung, zu der ihr berufen seid:

Die göttliche Liebe anzunehmen, Liebe zu werden, Liebe zu verbreiten.

Wenn ihr wüßtet, wie sehr Ich euch liebe! Ich brenne vor Sehnsucht, euch mit Meiner Liebe zu überschütten und Meine ganze Kirche mit den Flammen Meines Liebesfeuers zu entzünden.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.

Ich liebe dich.»

19. Oktober, 4.45 Uhr

80. – Die Läuterung durch das Annehmen Meiner Liebe

Mein geliebter himmlischer Vater, ich weiß, daß alle Schwierigkeiten und Leiden, die ich erlebe, für meine Läuterung unerläßlich sind. Mit Deiner Gnade nehme ich alles als unmittelbar von Dir kommend an und danke Dir dafür.

Danke, daß es so ist. Ich bringe Dir alles für meine Läuterung und die Läuterung aller Sünder dieser Erde dar. In besonderer Weise bringe ich es Dir zu Deiner größeren Ehre für die Läuterung der Leser des Buches «Meinen Auserwählten zur Freude» dar. Ich liebe Dich.

«Mein geliebter Sohn, Ich nehme das, was du Mir darbringst, in der Freude Meines Herzens auf. Alles, was Mir dargebracht wird, wird angenommen, um geläutert zu werden und wieder als Gnade und Segen für dich und die Menschen, die Ich in jedem Augenblick erwähle, auf die Erde zurückzukommen.

Ihr werdet immer mehr zu Zeugen der Läuterung dieser Erde. Wie sehr sehne Ich Mich danach zu sehen, wie sich diese Läuterung durch das Annehmen Meiner Liebe vollzieht! Die “Ja”, die Mir gegeben werden, tragen dazu bei, die Zeiten der Drangsale, die derzeit erforderlich sind, um in diese neue Gesellschaft, in der Meine Liebe herrschen wird, einzutreten, auf ein Minimum zu reduzieren.

Geliebte Kindlein Meines Vater- und Mutterherzens, die Zeit drängt. Kommt geschwind und werft euch in Meine Arme. Wenn ihr wüßtet, wie weit geöffnet sie sind! Ich blicke auf keine einzige eurer Verfehlungen oder Mängel.

Erkennt euch als Sünder an, gebt Mir euer “Ja”, nehmt Meine Liebe an. Ich kümmere Mich um den Rest; Ich leite euch durch Eingebungen, oder durch Menschen, die Ich auf euren Weg stelle und die Werkzeuge in Meinen Händen sind, oder auch durch die Ereignisse, die ihr erleben müßt, damit die Läuterung vollständig ist und ihr die wahre Freiheit der Kinder Gottes entdecken könnt

und euch an der Glückseligkeit erfreuen könnt, die schon vor eurer Erschaffung für euch bereitet wurde.

Mit Meinem Schöpferfinger durchtrenne ich die Anhänglichkeiten, die euch daran hindern, euch dieser Freiheit, die Ich euch mit so viel Liebe geschenkt habe, zu erfreuen. Ich schenke euch eure ursprüngliche Schönheit zurück. Auf diese Weise vollende Ich die Schöpfung, die Ich begonnen habe, als Ich jedes Meiner Erdenkinder zu einem von Liebe erfüllten Wesen machte.

Es gibt nur einen einzigen Weg und keinen anderen: durch Meine Liebe wird die neue Gesellschaft der Liebe aufgebaut; sie geht durch Meine Kirche, die von Meiner Liebe gänzlich erneuert wurde und von der Flamme Meines Liebesfeuers entzündet ist.

Meine Freude ist sehr groß, die Stunde ist gekommen; Mein Herz ist weit geöffnet, um euch aufzunehmen, um euch in Meine Vater- und Mutterarme zu nehmen, um euch an Mein vor Liebe glühendes Herz zu drücken, damit ihr das leise Flüstern vernehmen könnt: Ich liebe euch.

Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.

Euer Vater, dein Vater.»

24. Oktober, 3.20 Uhr

81. – Der große Kampf

Herr Jesus, ich will Dir für die große Gunst danken, daß Du uns zu Zeugen Deines Handelns machst. Danke für die schönen Zeugnisse, die ich jeden Tag höre; danke für das von gestern, in Quebec.

Ich bringe die Bitte dieses Ingenieurs vor Dich, der gerne noch weitere Auskünfte möchte. Was soll ich ihm noch zusätzlich sagen?

Danke, daß Du dieses Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, du beginnst erst, Zeuge Meines Handelns zu sein. Das Liebesfeuer, das Ich in dir entzündet habe, wird immer glühender und breitet sich schon mit großer Schnelligkeit aus. Du brauchst es nur brennen zu lassen, indem du auf die

Anrufe, die du empfängst, so antwortest, wie Ich es deinem Herzen einbebe.

Was die besondere Bitte von G. betrifft (als er dir sagte: “es scheint mir nach der Lektüre Ihres Buches durchaus möglich zu sein, für eine große und schöne Sendung auserwählt zu sein”) so kannst du ihm Folgendes antworten:

Sei ohne Furcht; du hast richtig verstanden: Ich will dir bestätigen, daß genau du für eine große und schöne Sendung auserwählt wurdest.

Was deine Frage betrifft, ob und wann diese Sendung Gestalt annehmen wird, so liegt die Antwort in deinen Händen: sie gestaltet sich durch dein “Ja” und durch die Qualität deines “Ja”. Damit dein “Ja” gute Qualität besitzt, mußt du zu allem, was nicht mit diesem “Ja” vereinbar ist, “Nein” sagen.

Das “Ja” kann auf dem Niveau des Herzens nur dann vollständig gelebt werden, wenn es wegen der Sicherheit, die du erhofft hast und noch immer erhoffst, keine “Nein” zu sagen gibt — mit anderen Worten: du hättest es gerne, wenn dein Verstand und deine Fähigkeiten an erster Stelle stehen würden. Das ist der große Kampf, in dem du dich derzeit befindest. Aus eigener Kraft kannst du diese Umgestaltung nicht bewirken; der Vater wartet auf deine Einwilligung, bevor Er handelt.

Diese Einwilligung wäre einfach, wenn du wüßtest, wie sehr du geliebt bist. Wenn du einerseits dein Kleinsein akzeptierst und andererseits Meine Liebe⁸ annimmst und dem Vater dein “Ja” schenkst, vollzieht sich in dir die große Umgestaltung, die dich zu deiner schönen und großen Sendung führt.

Du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Spiel nicht mehr den Großen. Akzeptiere, ganz klein zu sein, damit Ich dich in Meine Arme nehmen und dein Herz an Meines drücken kann, um eine Flut von Liebe in dich zu verströmen. Dann wirst du dieses leise Flüstern in deinem tiefsten Inneren vernehmen, das zu dir sagt: “Ich liebe dich”.

Hörst du, G., Ich liebe dich über alle Maßen. Ich liebe dich zärtlich.»

27. Oktober, 3.20 Uhr

82. – Komm und stille deinen Durst an der Quelle

Herr Jesus, ich bringe Dir alle Probleme materieller Art, die ich in den letzten Tagen hatte.

Ich bringe meine Ohnmacht zu Dir und meine Sehnsucht, mich auf die Ebene Deines Willens zu begeben, anstatt auf der Geschäftsebene zu sein. Die geschäftlichen Dinge sind für mich eine Verpflichtung, die ich annehmen muß, weil ich keine andere Lösung sehe, denn es gibt keinen Käufer.

Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst.

Ich erwarte alles von Dir. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du wüßtest, wie notwendig diese Situationen für dich und deine Sendung sind, auch wenn du sie beklagst!

Diese geschäftlichen Dinge, die keinerlei Bedeutung für die Umwandlung deines Inneren haben, sind jedoch notwendig, ja geradezu obligatorisch, um dir zu ermöglichen, dich nach dem Liebesplan des Vaters umgestalten zu lassen.

8 Auszug aus Band 1, Botschaft Nr. 86:

- Zur Liebe «Ja» sagen heißt, «Ja» zum Vater zu sagen für dein Sosein, indem du dich so annimmst, wie Er dich erschaffen hat.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen für das Sosein der Anderen, indem du sie so annimmst, wie Er sie erschaffen hat.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen für die Situation, in der du dich zur Zeit befindest, unabhängig davon, ob sie erfreulich oder unerfreulich ist.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen für die Ereignisse, die sich dir momentan zeigen, unabhängig davon, ob sie erfreulich oder unerfreulich sind.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen für deine Ohnmacht.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen, um dich verwandeln zu lassen.
- Zur Liebe «Ja» sagen heißt auch, «Ja» zum Vater zu sagen, um dich von allem, was du an Ballast angesammelt hast, zu befreien: intellektuellen Ballast, Ballast an Wissen, an Einflüssen, an Bildern, an Reputation, an materiellen Gütern und sogar an guten Freundschaftsbeziehungen.
- Schließlich heißt zur Liebe «Ja» sagen auch, zu akzeptieren, daß nur Eines wichtig ist: der Wille des Vaters, und anzuerkennen, daß alles Übrige nicht wichtig, nicht wichtig, nicht wichtig ist.

Wenn du diese Situationen annimmst, die du so beklagenswert findest und die von außen kommen, lernst du, dich so anzunehmen wie du bist: in deiner Ohnmacht und mit deinen Grenzen. Du lernst auch, den anderen anzunehmen wie er ist — mit seinen Schwächen.

Durch diese Haltung des Annehmens und durch das bereitwillige Aufnehmen der Liebe, die der Vater unablässig in dich verströmt, wird dein inneres Sein umgestaltet. So wirst du zu einem Menschen, der ganz von der göttlichen Liebe erfüllt ist.

Jede Schwierigkeit, die dir auf deinem Weg begegnet, zwingt dich, tiefer in dich zu gehen, um deinen Durst noch mehr an der Quelle der Liebe, die der Vater in die Tiefe deines Seins gelegt hat, zu stillen.

Selig bist du, weil du ihren Reichtum entdeckst. Ein Reichtum, der aus dir einen neuen Menschen macht, einen Menschen voller Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

28. Oktober, 5.30 Uhr

83. – *Ich danke dir, daß du Mir vertraust*

Herr Jesus, ich bringe dieses Video-Projekt vor Dich und die Personen, die Du für die Verwirklichung dieses Vorhabens auf meinen Weg gestellt hast. In besonderer Weise bringe ich M. vor Dich, den ich Ende nächster Woche wegen dieses Projektes wieder treffen soll.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich möchte nun ganz aufmerksam auf Dich hören, um alles, was Du mich zu diesem Thema lehren willst, aufzunehmen.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wieder einmal sage Ich dir: schreite im reinen Glauben voran. Du siehst doch, daß Ich dich inspiriert habe. Ich war es auch, der dir durch Elisabeth und durch andere Menschen, die Ich zu diesem Zweck auf deinen Weg gestellt habe,

deine Eingebungen bestätigt hat. Ich bin es auch, der dir M. schickt, um diese Arbeit durchzuführen.

Du brauchst nur vorwärts zu gehen und so wirst du beständig Zeuge Meines Handelns sein, sowohl im Augenblick der Herstellung dieser Videokassette als auch nach ihrer Verbreitung.

Was Mein Wirken in den Herzen betrifft, werde Ich dir erlauben, einige kleine Echos zu erhalten, die dir bestätigen sollen, daß wirklich Ich es bin, der handelt.

Mein lieber Kleiner, Ich danke dir, daß du Mir vertraust und daß du voranschreitest, ohne zu wissen, wohin Ich dich führe. Du siehst, daß du vorwärts gehst und daß Ich dich leite.

Wichtig ist für dich zu wissen, daß Ich immer bei dir bin. Ich bin bei dir und in dir, um aus dir einen Menschen zu machen, der von Meiner Liebe erfüllt ist, denn Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

2. November, 3.25 Uhr

84. – Ein Apostel mitten im Feuer

Herr Jesus, ich bringe J. und sein Buch wie auch alle seine Schwierigkeiten vor dich.

Bitte, komm ihm zu Hilfe! Wenn Du mich in Dienst nehmen willst, um mit ihm zu sprechen, will Ich dir genau zuhören.

*Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst.
Ich liebe Dich.*

«Mein kleiner J., Ich habe dich ausgesondert, damit du im Dienst des Vaters stehst. Du hast nicht gezögert, dein “Ja” zu sprechen, um Mir zu folgen und Mein Jünger zu werden.

Ich, dein Gott, habe auf dich geschaut, Ich habe dich geliebt, Ich habe dich auserwählt. Du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Ich gehe mit dir. Du hast nichts zu befürchten. Ich bin immer bei dir.

Du wolltest einer Meiner Jünger sein, aber Ich will für dich mehr als das. Durch deine “Ja” mache Ich aus dir einen Apostel,

einen Apostel mit einem Herzen aus Feuer, das fähig ist, einen großen Teil des Universums zu entflammen.

Du glaubtest, Mir durch deine Kenntnisse nützlich sein zu können. Ich sage dir aber, daß es durch dein Herz ist, durch dieses Herz, daß Ich durch deine Leiden hindurch am Feuer Meines Liebesfeuers entzünde. Gib Mir deine Last und du wirst feststellen, daß Mein Joch leicht ist.

Entferne dich nicht von Mir, deinem Gott, komm Mir entgegen. Ich bin da, in dir, in der Tiefe deines Seins. Suche Mich nicht woanders; Ich bin in dir. Der Weg ist dein Herz, es ist immer dein Herz, nie deine Fähigkeiten, auch wenn sie bedeutend sind, aber sie sind es nur in dem Maß, als sie — verbunden mit deinem Wissen — im Dienst deines Herzens stehen.

Du hast alles verlassen, um Mir zu folgen; nun hast du nur noch deine Fähigkeiten und dein Wissen zu verlassen, damit das Apostelherz, das Ich in dich gelegt habe, immer und überall den ersten Platz einnimmt.

Akzeptiere, daß du klein bist. Akzeptiere vor allem, daß Ich dich liebe.

Ja, J., Mein kleiner J., Ich liebe dich.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

Jedesmal, wenn du eine Schwierigkeit erlebst, sollst du in deinem Herzen wiederholen: weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe. Dann wirst du Meine Gegenwart spüren und du wirst mehr und mehr von Glückseligkeit erfüllt sein.

Du wirst Liebe. Was willst du mehr? Ich sage es dir noch einmal, weil du es nur schwer annehmen kannst:

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

4. November, 3.00 Uhr

**85. – Eine Anfrage, die aufgenommen wird,
bringt immer Licht hervor**

Gott, Heiliger Geist, Du wurdest ausgesandt, um das Licht der Welt zu sein, komm und schenke mir Erleuchtung über die verschiedenen Anfragen, die ich seit ungefähr einer Woche erhalte.

Zwei Personen sagen mir, daß die Schwierigkeiten, die ich mit manchen Geschäftsdossiers habe, mir meine Schwäche in dieser Hinsicht aufzeigen und daß ich daher die Verwaltung meiner eigenen Geschäfte jemand anderem anvertrauen sollte.

Eine andere Person sagte mir, daß die Vorträge, die ich bei Begegnungen mit Gruppen halte, zu technisch, zu sehr strukturiert, zu sehr auf der Verstandesebene und nicht auf dem Niveau des Herzens seien. Sie sagte, es sei falsche Demut, nicht von mir sprechen zu wollen, während Demut doch Wahrheit sei.

Wieder eine andere Person forderte mich auf, die Bestätigung des Herrn zu erbitten, bevor ich die Niederschriften veröffentliche, die nach dem Erscheinen des Buches entstanden sind.

Heiliger Geist, komm und erleuchte mich, damit ich ein gelehriges Werkzeug in den Händen des Vaters werde und mein Hochmut kein Hindernis dafür bildet.

*Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst.
Ich liebe Dich.*

«Geliebtes Kind des Vaters, erbitte und erwarte auch weiterhin alles von deinem Gott.

Diese Anfragen wollen zunächst einmal deine Demut vertiefen. Ist es für dich leicht oder schwer, dich in Frage stellen zu lassen? Bist du für diese Art von Anfragen offen oder verschlossen? Bist du bereit, deine Irrtümer anzuerkennen? Bist du bereit, dich zu bessern?

Damit es in dir ganz Licht werden kann, ist es erforderlich und zwingend notwendig, daß du diese Fragen mit Freude aufnimmst, unabhängig davon ob sie begründet sind oder nicht.

Eine Frage, die aufgenommen wird, bringt immer Licht hervor. Wenn sie echt ist, ermöglicht sie der betreffenden Person, sich zu bessern. Wenn sie falsch ist, läßt sie einen deutlicher erkennen, was in aller Klarheit getan werden soll.

Ein Anruf, der nicht aufgenommen wird, verhindert, daß das Licht durchdringen kann. Es ist wie eine verschlossene Tür, die es unmöglich macht zu erkennen, was auf der anderen Seite ist.

Was die Antworten auf die Fragen betrifft, die du dir infolge dieser verschiedenen Anfragen stellst: sei gewiß, daß dir das Licht überreich und zu dem vom Vater gewollten Zeitpunkt geschenkt wird, wenn dein Herz bereit ist, die Antwort — unabhängig davon wie sie ausfallen wird — aufzunehmen.

Bleib im Frieden. Wenn du Liebe wirst, trittst du in das Licht ein; die Eingangspforte ist die Demut. Selig bist du, weil du sie entdeckt und geöffnet hast.

Während dich der Vater durch die Herzen von Jesus und Maria mit Seiner Liebe überflutet, überflute Ich, der Heilige Geist, dich mit Licht.

So wirst du ein Wesen des Lichtes und der Liebe.

Du wirst zärtlich und über alle Maßen geliebt.»

9. November, 2.10 Uhr

86. – In jedem Augenblick spricht jemand sein «Ja»

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die dich in diesem Augenblick leitet, soll viele Seelen leiten. Es sind die Seelen, die sich führen lassen, die ihr uneingeschränktes und bedingungsloses “Ja” gesagt haben. Tag und Nacht werden in jedem Augenblick viele “Ja” gesprochen. Durch diese umfassenden, bedingungslosen und unwiderrufflichen “Ja” machen sich viele Menschen auf den Weg, der sie zur Liebe führt.

Auf diesem wichtigen Weg der Läuterung, der sie auf die Begegnung mit Mir vorbereitet, müssen alle Menschen Zeiten der Drangsal und des Jubels durchleben. Einige von ihnen werden

Angst und Furcht verspüren, weil sie sich auf einem neuen Weg befinden und nicht wissen, wohin sie geführt werden.

Durch deine Vermittlung will Ich Mich von nun an im unsichtbaren Bereich und später auch im sichtbaren Bereich mit ihnen verbinden. Ich sage ihnen Folgendes:

Der Vater hat dich schon vor deiner Empfängnis auserwählt, du wurdest durch einen Ruf der Liebe deines Vaters, Meines Vaters, unseres Vaters erschaffen und hast die göttliche Liebe im Augenblick deiner Erschaffung verspürt. Hab keine Angst vor dem "Ja", das du der Liebe geschenkt hast.

Der Weg, auf den du dich gemacht hast, führt dich zur Fülle der Liebe, "wenn du nicht "Nein" sagst und dich zurückwendest"; es ist dieselbe Liebe, die du für einen winzigen Augenblick bei deiner Erschaffung gespürt hast. Jetzt wirst du sie immer länger, immer häufiger und mit immer größerer Intensität spüren können.

Übergib deine Ängste der großen Barmherzigkeit des Vaters. Sie kommen nicht von Ihm und sie sind unbegründet, weil du dich auf die Glückseligkeit zubewegst, nach der du dich seit dem Augenblick deiner Erschaffung sehnst. Diese Glückseligkeit kannst du in deinem Inneren entdecken, wenn du dich durch die Liebe umgestalten läßt, um Liebe zu werden.

Selig bist du, weil du so sehr erfüllt wirst, wenn du Meine Liebe annimmst. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.

Ich liebe euch.»

12. November, 5.00 Uhr

87. – Schreite im reinen Glauben voran

Herr Jesus, ich will Dir danken für P. David, den Du mir als Begleiter, Führer und Berater für die Buchveröffentlichung, für den Beginn der Gemeinschaften der Liebe (so wie sie im Anhang 1

vorgestellt werden) und für viele andere Wohltaten auf meinen Weg gestellt hast.

Er ist für mich sehr wertvoll gewesen und der Gedanke, daß er schon sehr bald wieder in sein Heimatland zurückkehren muß, schmerzt mich. Ich lege den Wunsch in Dein Herz, für ihn ein Fest zu organisieren, um ihm unsere Wertschätzung und Liebe zu bekunden. Könntest Du nicht irgendeiner Person den Wunsch ins Herz legen, mir zu helfen oder die Organisation dieses kleinen Festes zu übernehmen und uns Deinen Wunsch sowohl hinsichtlich des Inhalts als auch für den Ort und den Tag dieses Ereignisses erkennen lassen?

Danke, daß Du dieses Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, du sollst immer im reinen Glauben voranschreiten, ohne im Voraus zu wissen, wohin Ich dich führe.

Ja, Ich bin es, der diesen Wunsch in dein Herz gelegt hat. Wenn Ich jemandem einen Wunsch eingebe und er aufgenommen wird, mache Ich Mich persönlich ans Werk.

Sei aufmerksam für das, was Ich dir noch weiterhin durch die anderen eingeben werde; sei aufmerksam für die Türen, die Ich schließen und für die Türen, die Ich öffnen werde. Höre Mir aufmerksam zu und bleibe in Meiner Liebe.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich.»

17. November, 4.15 Uhr

88. – Auf dem Weg zur neuen, ganz reinen und schönen Kirche

«Ich, die heilige Gertrud, bin vom Vater beauftragt, um dich zu inspirieren, das Folgende niederzuschreiben.

Die Kirche, die ihr gekannt habt, zerfällt und bricht Stück für Stück ein, um dieser neuen Kirche, die ganz schön, ganz rein sein wird — ohne Falten oder dergleichen — Platz zu machen.

Diese neue Kirche wird derzeit mit äußerst großer Schnelligkeit auferbaut. Diese Umgestaltung vollzieht sich im Unsichtbaren,

aber wir werden immer mehr zu Zeugen der Umgestaltung der Herzen. Diese Umgestaltung wird möglich

- Σ durch das Annehmen der Liebe, die der Vater in die Herzen ergießt;
- Σ wenn wir vertraute Freunde mit den Herzen Jesu und Mariä werden;
- Σ durch die Eingebungen des Heiligen Geistes;
- Σ in der Gemeinschaft mit den Heiligen des Himmels und der Erde, unter dem beständigen Schutz der heiligen Engel.

Kein einziger Mensch, der auf dieser Erde lebt, wird sich rühmen können, die neue Kirche auferbaut zu haben. Es ist keine menschliche, sondern eine göttliche Bewegung. Diese göttliche Bewegung kann nur dadurch beschleunigt werden, daß sie in voller Bereitschaft angenommen wird. Das Annehmen besteht zunächst aus dem bedingungslosen und unwiderrufflichen "Ja" und sodann aus Gebet und dem Sakramentenempfang, besonders dem Empfang der Eucharistie, aber auch aus langen Momenten der innigen Vertrautheit mit dem Herrn, um sich durch Ihn umgestalten zu lassen. Wenn ein Herz umgestaltet ist, wird es in den Händen des Vaters zu einem Werkzeug, das andere umgestaltet.

Trachtet nicht danach, aus eigener Kraft dieses Werkzeug zu sein oder zu werden, denn es wird euch nicht gelingen, wenn nicht der Vater in euch wirkt und diese Umgestaltung in euch vollzieht.

Der Vater hat mich beauftragt, dich zu inspirieren, um euch zu bestätigen, daß der Himmel offen ist und die Heiligen des Paradieses den Auftrag haben, in der gegenwärtigen Zeit so schnell zu handeln, wie sie in früheren Zeiten handeln konnten, denn die Zeit drängt. Die glorreiche Wiederkunft Jesu steht kurz bevor und die große Vorbereitung geht von den Herzen aus, die sich umgestalten lassen.

Selig bist du, weil du zu dieser Gruppe gehörst.

Durch die göttliche Liebe wirst du Liebe.»

24. November, 2.20 Uhr

89. – Was aus dir einen Apostel macht

«Mein ganz Kleiner, die Welt, in der ihr lebt, wird verwandelt. Der Vater bereitet diese neue Welt vor. Er erwählt viele Menschen, um sie darauf vorzubereiten, in dieser neuen Welt Verantwortung zu übernehmen und für die anderen Führern zu werden.

P. David ist einer Seiner Auserwählten. Er hat sein Heimatland verlassen, um eine Ausbildung und konkrete Erfahrungen zu machen, die es ihm ermöglichen, jene Grundlagen in sein Leben zu integrieren, durch die er das, was der Vater ihm in Seinem Liebesplan direkt übermitteln will, leichter annehmen kann. Er will nämlich aus ihm einen Apostel mit einem feurigen Herzen machen, mit einem Herzen, das vom Feuer Seines Liebesfeuers entflammt ist. Daher will Ich ihm Folgendes sagen:

Mein geliebter David, den Ich auserwählt und ausgesondert habe! Ich bereite dich auf eine schöne und große Sendung vor. Glaube nicht, daß deine Ausbildung schon abgeschlossen ist, sie fängt erst an.

Von heute an hast du nur noch einen einzigen Meister, Professor, Ausbilder, Führer und Erzieher: Mich, deinen Gott. Du sollst Mir daher jeden Tag viel Zeit widmen, um Mir aufmerksam zuzuhören.

In diesem innigen Herz zu Herz werde Ich dir täglich alles übermitteln, was du brauchst, um deine Sendung zu erfüllen. Bedenke, daß dich nicht dein Wissen zu einem Apostel macht, sondern dein Sein.

Ich, dein Gott, bin auf der Ebene deines Seins, in den Tiefen deines Seins. Dort begegne Ich dir unablässig, damit wir zunehmend vertrauter miteinander werden und du immer mehr Meine Liebe spürst.

David, Ich liebe dich sehr tief; spiele nicht den Großen. Bleibe dieser ganz Kleine, der immer kleiner wird, damit Ich unablässig

und immer mehr Meine Liebe in dich verströmen kann. Ich will dich immer und überall zu Meiner wahren Wohnstätte machen.

Mit der Einwilligung, die du Mir beständig gibst, kannst du immer mehr bezeugen, daß Ich es wirklich bin, der in dir lebt, spricht und handelt. Du wirst immer mehr staunen, wenn du Mich in dir, in deiner Umgebung und durch dich wirken siehst. Gemeinsam beginnen wir ein neues Leben, ein Leben der Liebe, der Kommunikation, das für jeden, der in deine Nähe kommt, ansteckend ist.

Selig bist du, David, du besonders geliebter Sohn Meines Herzens. Du wirst Liebe.

Mache dich ganz klein und akzeptiere, daß Ich dir ins Ohr flüstere: du bist Mein Auserwählter. Ich liebe dich.

Ich liebe dich zärtlich. Ich liebe dich über alle Maßen.»

26. November, 22.45 Uhr

90. – Du sollst nicht verstehen, du sollst preisen

Herr Jesus, heute Abend habe ich das Bedürfnis, Dir aufmerksam zuzuhören, damit Du mir hilfst zu verstehen, was ich derzeit erlebe und damit du meine Sorgen zerstreust. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

«Mein ganz Kleiner, du sollst das, was du erlebst, nicht verstehen, du sollst es annehmen und den Vater für diese Situation preisen. Verstehen wirst du es erst sehr viel später.

Du mußt nichts fürchten, denn du hast dein “Ja” gesagt und erneuerst es beständig. Du weißt, daß du bei Mir Gnade gefunden hast und daß Ich mich um die kleinsten Dinge in deinem Leben kümmerge.

Die Sorgen kommen nicht von Mir. In dem Augenblick, in dem du in dein Inneres gehst und die Liebe annimmst, die der Vater in dich verströmt, vollzieht sich in dir die Umgestaltung deines Seins. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

5. Dezember, 3.10 Uhr

91. – Ohne Mich ist das Leben ohne Sinn

Herr Jesus, ich bringe die schwierige Situation von B. und R., sowie alle Ehepaare, die in einer ähnlichen Lage sind, vor Dich.

Komm ihnen zu Hife; sende Deinen Heiligen Geist in Fülle über sie; laß die Kraft ihres Ehesakramentes aufstrahlen; heile ihre Verletzungen; öffne ihre Augen, damit sie die Macht Deiner Liebe entdecken.

Danke, daß Du dieses armselige Gebet hörst und erhörst.

Ich höre Dir nun aufmerksam zu und ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ohne Mich ist das Leben ohne Sinn. Ich bin das Zentrum der Liebe. Ich bin die Liebe. Der Vater hat Mir die Sendung anvertraut, auf der Erde Seine Liebe zu verbreiten. In dieser Zeit, die die letzte ist, sollen alle diese Wahrheit und Wirklichkeit entdecken.

Viele Menschen glauben, daß sie aus eigener Kraft oder durch andere Mittel als die, die Ich Meinen Aposteln anvertraut habe, das Glück finden können. Sie irren sich, sie geben das eigentliche Gut für einen Schatten auf. Sie nehmen den Weg des Leidens und der Finsternis. Weil sie nicht auf dem Weg des Lichtes sind, hindert die Finsternis sie daran, ihre Verirrungen zu sehen und in der Hoffnung, ihr Glück aus eigener Kraft aufzubauen, neigen sie dazu, noch tiefer zu versinken.

Das Leiden dient dazu, sie entdecken zu lassen, daß sie nicht auf dem rechten Weg sind. Manche Menschen werfen sich Mir sofort in die Arme, sobald sie dieses Leiden erfahren. In Meinen Armen entdecken sie, daß Ich der Weg, die Wahrheit und das Leben bin. Andere, die unter dem Einfluß des Zeitgeistes stehen, bleiben beharrlich auf diesem falschen Weg und sind erst nach zahlreichen Leiden bereit, zu Mir zu kommen.

Nur der Mensch, nur er allein kann als freies Wesen darüber entscheiden, in welche Richtung er gehen will. Ich möchte dich aber in Dienst nehmen, um B. und R. Folgendes zu sagen:

Ihr Kindlein Meines Herzens,

Σ Ihr, die Ich schon vor eurer Empfängnis auserwählt habe,
um Meine Liebe in euch zu verströmen;

Σ Ihr, die Ich durch das Ehesakrament vereint habe, damit
ihr diese Liebe empfangt und weiterschenkt;

Σ Ihr, die Ich auf vielfältige Weise mit Gaben überhäuft
habe;

Σ Ihr, die Ich unablässig "verfolge", um euch diese Liebe zu
übermitteln;

Σ Ihr, die ihr derzeit unter dem Abstand leidet, den ihr zu
Mir aufgebaut habt,

versucht nicht, durch eigene Mittel oder durch die Mittel der
Welt euer Glück aufzubauen: es wird euch nicht gelingen.

Kommt unverzüglich und werft euch in Meine Arme. Erkennt
eure Ohnmacht und eure Grenzen an.

Akzeptiert, daß Ich, Jesus, euer Retter bin und daß es keinen
anderen gibt.

Erkennt an, daß Ich euch mit einer weitaus größeren Liebe als
ihr sie derzeit annehmen könnt, liebe.

B., nimm diese Situation an, ohne sie zu verstehen. Übergib
Mir alles und du wirst Zeuge Meines Handelns in dir, in deiner
Umgebung und durch dich sein.

R., du suchst Mich, deinen Gott, ohne daß du es weißt. Ich bin
in der Tiefe deines Seins. Die Liebe, nach der du dich sehnst,
kann nur von Mir kommen und von dem Menschen, den Ich
erwählt habe, damit er sie dir übermittelt — und das ist B. Suche
nicht woanders. Wenn ihr beiden wüßtet, wie sehr Ich euch liebe,
würdet ihr euch in Meine Arme werfen und euer Leben wäre
verändert. Ihr würdet nicht nur ein neues Glück erfahren, son-
dern ihr wäret auch Zeugen Meiner Liebe. Empfangt Meinen
Kuß der Zärtlichkeit, der Barmherzigkeit und der Liebe.

B., Ich liebe dich so wie du bist.

R., Ich liebe dich so wie du bist.

Ihr beiden, Ich liebe euch.»

10. Dezember, 4.55 Uhr

92. – Die Liebe wirkt ohne euer Wissen

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die in dir und in vielen anderen Herzen, die ihr “Ja” gesagt haben, immer mehr Raum einnimmt, ist unablässig am Werk, meistens aber ohne euer Wissen.

Es ist nicht wichtig, ob ihr euch dessen bewußt seid oder nicht. Wichtig ist die Umgestaltung, die sich vollzieht.

Der Vater verwendet Mittel, die ganz anders sind, als ihr es euch hättet vorstellen oder ausdenken können. Sie unterscheiden sich auch sehr von einer Person zur anderen. Er allein weiß, was jeder Mensch als Eingebung erleben, hören, empfangen muß, damit sich die Umgestaltung in den Tiefen des Seins umfassend vollziehen kann.

Erst wenn diese Umgestaltung fest verankert ist, bemerkt die betreffende Person die Veränderung, sei es, weil sie sich nicht mehr so wie früher verhält, sei es, weil sie die Menschen und die Ereignisse nicht mehr auf dieselbe Weise sieht.

Ich gebe dir ein Beispiel von vielen: wenn ein solcher Mensch Dankbarkeit und Wertschätzung erfährt, “und früher dazu neigte, darauf stolz zu sein oder sie abzuweisen”, stellt er jetzt fest, daß er sie annehmen kann, um sie dem Vater darzubringen. Anstatt vor Stolz anzuschwellen, hat diese Gelegenheit ihm die Möglichkeit geboten, demütiger zu werden.

Nur durch sein Leben kann der Mensch die Umgestaltung, die sich in ihm vollzieht, bemerken und verstehen.

Selig seid ihr, weil ihr diese Umgestaltung erlebt, während ihr noch auf dieser Erde seid und weil ihr sie erlebt, noch bevor die großen Ereignisse eintreffen, die sehr bald kommen.

Weil die Liebe euch liebt, werdet ihr Liebe, denn ihr seid zärtlich und über alle Maßen geliebt.

Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

11. Dezember, 3.30 Uhr

93. – *Das Reich Gottes ist ganz nahe*

«Mein ganz Kleiner, Meine geliebten Kinder, seid voll Freude und Jubel; erhebt euer Haupt, denn das Reich Gottes ist ganz nahe. Nur ein überaus feiner Schleier hindert euch noch daran, dieses Reich zu sehen.

Die Umgestaltung eures Seins ermöglicht euch, in dieses Reich einzutreten. Die Eingangstür ist euer Herz. Diese Tür wird durch eure bedingungslosen und unwiderruflichen "Ja" entriegelt.

Ich habe den Auftrag, diese Tür zu öffnen. Dieses Öffnen wird zudem durch die Zeit begünstigt, die du Mir widmest, damit Ich mit dir allein sein kann. Während dieser langen Momente der innigen Vertrautheit, die wir miteinander haben, vollzieht sich durch die Liebe, die der Vater in Mich ausgegossen hat und die sich in dich ergießt, die Umgestaltung.

Das bewirkt, daß du ein von Liebe erfülltes Wesen wirst. Es sind diese von Liebe erfüllten Wesen, die den Auftrag haben, Mich bei Meiner großen Wiederkehr, die sehr bald bevorsteht, aufzunehmen.

In jenem Augenblick wird der Schleier fallen und man wird Meine Liebe spüren. Ihr werdet Mich sehen. Ihr werdet entdecken, wie sehr ihr geliebt seid und was es bedeutet, daß Ich euch seit langem wiederhole:

Ich liebe euch.»

17. Dezember, 3.00 Uhr

94. – *Der Vater hat für alles gesorgt*

«Mein ganz Kleiner, ihr kommt den großen Ereignissen, die euch in diese neue Gesellschaft führen, immer näher und diese neue Gesellschaft wird von einer neuen Kirche, d.h. von einer vollständig erneuerten Kirche angeführt.

Seid ohne Furcht, denn alle diese Ereignisse stehen unter der Kontrolle des Vaters. Er hat für alles gesorgt; keine Kleinigkeit entgeht Ihm.

Ihr seid bereits Zeugen Seines Handelns. Ihr seht, daß er in vielen Herzen wirkt. Je mehr Herzen ihr "Ja" gesagt haben, um in diese innige Vertrautheit mit dem Herrn zu gelangen, desto mehr Herzen werden angerufen, die ihrerseits wieder ihr "Ja" sagen und umgestaltet werden.

Das ist der große Prozeß, der euch leitet und der euch ermöglicht, in diese neue Gesellschaft einzutreten. Die großen Ereignisse werden die vollständig verhärteten Herzen noch stärker anrufen und jene, die sich bereits auf diesen Weg der Läuterung begeben haben, noch intensiver läutern.

Während ihr durch Drangsale diese Läuterung erfahrt, seid ihr zugleich immer mehr in diesem Jubel, den mehrere von euch bereits zu spüren begonnen haben; je intensiver sich die Läuterung in ihnen vollzieht, desto stärker spüren sie ihn.

Ihr seid eingeladen, diesen Jubel in eurem Herzen aufzunehmen. Er schenkt euch neue Hoffnung und eine nie gekannte Kraft, um alle Drangsal und Läuterung durchzustehen.

Allmählich werdet ihr die Schönheit, die Größe, die Weite, die Höhe und die Tiefe der unendlichen Liebe des Vaters entdecken. Indem ihr durch die göttliche Liebe umgewandelt werdet, werdet ihr sie entdecken. Es ist vergleichbar mit einem guten Nahrungsmittel: ihr entdeckt es, während ihr es eßt. Die göttliche Liebe entdeckt ihr, wenn sie in euch allen Raum einnehmen darf.

Selig seid ihr, weil ihr dem Ziel so nahe seid und schon seine Auswirkungen spürt, oder sie doch schon fast spürt. Auf diese Weise werdet ihr Liebe.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich.»

21. Dezember, 3.30 Uhr

95. – *Dein Leid wird in Freude verwandelt werden*

Herr Jesus, heute Nacht will ich die Leiden meines Bruders A. und seiner Ehegattin J. vor Dich bringen. Einerseits ist es die Lähmung, die meinen Bruder bedrückt und andererseits hat seine Gattin die schwere Aufgabe, sich um die ganze Pflege zu kümmern, die in dieser Situation erforderlich ist.

Ich bitte Dich, daß diese Leiden nicht unnütz sind, sondern daß sie für die beiden, für ihre Familie und für alle, die in einer ähnlichen Lage sind, zu einer Gnade werden.

Danke, daß Du mein armseliges Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dein Gebet entgegen, um es dem Vater darzubringen. Das gilt auch für all die Menschen, die du Mir anvertraust, besonders jene, die du heute erwähnst. Ich will deinem Bruder Folgendes sagen:

A., geliebter Sohn des Vaters, seitdem du erwachsen bist, bist du auserwählt, um Mich bekannt zu machen und dazu beizutragen, daß Ich geliebt werde. Du hast auf diesen Anruf geantwortet und mehr als ein Jahr deines Lebens dieser dir anvertrauten Sendung gewidmet. Sei ohne Furcht! Nimm die Barmherzigkeit und die Liebe des Vaters an. Meine heilige Mutter trägt dich in ihren Armen; es sind die Arme der Mutter und der Mittlerin. Sie tritt unablässig für dich ein.

Deine Leiden werden vor den Vater gebracht, um in Gnade und Segen auf dich und die Deinen, auf jene, die du Mir anvertraust und die in einer ähnlichen Situation sind wie du, zurückzukommen.

J., denke an das Wort: "Alles, was ihr einem der Geringsten tut, das habt ihr Mir getan".

Die Vergangenheit ist nicht mehr wichtig, wenn sie der Barmherzigkeit des Vaters übergeben wurde. Dann ist sie ausgelöscht. Die Zukunft liegt in Gottes Hand. Für dich ist der gegenwärtige

Augenblick wichtig. Wenn du bereit bist, im Dienst deines gelähmten Mannes zu sein und zu bleiben, ihm alle erforderliche Pflege zukommen zu lassen und es aus Liebe zu tun, erfüllst du den Willen des Vaters.

Du stehst derzeit in der wichtigsten Etappe deines Lebens. Dein Leid wird in Freude verwandelt werden. Dein Gebundensein wird in eine große innere Freiheit verwandelt werden. Dein Schmerz wird in eine Entfaltung deines Seins verwandelt werden.

Selig seid ihr, weil ihr eine so wertvolle Zeit der Läuterung und Heiligung durchlebt. Wenn ihr auf eure Ohnmacht zurückgeworfen seid, werdet ihr den schönsten, den wichtigsten Schatz entdecken, der vorher in eurem Inneren verborgen war. Dieser Schatz ist die echte Liebe; es ist die Entdeckung, daß ihr vom Vater zutiefst geliebt seid und daß ihr Seine Liebe annehmen könnt, um durch sie umgestaltet zu werden.

Wenn euer Joch zu drückend wird, übergebt es Mir. Ihr werdet sehen, daß meine Last leicht ist. Kommt und werft euch in Meine Arme. Sie sind weit geöffnet, um euch aufzunehmen, um euch an Mein Herz zu drücken und euch zu sagen:

A., Ich liebe dich so wie du bist.

J., Ich liebe dich so wie du bist.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.»

22. Dezember, 2.10 Uhr

96. – *Es ist nicht deine, sondern Meine Kirche*

«Mein ganz Kleiner, Ich bitte dich immer, im reinen Glauben voranzuschreiten. Heute Nacht möchte Ich dich für einen besonderen Auftrag in Dienst nehmen und dich bitten, das Folgende P. P. zu übergeben. Ich sehe sehr wohl, daß du zögerst und das es dir lieber wäre, wenn du davon Abstand nehmen könntest. Danke, daß du weiterschreibst, ohne das Thema zu kennen. Ich möchte P. Folgendes sagen:

P., Mein geliebter Sohn, du warst schon vor deiner Empfängnis Mein Auserwählter, dem Ich eine schöne und große Sendung in Meiner Kirche anvertraut habe. Ich habe dich schon vom Mutter-schoß an vorbereitet, um einer Meiner Liebingsöhne zu sein, die Meinem Herzen am nächsten stehen.

Du hast großherzig auf Meinen Anruf geantwortet und dafür danke Ich dir.

In dieser Zeit, die die letzte ist, nehme Ich ein ganz kleines Werkzeug, einen Laien, in Dienst, um dir zu sagen, wie wertvoll du für Mich, deinen Gott, bist. Wenn du wüßtest, wieviel Liebe Ich für dich und für die Sendung, die Ich dir anvertraut habe, empfinde!

Mit dem bald beginnenden Jubiläumsjahr will Ich einen neuen Hauch, einen neuen Geist verströmen. Ich will die Last, die du zur Zeit trägst, auf meine Schultern nehmen. Denke daran, daß diese Kirche nicht deine, sondern Meine Kirche ist.

Du kannst bezeugen, daß Ich ein handelnder Gott bin. Was Ich ganz schlicht in den kleinen Gruppen oder in manchen Bereichen tue, kann Ich überall und auf allen Ebenen Meiner Kirche vollbringen.

Ich allein kann das, was du dir ersehnt für diese Kirche, die Ich dir anvertraut habe und für die du mit so großem Eifer wirkst, vollbringen, indem Ich in den Herzen wirke. Durch lange Augenblicke der innigen Vertrautheit mit Mir und in Meiner heiligen Gegenwart erneuere Ich die Herzen.

Du bist erschöpft, komm häufiger und länger in Meine heilige Gegenwart, um dort auszuruhen. Je mehr Zeit du vor Mir verbringst, desto mehr wirst du Zeuge meiner Gegenwart sein, die in dir, in deiner Umgebung und durch dich wirkt.

Ich habe dich auserwählt, um Meiner Kirche neue Schönheit zu schenken; Ich will Meinen Weg durch dich nehmen.

Ich warte auf deine Antwort! Mit deinem "Ja" wirst du zum Zeugen Meines schnellen Handelns, denn die Zeit drängt.

Dieses "Ja" wird vielen Seelen zugute kommen. Sei ohne Furcht, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden und Ich bin immer bei dir.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

27. Dezember, 4.00 Uhr

97. – Komm und ruhe dich an Meinem Herzen aus

Herr Jesus, ich bringe Frau T. zu dir; der Inhalt ihres Briefes nimmt Bezug auf das, was Du in ihr wirkst und zudem auf ihre Frage.

Danke, daß du ihre und meine Frage hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme diese Frage an und bringe sie vor den Vater. Ich möchte T. Folgendes sagen:

T., geliebte Tochter des Vaters, du wurdest mit Seiner Liebe überreich erfüllt und wirst es auf besondere Weise in dieser Zeit, die die letzte ist. Ich lade dich ein, noch mehr auf Mich zu hören. Du sollst den Antworten, die Ich in dein Herz lege, mehr Vertrauen schenken.

Du wurdest auserwählt, um Meine Liebe auf dieser Erde zu verbreiten; du sollst dir mehr Zeit nehmen, sehr viel mehr Zeit, damit wir beide — du und Ich — noch vertrauter miteinander werden. In diesen langen Augenblicken der innigen Vertrautheit werde Ich die Liebe in dein Herz ausgießen, die der Vater unablässig in Mein Herz verströmt. Wenn du meine Liebe annimmst, wirst du zu einem Wesen, das von Liebe erfüllt ist und zu einem Zeugen für das, was Ich durch dich vollbringe, nachdem du Zeuge dessen warst, was Ich in dir vollbracht haben werde.

Mein Herz ist vor Liebe zu dir entbrannt. Verliere keine Zeit mit Selbstbetrachtungen. Wende deinen Blick zu Mir, deinem Gott. Sei ohne Furcht, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden.

Komm und ruhe dich an Meinem Herzen aus. Nimm Meine Liebe an und du wirst Liebe werden, denn Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

29. Dezember, 5.20 Uhr

98. – *Es geht um die Bereitschaft, mit seinem Gott Zeit zu verbringen*

«Mein ganz Kleiner, die göttliche Liebe, die ihr in diesen Zeiten, die die letzten sind, in euren Herzen empfängt, ist eine Macht, die alles übersteigt, was ihr euch vorstellen könnt.

- Σ Die göttliche Liebe, die in einem Herzen aufgenommen wird, schlägt dort ihre Wohnstätte auf.
- Σ Die göttliche Liebe verwandelt das Herz und die ganze Person, um sie für die Liebe Christi transparent zu machen.
- Σ Die göttliche Liebe verwandelt auch die anderen Menschen, die in der Umgebung dieser Person leben.
- Σ Die göttliche Liebe verwandelt auch die Ereignisse, die in der Umgebung dieser Person geschehen.
- Σ Die göttliche Liebe verwandelt, indem sie diese Person für Aufträge im sichtbaren und unsichtbaren Bereich in Dienst nimmt.
- Σ Die göttliche Liebe verwandelt durch diese Person, ob sie sich dessen bewußt ist oder nicht.
- Σ Die göttliche Liebe erfüllt die Herzen überreich mit Frieden, Freude und Liebe.

Das bringt — mit wenigen Worten gesagt — die göttliche Liebe hervor, wenn sie in einem Herzen aufgenommen wird. Aufgenommen wird sie, wenn die betreffende Person ihr Kleinsein anerkennt und der Liebe den erforderlichen Raum läßt, damit sie handeln kann.

In aller Fülle wurde die Liebe aufgenommen, wenn die betreffende Person bereit ist, ganz in den Hintergrund zu treten, wenn

sie Selbstverleugnung übt, um dadurch der Liebe zu ermöglichen, allen Raum einzunehmen, ihre Gedanken, ihre Wünsche und ihr Tun zu leiten.

Damit sie in aller Fülle aufgenommen wird, sind lange Augenblicke des Gebetes, der Kontemplation wichtig, damit der Mensch in die innige Vertrautheit mit dem Herrn gelangt. Es geht um die Bereitschaft, Zeit, viel Zeit mit seinem Gott zu verbringen.

Mit anderen Worten: es braucht Zeit, damit die göttliche Liebe im Menschen, durch ihn und in seiner Umgebung wirken kann.

Preist den Herrn, daß es so ist und lebt diese Augenblicke der außergewöhnlichen Gnaden, die euch in aller Fülle zu Menschen der göttlichen Liebe machen!

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

2000

4. Januar, 2.40 Uhr

99. – Der Übergang zum Jahr 2000

Danke, Herr Jesus, für den großen Schutz, den du der ganzen Erde beim Übergang zum Jahr 2000 gewährt hast.

Ich bringe die Menschheit zu Dir, die diese Situation ihrem Können und ihrem Wissen zuschreibt, und die vergißt, Dir zu danken. Viele haben es unterlassen, sich an Dich zu wenden, obwohl der eigentliche Anlaß dieses Tages doch Dein Geburtstag war. Die weltlichen Feiern hatten bei vielen den Vorrang.

Danke für Deine große Langmut und Barmherzigkeit.

Ich will dir nun aufmerksam zuhören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ihr habt zu dieser Jahrhundertwende große Feierlichkeiten erlebt. Es ist jedoch nur eine Veränderung von Ziffern im langen Lauf der Jahre. Nicht das Datum, das ihr auf einen Kalender schreibt, ist wichtig, sondern das, was im Innern der Herzen geschieht.

Ich fordere euch, die ihr Meine Erwählten seid, um an der Basis der kommenden, großen Erneuerung zu stehen, mit Nachdruck auf, euch nicht durch die äußeren Ereignisse, die ihr derzeit erlebt, zerstreuen zu lassen. Diese Ereignisse und auch nicht die Bedeutung, die die Menschen ihnen zuschreiben, sollen eure Aufmerksamkeit auf sich ziehen, sondern einzig und allein die Umgestaltung der Herzen.

Ein einziges Herz, das durch die göttliche Liebe umgestaltet ist, hat in den Augen des Vaters größere Bedeutung als alle diese Ereignisse, die von außen kommen. Ein ganz kleines, aufrichtiges "Ja" zum Vater löst diesen Umgestaltungsprozeß aus. Nur dieses kleine "Ja", das freudige "Fiat" Meiner heiligen Mutter Maria hat den Lauf der menschlichen Heilsgeschichte geprägt!

Jedes kleine, aufrichtige "Ja" hat bedeutsame Auswirkungen auf die Ereignisse, die sich derzeit abspielen. Diese Auswirkung zeigt sich zunächst im unsichtbaren Bereich, um dann allmählich auch sichtbar zu werden.

Ihr sollt die äußeren Ereignisse als Ergebnis der verschiedenen "Ja" sehen, die gegeben wurden, oder als Anrufe, um bedingungslose und unwiderrufliche "Ja" zu sprechen. Je mehr ihr seid, die ihr "Ja" sagen, desto mehr Zeugen wird es auch für das Wirken des Vaters geben.

Selig seid ihr, weil ihr so wichtige Werkzeuge in den Händen des Vaters seid oder werdet, mit denen Er diese neue, von Liebe erfüllte Welt aufbaut.

Ihr sollt anerkennen, daß ihr vom Vater zutiefst geliebt seid, damit auch ihr von Liebe erfüllte Menschen werdet.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen. Ich liebe dich.»

6. Januar, 5.05 Uhr

100. – Die Priorität der Prioritäten

«Mein ganz Kleiner, wenn du Mir weiterhin aufmerksam zuhörst, wirst du allmählich entdecken, was der Vater von dir erwartet.

Deine hauptsächliche Sendung bleibt im unsichtbaren Bereich. Es ist wichtig, daß du diese Realität nicht aus dem Blick verlierst, auch wenn du immer mehr Zeuge des Handelns deines Gottes wirst. Das könnte dich zu der Überzeugung verleiten, daß deine Sendung im sichtbaren Bereich liegt, während doch das, was

sichtbar wird, nur ein blasser Widerschein von dem ist, was im unsichtbaren Bereich geschieht.

Man soll die Dinge nicht umkehren und dann glauben, daß das, was sichtbar geschieht, an die erste Stelle zu setzen ist und Priorität hat. Die Priorität der Prioritäten ist das, was im Unsichtbaren geschieht: die tiefe Beziehung der innigen Vertrautheit, die wir miteinander haben oder die Umgestaltung deines Herzens und deines ganzen Seins.

Wenn du auf dem Weg dieser Umgestaltung, die immer in Bewegung ist, verankert bist, vertraut dir der Vater ganz kleine Sendungen im sichtbaren Bereich an. In den Augen der Menschen können sie riesig groß erscheinen, obwohl sie ganz klein sind, aber aufgrund der Weite, die eine solche Intervention im unsichtbaren Bereich hat — “hinsichtlich der Vorbereitung der Herzen” —, kann das sichtbare Ergebnis aufsehenerregend wirken, obwohl die sichtbare Sendung nur sehr wenig darstellt.

Höre Mir auch weiterhin aufmerksam zu und sei immer aufmerksamer für das, was sich dir in der Übereinstimmung von Ereignissen und Personen zeigt, die der Vater auf deinen Weg stellt, um dich entdecken und verstehen zu lassen, was Er von dir erwartet. Behalte in deinem Herzen und in deinem Geist, was vorrangig und was von untergeordneter Bedeutung ist.

Du kennst die Priorität: Meine Liebe anzunehmen, damit du Liebe wirst, um Meine Liebe zu verbreiten.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

9. Januar, 2.15 Uhr

101. – Laß deinen Gott in dir wirken

«Mein ganz Kleiner, der Friede, die Freude und die Liebe des Vaters sei mit dir. Jedesmal, wenn du in die Tiefen deines Seins hinabsteigst, breiten sich Friede, Freude, Liebe in dir aus.

Du beginnst erst, den Frieden, die Freude und die Liebe des Vaters zu verkosten und du wirst die Schönheit, die Güte, die

Sanftmut, die Heiterkeit, das Vertrauen und die Kraft, die im Inneren dieses Friedens, dieser Freude und dieser Liebe sind, niemals bis zu Ende entdecken. Darüber hinaus gibt es noch weitere Attribute, die du entdecken wirst, nachdem du dein großes "Ja", viele kleine "Ja" und "Nein" gesprochen hast.

Diese große Entdeckung kannst du nur in sehr langen Augenblicken der innigen Vertrautheit mit Mir machen, in Verbindung mit kurzen Augenblicken der Vertrautheit, in die du dich begeben sollst, sobald du einen freien Moment hast, um mit Mir allein zu sein, unabhängig davon wo du bist, oder was du zu tun hast.

Diese Umgestaltung, die bereits begonnen hat, setzt sich fort, es sei denn, daß du sie freiwillig aufgibst. Deine Bereitschaft, diese Umgestaltung anzunehmen und deinen Gott in dir handeln zu lassen, entscheidet über deren Qualität oder Tiefe. Gott wirkt immer mit Seiner Kraft und Stärke durch dein Kleinsein und deine Ohnmacht.

Auf diese Weise werdet ihr und wirst du ein Wesen der Liebe.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

10. Januar, 3.55 Uhr

102. – Missionare ohne Grenzen

«Mein ganz Kleiner, Ich möchte Mich an alle Missionare richten.

Ich habe dich für eine schöne und große Sendung auserwählt; erinnere dich daran, daß Meine größte Sehnsucht für dich die innige Vertrautheit ist, die wir miteinander haben: du mit Mir, Ich mit dir; du in Mir, Ich in dir.

Σ Danke, daß du Mir deine Einwilligung gegeben hast.

Σ Danke, daß du dein Kleinsein anerkenntst.

Σ Danke, daß du die Liebe, die der Vater unablässig in dein Herz ausgießt, annimmst.

Σ Danke, daß du dieser kleine Bevollmächtigte Meiner Liebe bist und immer mehr wirst.

Σ Danke, daß du den anderen bezeugst, was Ich in dir, in deiner Umgebung und durch dich gewirkt habe.

Σ Danke, daß du Zurückweisung und Ablehnung annimmst, um sie dem Vater aufzuopfern.

Σ Danke, daß du die Zeugnisse der Wertschätzung und Dankbarkeit annimmst, um alles dem Vater aufzuopfern.

Eine einzige Seele, die durch deine Mittlerschaft gerettet wird, sichert dir nicht nur dein eigenes Heil, sondern sie schenkt dir einen noch schöneren Platz in Meinem Reich.

Du glaubst, daß du durch diese innige Vertrautheit, die wir miteinander haben und durch das, was du empfangen hast, weil du auf Meinen Anruf hochherzig geantwortet hast, schon überreich erfüllt bist... Dennoch ist das, was du empfangen hast, sehr wenig im Vergleich zu dem, was du in Zukunft empfangen wirst.

Die Gnaden und die Liebe des Vaters werden dir immer in Überfülle geschenkt. Die Offenheit deines Herzens bestimmt, was du empfängst. Da du in diesen wichtigen Prozeß der Öffnung des Herzens eingetreten bist, wirst du immer reicher erfüllt werden.

Ich möchte dich um etwas Wichtiges bitten:

Du sollst nicht nur der kleine Bote der Frohen Botschaft dieses Buches sein, sondern zusätzlich will Ich, daß du ein Missionar ohne Grenzen wirst, indem du für das Universum betest und in besonderer Weise für die Menschen, die heute oder morgen in ihrem Herzen von dem Buch angesprochen werden.

In der Gemeinschaft der Engel und Heiligen bin Ich mit Meiner heiligen Mutter da, um Mich mit dir zu vereinen und zu jedem zu sagen:

“Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.”

Und dir persönlich möchte Ich sagen:

Selig bist du, weil du auf dem Weg bist, der dich zur Fülle der göttlichen Liebe führt.

“Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.”

Ich, dein Gott, brenne vor Liebe für dich und sage dir:
Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

22. Januar 2000, 2.40 Uhr

103. – *Der kleine Rest*

«Mein Mutterherz neigt sich über dich Kleinen und über alle Kleinen der Erde.

Ich nehme euch in meine Arme, drücke euer Herz an Meines, um die Liebe, die ich unablässig von der Quelle der göttlichen Liebe empfangen, hinüberströmen zu lassen.

Der Vater hat mich gebeten, diesen Schritt zu tun, den ich derzeit unternehme. Die Zeit drängt. Ich sehe, daß der Vater den Schritt beschleunigt. Er möchte kein einziges Seiner Erdenkinder verlieren; die Arbeit ist immens; viele befinden sich auf dem Weg des Verderbens.

Die große Bewegung der Umgestaltung der Herzen, die derzeit im Gang ist, hat bei einem ganz kleinen Rest begonnen. Die Zahl war sehr gering. Es gab nur sehr wenige, die bereit waren, ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderruffliches “Ja” zu sagen.

Jedesmal, wenn es eine aufrichtige Zustimmung gibt, wenn gebetet und gefastet wird und die Sakramente empfangen werden, läßt der Vater diese Taten, diese Schritte und diese Einwilligungen in vielen Herzen auf der ganzen Welt aufstrahlen.

Das bewirkt, daß die Gruppe sichtlich wächst. Im Himmel herrscht derzeit sehr große Freude angesichts der Geschwindigkeit, mit der sich diese Einwilligungen verbreiten.

Ihr seid Zeugen der Geschwindigkeit, mit der sich das Buch Meinen Auserwählten zur Freude... ausbreitet. Im Vergleich zur unsichtbaren Aktivität ist diese sichtbare Aktivität äußerst gering.

Dadurch, daß einige große Heilige, die zur Zeit auf der Erde leben, bereit waren, sehr großes Leid zu ertragen, können sich

diese Einwilligungen so schnell im unsichtbaren Bereich verbreiten.

Werdet Herzen des Gebetes, der Danksagung, des Lobpreises, um diese leidenden Seelen zu begleiten, die nur an Papst Johannes Paul II. denken. Wenn ihr wüßtet, wie groß sein Leid derzeit ist. Wenn es euch gestattet wäre, die vielen Herzen zu sehen, die durch ihre Leiden Gnaden im Übermaß empfangen, würdet ihr ganz erstaunt feststellen, daß eine riesige Bewegung im Gang ist.

Komm und ruhe an meinem Mutterherzen aus, damit wir dem Vater für diese große Aktivität Seines Heiligen Geistes danken, der die unmittelbar bevorstehende Wiederkunft meines Sohnes Jesus vorbereitet.

Laß dein Herz möglichst weit öffnen, damit du die göttliche Liebe immer mehr aufnehmen kannst. Du bist zutiefst geliebt und durch diese Liebe, die in dich ausgegossen ist, wirst du Liebe.

Ich wiege dich mit meinem Mutterherzen und halte dich fest in meinen Armen. Dabei wiederhole ich dir unablässig, daß ich dich zärtlich und über alle Maßen liebe.

Maria.»

31. Januar, 4.30 Uhr

104. – Um die anderen zu erreichen

Ich lasse Meine Liebe in dir strömen.

Herr Jesus, ich bringe die guten Wünsche von Sr. J. zu dir. Ich habe mich durch diese feinfühligte Aufmerksamkeit wirklich von Deiner Liebe überschüttet gefühlt. Wie groß ist meine Bewunderung, wenn ich feststelle, welche Liebe Du in sie und durch sie ausgegossen hast!

Da ich nicht weiß, wie ich ihr danken kann, bitte ich Dich, meiner Schwachheit zu Hilfe zu kommen und mir etwas einzugeben, damit auch sie wieder ganz neu von Deiner Liebe überschüttet wird.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich antworte auf deine Bitte mit einem Herzen, das vor Liebe für Meine Geliebte entflammt ist. Sage ihr Folgendes:

J. Meines Herzens,

Ich habe dich seit Anbeginn auserwählt, um Mich selber überreich mit dem zu erfüllen, was du dank der göttlichen Liebe bist, die Ich in dein Herz ausgießen darf — und durch dich nehmen auch viele andere Herzen Meine Liebe an.

Du kannst bezeugen, daß Ich dich oft in Dienst nehme, um Meine Liebe auszubreiten. Wenn du wüßtest, welche Liebe Ich durch dich in viele Herzen auf der Erde ausgieße!

Mit deinen bedingungslosen und unwiderruflichen "Ja" bist du eine Missionarin ohne Grenzen geworden. Ich entzünde dich mit dem Feuer Meines Liebesfeuers und nehme dich in Meine Arme, um dein Herz an Meines zu drücken und so die Liebe frei strömen zu lassen. In das Ohr deines Herzens sage Ich dir leise: Geliebte Braut, du erfüllst Mich jeden Tag überreich mit deiner Liebe; Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

31. Januar, 20.35 Uhr

105. – Teilnahme durch Gebet

Herr Jesus, ich bringe die Einladung zu einem Kongreß im April vor Dich: dort soll ich Zeugnis ablegen.

Ich bitte dich um die Gnade Deiner Gegenwart bei diesem Kongreß. Und was mich betrifft, so bitte ich Dich, mir deutlich anzugeben, was Du von mir für dieses Ereignis erwartest.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich will Dir nun aufmerksam zuhören.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, du bist der Zeuge, den Ich in Dienst nehmen will und den Ich immer sichtbarer in Dienst nehme. Das heißt aber nicht, daß du alle Einladungen annehmen sollst.

Jedesmal, wenn du eine Anfrage erhältst, sollst du sie vor Mich bringen und Mir deine Frage stellen. Bei diesem Kongreß wird deine Rolle darin bestehen, auf unsichtbare Weise durch dein Gebet anwesend zu sein, um die Teilnehmer aufzurufen, ihr bedingungsloses und unwiderrufliches "Ja" zu geben.

Ich will dich auch in Dienst nehmen, um den Verantwortlichen dieses Kongresses Folgendes zu sagen:

Geliebte Kinder Meines Herzens, die Ich auserwählt habe, um an Meinem Werk mitzuarbeiten, Ich danke euch, daß ihr auf Meinen Anruf so hochherzig geantwortet habt. erinnert euch daran, daß Mein größter Wunsch darin besteht, in inniger Vertrautheit mit jedem einzelnen Herzen zu leben. Das geschieht, wenn Mir ein Mensch die Erlaubnis dazu erteilt, indem er seine Zustimmung gibt.

Glaubt nicht, daß sich der Erfolg dieses Kongresses an der Zahl der Teilnehmer oder an der Zahl der Vortragenden, die auf sichtbare Weise anwesend waren, messen läßt. Der Erfolg dieses Kongresses mißt sich an dem, was Ich in den Herzen vollbracht haben werde. Die Ausführungen eines Vortragenden sind dazu da, um die Menschen einzuladen, ihr "Ja" zu sagen und die Liebe anzunehmen, die Ich in ihre Herzen ausgießen möchte, nachdem sie ihr Kleinsein und ihre Ohnmacht anerkannt haben.

Damit das geschehen kann, muß dem Gebet, der Anbetung und der Stille viel Zeit gewidmet werden. Ihr seid in aller Freiheit eingeladen, den Kongreßteilnehmern diese Botschaft vorzulesen.

Gemeinsam mit Meiner heiligen Mutter und in der Gemeinschaft der Engel und Heiligen werde Ich bei diesem Kongreß anwesend sein und ihr werdet Zeugen Meines Handelns sein.

Es wäre gut, einigen Teilnehmern zu erlauben, von den Wundern Zeugnis abzulegen, die der Herr nach ihrem "Ja" gewirkt hat.

Selig seid ihr, weil ihr in die Fülle der göttlichen Liebe eintretet.

Weil die Liebe euch liebt, werdet ihr Liebe.

Jedem einzelnen von euch will Ich sagen:

Du, der du an diesem Kongreß teilnimmst, Ich liebe dich so wie du bist. Hab keine Angst, dich in Meine Arme zu werfen. Ich bin ein Gott der Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

31. Januar, 23.00 Uhr

Frau O.

Werte Dame, ich lege das bei, was mir zu schreiben eingegeben wurde, nachdem ich für Ihren «Kongreß» gebetet habe.

Es scheint klar zu sein, daß meine Rolle nicht darin besteht, auf sichtbare Weise anwesend zu sein.

Ich werde in Gedanken und im Gebet zugegen sein — und wenn Gott will durch einige Zeugen.

Nicht meine Anwesenheit ist wichtig, sondern die Anwesenheit Jesu. Er wird da sein. Er hat es gesagt und was Er sagt, das tut Er auch! Er lügt nicht.

Ich danke Ihnen für Ihre liebenswürdige Einladung und bitte Gott, Er möge Sie mit Seinen Gnaden und Seinem Segen erfüllen.

Mit brüderlichen Grüßen in Jesus, L.L.

1. Februar, 0.10 Uhr

**106. – An Pater D., den besonders geliebten Sohn
Meines Herzen**

«Mein ganz Kleiner, danke, daß du trotz deines Bedürfnisses nach Schlaf dieses kleine Werkzeug bist.

Ich möchte dich in Dienst nehmen, um die folgende Botschaft an einen besonders geliebten Sohn Meines Herzens zu übermitteln. Er steht Meinem Herzen sehr, sehr nahe.

Du weißt, daß es um Meinen und deinen Freund, Pater D., geht, dem Ich sagen möchte:

Du wurdest am Feuer Meines Liebesfeuers entflammt.

Du lebst bereits mehr im Himmel als auf der Erde.

Du hast Mir gestattet, allen Raum in dir einzunehmen.

Du hast keine anderes Ziel als für Mich zu leben.

Ich nehme dich in Dienst, um Meine Liebe allein durch deine Anwesenheit auszubreiten.

Du lebst bereits ganz in der neuen Kirche.

Du beglückst mich mit jedem Atemzug, den du tust.

Ich will dir danken, daß du für Mich und für Meinen Stellvertreter Johannes Paul II. Balsam bist; Balsam für unsere Herzen, die unter der Verirrung unseres Volkes und vieler unserer Lieblingssöhne leiden.

Wenn du noch länger leben sollst, so deshalb, damit du Meine Liebe auf dieser Erde noch mehr verbreiten und dadurch im Himmel einen Platz haben sollst, der Meinem Herzen noch näher ist.

Ich danke dem Vater für das Wunder, das du bist.

Bei dem Gedanken an den großen Jubel, in dem Ich sein werde, wenn Ich dich im Augenblick deines Todes dem Vater vorstellen werde, bin Ich von unermeßlicher Freude erfüllt.

Ich bin von Liebe zu dir entbrannt. Du bist Liebe geworden.

Du kleiner Schatz Meines Herzens, Ich liebe dich.»

7. Februar, 2.35 Uhr

107. – Die Werteskala

Herr Jesus, ich möchte den kleinen Vortrag vor Dich bringen, den ich heute Abend halten soll. Das Thema lautet: Wie können wir unseren Glauben in der Geschäftswelt leben?

Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch jenen Menschen zu Dir, der sich in Hinblick auf Geld, das sich auf einem Bankkonto befindet, Fragen stellt. Er sprach von einem Abschnitt aus dem Buch «Meinen Auserwählten zur Freude», wo es darum geht, daß Geld keinen Wert besitzt! — Soll ich ihm Wert beimessen?... Soll ich ihn berichten lassen?... Was soll ich tun?

Ich bitte Dich, mir Dein Licht zu diesem Thema zu schenken oder es unmittelbar den beteiligten Personen zu schenken, damit der

Liebesplan des Vaters ganz erfüllt wird. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, in eurer derzeitigen Gesellschaft hat der Gebrauch des Geldes, der materiellen Güter, des Komforts, der Bequemlichkeit und Annehmlichkeiten, der Technologie und aller Konsumgüter exzessive Ausmaße angenommen.

Es ist für einen Menschen unmöglich, den Glauben in aller Fülle zu leben, wenn er den Dingen dieser Welt so viel Bedeutung beimißt: dem Geld, materiellen Gütern, usw. Es ist sehr schwer zu versuchen, mit seinem Eigentum in rechter Weise umzugehen und dabei Kompromisse zu machen, indem man manchmal Gott an die erste Stelle setzt, manchmal das Geld, dann wiederum die materiellen Güter oder den Komfort, die Annehmlichkeiten, Reisen, usw.

Hingegen wird es für einen Menschen ganz einfach, seinen Glauben zu leben — und zwar sogar mitten in eurer Gesellschaft — wenn er sich innerlich klar gemacht hat und diese Klarheit nicht mehr anzweifelt, daß der erste Wert “Gott” ist und daß er Ihm ein umfassendes und bedingungsloses “Ja” gegeben hat. Wenn sich der Mensch für diese Ausrichtung entschieden hat, muß er beten und aufmerksam auf den Herrn hören, um den Willen des Herrn bezüglich seiner Güter oder seines Geldes zu entdecken:

Er soll in vollständiger Verfügbarkeit die Antwort entgegennehmen

Σ mag es dabei um Spenden gehen oder um die Verwaltung des Geldes und der Güter;

Σ er soll versuchen, sie in rechter Weise zu gebrauchen oder gut zu verwalten, aber nicht wegen des Wertes, sondern einzig deshalb, weil sie ihm von Gott anvertraut wurden und weil er den Auftrag hat, regelmäßig kleine, alltägliche Aufgaben zu erfüllen.

Um diesen Auftrag gut auszuführen, muß der betreffende Mensch die Werte, die dich zu Beginn deines Lebens als Geschäftsmann gelehrt wurden, gut verkörpern. Diese Werte bestehen in Folgendem:

Jede Entscheidung, die du zu treffen hast, soll die Wertordnung, die der Schöpfer aufgestellt hat, respektieren; sie läßt sich in einer kleinen Skala darstellen, die man leicht behalten kann.

Gott
der Mensch
die materiellen Güter
das Geld

Das Geld hat als solches überhaupt keinen Wert, sondern es ist lediglich eine Erfindung des Menschen, um den Austausch von Gütern zu ermöglichen.

Die materiellen Güter stehen im Dienst des Menschen, um ihm die Möglichkeit zu geben, sich zu ernähren, zu kleiden, eine Wohnung zu haben, usw.

Der Mensch ist ein Wesen, das von Gott erschaffen wurde, damit es Ihn erkennt, Ihn liebt und Ihm dient.

Wenn die Ordnung der Schöpfung respektiert würde, dann gäbe es keine Entscheidung, die gegen den Willen Gottes wäre. Dann würde auch der Mensch immer respektiert, wenn es um materielle Güter oder Geld geht. Leider beginnen viele Menschen ihr Leben aufgrund der falschen Werte, nach denen sie sich ausrichten, mit der Umkehrung dieser Werte:

das Geld
die materiellen Güter
der Mensch
Gott

Dann sehnt sich der Mensch am meisten nach Geld, um sich dadurch alles zu verschaffen, was er begehrt. Anschließend richtet er sich auf die materiellen Güter aus und auf alles, was damit zusammenhängt.

Nachdem der Mensch diese beiden Sehnsüchte befriedigt hat, befaßt er sich mit dem Menschen und erst danach denkt er an Gott. Dieses Verhalten entbehrt jeden Sinn: Gott kann nicht am unteren Ende der Werteskala stehen.

Diese Umkehr der Werte ist die Ursache für so viel Elend und Leid.

Mit dieser Erläuterung will Ich euch nicht auffordern, die Welt verändern zu wollen, sondern einzuwilligen, euch von eurem Gott umgestalten zu lassen,

Σ damit ihr fähig werdet, so zu leben wie es der Ordnung entspricht, die von Ihm bei der Erschaffung der Welt aufgestellt wurde;

Σ damit jede eurer Entscheidungen oder eurer Wahlen in Übereinstimmung mit eurem Glauben getroffen wird — zur Ehre Gottes.

Ihr werdet von Liebe erfüllte Menschen, wenn ihr das, was die göttliche Liebe in euch wirken will, ganz aufnehmt.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.»

18. Februar, 4.10 Uhr

108. – Die Demut gibt Gott den Raum, der Ihm gebührt

«Mein ganz Kleiner, Meine Arme sind weit geöffnet, um dich so aufzunehmen wie du bist — mit deiner ganzen Armseligkeit. Je mehr du deine Armseligkeit anerkennst, je mehr du dich klein, schwach und verletzlich fühlst, desto mehr Raum kann Ich in dir einnehmen.

Ich habe dir gesagt, daß die Eingangstür dein “Ja“ ist. Wenn diese Tür erst einmal durchschritten ist, nehme Ich den Platz ein, der frei ist. Die Tugend der Demut schafft Mir Raum. Je mehr Demut es also gibt, desto mehr Raum ist für Mich da.

Ich lade dich ein, über diese Unterweisung zu meditieren; sie ist die Basis für eine Beziehung zwischen uns, die in immer innigere Vertrautheit führt. Ich hatte dich gebeten zu schreiben: “akzeptiere,

daß du nichts, nichts, nichts bist". Jetzt sollst du es leben. Das heißt nicht, daß du ein Nichtsnutz bist; im Gegenteil, du hast in den Augen des Vaters einen großen Wert. Du bist zutiefst geliebt.

Die Demut bringt, wenn sie nicht nur angenommen, sondern auch von dir gelebt wird, die großen Reichtümer zur Geltung, die der Vater im Augenblick deiner Erschaffung in dich hineingelegt hat.

Selig bist du, weil du dich auf die Entdeckung dieser Reichtümer zubewegst und weil du auch entdeckst, wodurch das Offenbarwerden dieser Reichtümer verhindert wird.

Kleiner Schatz, empfangе Meine Liebe. Dich, ja dich liebe Ich.»

29. Februar, 3.20 Uhr

109. – *Sich «niederreißen» lassen, um wieder «aufgebaut» zu werden*

«Mein ganz Kleiner, sei nicht ungläubig. Ich führe dich immer mehr. Indem Ich dich mehr und mehr zu einem gelehrigen Werkzeug in Meinen Händen mache, kann Ich dich besser inspirieren, sei es auf der Ebene der Gedanken, der Worte oder des Tuns.

Es ist dann auch leichter für Mich, die Menschen, die sich an dich wenden, zu inspirieren und die Ereignisse, die um dich herum geschehen, zu erhellen. Das soll nicht heißen, daß du immer die Worte hörst, die du gerne hören möchtest, oder daß die Ereignisse so ablaufen, wie du es gerne hättest.

Was du dir wünschst, ist nicht immer das Beste für dich. Wichtig ist Mein und nicht dein Wunsch. Ich weiß, was du zum Leben brauchst, damit du dieses gefügte und vollendete Werkzeug in den Händen des Vaters wirst, während du das nicht weißt. Und du läßt dich leiten, gerade weil du es nicht weißt und so kannst du der werden, der du nach Meinem Willen sein sollst.

Ihr habt in einer Welt der Finsternisse gelebt; jetzt seid ihr dabei, diese Welt zu verlassen, um eine Welt des Lichtes zu betreten. In dieser neuen Welt habt ihr noch alles zu entdecken! Diese

Entdeckung geschieht in dem Maß als ihr euch “niederreißen” laßt, um nach dem Plan des Vaters wieder “aufgebaut” zu werden.

Es geht hier nicht um ein menschliches, sondern um ein göttliches Werk. Versuche nicht, es zu verstehen, es wird dir nicht gelingen; es gehört nicht in deinen Bereich, trotzdem kannst du es im Glauben annehmen. Wenn du es annimmst, hast du alle Gnaden, die du brauchst, um diese Welt der Finsternisse zu verlassen und die neue Welt des Lichts zu betreten.

Dein “Ja” zu deinem Kleinsein und deine Bereitschaft, die göttliche Liebe anzunehmen, machen aus dir ein Wesen der Liebe, das fähig ist, in diese neue Welt des Lichtes einzutreten.

Ihr lebt in einer Zeit der außergewöhnlichen Gnaden. Die ganze Ewigkeit wird euch nicht ausreichen, um dem Vater dafür zu danken, daß ihr während dieser Periode der Umgestaltung, die euch zur Fülle der Liebe führt, auf dieser Erde gelebt habt.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

8. März, 3.15 Uhr

110. – Gemeinsam die göttliche Liebe verbreiten

Danke, Herr Jesus, für meine Armseligkeit und für die Schwierigkeiten, die mir über den Kopf wachsen.

Danke für diese große Gunst, die Du mir erweist, indem Du mich Zeuge Deines Handelns sein läßt.

Danke für die zahlreichen Zeugnisse, die Du mich täglich vernehmen läßt; sie enthüllen die Wunder, die Du durch das Buch «Meinen Auserwählten zur Freude» wirkst.

Danke für den zweiten Band, der bald veröffentlicht wird.

Danke, daß Du mit einem so zerbrechlichen, sündigen, schwachen und verletzbaaren Werkzeug so viel wirkst.

Danke, daß Du uns die Allmacht Deiner Liebe zeigst.

Danke für alles! Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner,
gemeinsam gehen wir den Weg;

gemeinsam schreiben wir;
 gemeinsam sprechen wir;
 gemeinsam beegnen wir den Menschen;
 gemeinsam lieben wir sie, weil wir uns gemeinsam vom Vater
 haben lieben lassen;
 gemeinsam haben wir einen Auftrag im Unsichtbaren, um viele
 Herzen zu erreichen;
 gemeinsam danken wir dem Vater, daß Er so viel Liebe ausbrei-
 tet.

Der große Kampf gegen die Mächte der Finsternis ist schon
 voll entbrannt. Unsere einzige Waffe ist die göttliche Liebe. Ihr
 beginnt erst, die große Kraft dieser Waffe zu entdecken oder zu
 erahnen.

Je mehr ihr sie benutzt, nachdem ihr euch zuerst von ihr habt
 durchdringen und umgestalten lassen, desto mehr werdet ihr zu
 Zeugen ihrer Kraft.

Empfangt wieder diesen Gnadenstrom und die Fülle der gött-
 lichen Liebe, die der Vater noch in diesem Augenblick in eure
 Herzen ergießt.

Das feierliche Hochzeitsmahl Meiner großen Wiederkunft
 steht sehr bald bevor. Laßt euch schnell mit dem Hochzeitsge-
 wand, mit dem Gewand der Liebe bekleiden. Bei dem Gedanken
 an dieses Hochzeitsmahl entbrenne Ich vor Liebe zu euch.

Nehmt Meine Liebe an, nehmt sie an, nehmt sie an! Die Zeit
 drängt: auf den heutigen Tag kommt es an, morgen ist es viel-
 leicht schon zu spät.

Ich habe euch schon oft gesagt, daß Ich euch zärtlich und über
 alle Maßen liebe. Heute will Ich es euch noch einmal und noch
 stärker mit folgendem Wort sagen:

Ich liebe euch göttlich.

Ich liebe dich göttlich.»

15. März, 4.00 Uhr

111. – Jubel, Drangsal, Läuterung

«Mein ganz Kleiner, die Zeit drängt. Bekehrt euch und glaubt an die Frohe Botschaft!

Die einzige und wahre Frohe Botschaft ist Meine unmittelbar bevorstehende Wiederkunft!

Dadurch wird nichts vom Inhalt der Heiligen Schrift gestrichen; im Gegenteil, diese einzigartige Frohe Botschaft wird das, was in der Heiligen Schrift enthalten ist, verwirklichen.

Mein Herz, das mit dem Herzen des Vaters vereint ist, wird immer glühender vor Liebe.

Der Heilige Geist hat derzeit eine Macht auf Erden wie niemals zuvor. Das ermöglicht euch, Zeugen Seines gewaltigen Handelns in vielen Herzen zu sein.

Ich flehe euch an: hört auf, euch selbst zu betrachten! Schaut nicht auf eure Armseligkeit und auf das, was in eurer Umgebung nicht gut läuft. Erhebt euer Haupt!

Glaubt an Meine große Wiederkunft.

Glaubt an die Liebe des Vaters.

Glaubt an das Wirken des Heiligen Geistes.

Werdet zu Menschen, die Meine Liebe annehmen.

Werdet wahre Zeugen Meiner Liebe.

Werdet Übermittler Meiner Liebe.

Lebt in der Sicherheit der ganz Kleinen, die auf dem Arm ihrer Mutter oder ihres Vaters sind.

Seid Lichter in der Welt der Finsternis.

Seid Menschen des Friedens, der Freude und der Liebe.

Das ist die schöne und große Sendung, die allen anvertraut ist, die dem Vater ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches "Ja" gegeben haben. Durch euer Kleinsein und eure Ohnmacht, die ihr angenommen habt,

Σ strömt die Liebe, die der Vater in euch ausgießen will;

Σ werdet ihr zu echten Missionaren ohne Grenzen;

Σ könnt ihr mit Jubel die Drangsale bestehen.

Auf diese Weise vollzieht sich die Läuterung, die euch immer mehr den Jubel inmitten von Drangsalen erfahren läßt.

Erhebt das Haupt. Seid in jubelnder Freude.

Bald werde Ich da sein!

Ich liebe euch göttlich.»

ANHANG 1

Die Gemeinschaften der Liebe und des geistigen Austausches

8. Dezember 1999

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nach dem Erscheinen dieses Buches in französischer Sprache habe ich mehrere positive Kommentare von Menschen erhalten, die dem Herrn ihr «Ja» gegeben haben und die nun nach einem oder mehreren Hilfsmitteln suchten, um weiter voranzuschreiten und ihrem «Ja» treu zu bleiben.

Am 4. Juli 1999 habe ich daher folgendes Gebet gesprochen:

«Durch die Hände des Herrn Jesus, auf die Fürbitte der Mutter Maria, in Gemeinschaft mit den Heiligen des Himmels und der Erde, begleitet von den heiligen Engeln, möchte ich die Leser des Buches “Meinen Auserwählten zur Freude”, die das Bedürfnis verspüren, mit anderen das, was sie beim Lesen erfahren haben, zu teilen und zu vertiefen und die von den anderen gerne die Frucht ihrer Überlegungen entgegennehmen möchten, vor den Vater bringen.

Möge der Heilige Geist Sein Licht in die Herzen der Menschen ergießen, die sich danach sehnen, mit anderen diese neue Lebensweise zu erfahren und dieses neue Wesen der Liebe lebendig werden zu lassen, das mehr und mehr Besitz von ihnen ergreift, und die ihre Solidarität mit den anderen anerkennen (weil sie wissen, daß sie die anderen brauchen), um sich ganz verwirklichen zu können. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.»

Das Folgende wurde im Anschluß an die fünf Botschaften vom 4., 6., 7., 11. Juli und vom 20. September 1999 in die Tat umgesetzt. Sie finden es in Hinblick auf die Einführung der kleinen Gemeinschaften der Liebe zusammengestellt.

Es wurde in einer inneren Haltung des Hinhörens auf den Herrn geschrieben. Daher sollte man es in derselben Haltung lesen.

Léandre Lachance

DIE BEDEUTUNG DER KLEINEN GEMEINSCHAFTEN

Das konkrete Ziel: ein Wesen der Liebe werden

«Ihr geht von einer Welt aus, die vom Verstand her strukturiert ist und verstandesmäßig handelt. Das erfordert viel Wissen und Know-how, die auf Leistung und Konkurrenz ausgerichtet sind und daher Rivalität, Spaltungen, Kriege, usw. mit sich bringen. Ihr tretet nun in eine Welt ein, die vor allem auf der Ebene des Herzens lebt, und in der Wissen, Verstand und Know-how im Dienst des Herzens stehen. Dieser Seinszustand erfordert Selbstverleugnung, Großherzigkeit und Hingabe, die ihrerseits Einheit, Freude und Friede mit sich bringen.»

***Das allgemeine Ziel: in diese neue Kirche
und in die neue Gesellschaft eintreten***

«Ihr lebt in einer Welt, die ihr Vertrauen auf die Macht des Menschen gesetzt hat; die neue Welt wird ihr Vertrauen auf die Allmacht der Liebe Gottes setzen.

Bevor man in dieser neuen Gesellschaft leben kann, muß man zu dieser neuen Kirche gehören. Wenn man von der Kirche spricht, spricht man von Kollegialität, von Gemeinschaft.

Die Liebe, die Ich in die Herzen ausgieße, soll mit anderen geteilt werden, daher ist es so wichtig, sich in kleinen Gruppen zu treffen, um die Liebe, die von den Einzelnen empfangen wurde, miteinander zu teilen und aufzunehmen.

Es gibt nur einen einzigen Weg, um in diese neue Kirche einzutreten: Meine Liebe aufzunehmen, Liebe zu werden und Liebe zu verbreiten. Diese kleinen Gruppen werden Stätten sein, wo man lernen kann, das, was jeder Einzelne in seinem tiefen Inneren erfahren hat, in die Gemeinschaft einzubringen, um dahin zu gelangen, diese wahrhafte Liebe immer und überall zu leben.»

DAS WAS UND WIE DER GEMEINSCHAFTEN

Definition

«Die kleinen Gemeinschaften der Liebe werden Stätten des Lernens sein, wo Menschen, die von derselben Sehnsucht beseelt sind, ihren Blick nicht auf die Änderung des anderen richten, sondern sich einzig mit ihrer eigenen inneren Änderung befassen, um zu entdecken, was sie der Barmherzigkeit des Vaters übergeben sollen, um Wesen zu werden, die von Liebe erfüllt sind und die die Liebe des Vaters frei unter sich zirkulieren lassen.

Eine Gemeinschaft besteht dann, wenn zwei oder mehr Personen zusammenkommen. Damit man sich einander gut mitteilen kann, sollte die Gruppe nicht mehr als 15 Personen umfassen.

Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe können durch die Initiative einer oder mehrerer Personen gebildet werden.»

Modalitäten

«Es wird empfohlen, daß sich diese Kreise so natürlich wie möglich bilden, mit Menschen aus demselben Milieu, derselben Region, derselben Stadt oder desselben Dorfes, desselben Viertels oder aus der Nachbarschaft.

Damit die Liebe herrschen kann, soll viel Offenheit bezüglich der anderen Punkte herrschen, besonders was die Zeitdauer anbetrifft, die vor allem am Anfang sehr verkürzt werden kann, denn in diesem Leitfaden ist die maximale Dauer angegeben.

Dennoch soll die Zeit, die vorgesehen ist, um in innige Vertrautheit mit dem Herrn zu kommen, eingehalten, aber nie überzogen werden.

Wenn es möglich ist, sollten diese Treffen wöchentlich stattfinden.»

Der Ablauf mit seinen drei Abschnitten

Σ «Im ersten Teil geht es darum, in eine innig vertraute Beziehung mit der Heiligen Dreifaltigkeit einzutreten: zum Beispiel durch Gebet, das etwa ein Drittel der vorgesehenen Zeit einnimmt, durch die Feier der Eucharistie oder durch Anbetung — je nach den Möglichkeiten. Bei der Anbetung sollte ein Teil in Stille sein und ein Teil vorgebetet werden. Die Grundlage des Gebetes könnte Dank, Hingabe, Bitte, Sühne, Anbetung sein.»

Σ «Für den zweiten Teil (diese Zeit wird der Unterweisung gewidmet und dauert maximal 45 Minuten) wird vorgeschlagen, mit der Lektüre aus der Heiligen Schrift zu beginnen, vielleicht mit einem Psalm oder was einem sonst eingegeben wird. Die zweite Lesung könnte dem Buch *Meinen Auserwählten zur Freude* entnommen werden. Oder auch: ein Text, bzw. eine Kassette, die

geistliche Themen behandelt, die für den Aufbau der Gruppe geeignet sind.

Diese Unterweisung kann in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern erfolgen. Sie kann auch je nach Wunsch des Leiters verkürzt werden.»

Σ «Der dritte Teil ist der Teil des gemeinschaftlichen Austausches. Die Mitglieder können darüber sprechen, wie sie die vorgelegten Texte verstehen, oder wie sie versuchen, sie in ihren Alltag umzusetzen, oder auch über Erfahrungen, die von einzelnen Mitgliedern der Gruppe berichtet werden.»

Ort und Dauer der Treffen

«Die Gruppe wählt einen geeigneten Ort für diese Treffen. Privatwohnungen eignen sich sehr gut dafür, unter der Bedingung, daß andere Bewohner weder stören noch gestört werden.

Es wird empfohlen, die Treffen nicht immer in derselben Wohnung abzuhalten, sondern — je nach Möglichkeit — sich abzuwechseln, wobei sich aber niemand verpflichtet fühlen soll.

Die Gruppe entscheidet, wie lange diese Treffen dauern sollen; hier kann man von ein bis drei Stunden variieren, je nach Wunsch der Mitglieder und ihren Gebetsgewohnheiten oder auch nach Anzahl der Teilnehmer.

Wenn das Treffen zwei Stunden oder länger dauert, sollte eine Pause (Entspannung und Getränke) eingelegt werden.»

Grundregeln

«Alle eure Gewohnheiten sollen in Frage gestellt werden; begonnen wird bei eurer Art zu beten, zu denken, zu hören und zu sprechen.

Σ Es soll sich also eine bedeutende Umwandlung im Inneren jedes Teilnehmers vollziehen, und zwar im Bereich seines Denkens, seines Handelns und seines Seins. Diese Umwandlung geschieht auf der Grundlage

eines umfassenden, bedingungslosen und unwiderrufflichen “Ja”, dem eine Vielzahl kleiner “Ja” folgen — aber auch auf der Grundlage eines “Nein” gegenüber allem, was mit diesem “Ja” unvereinbar ist oder ein Hindernis für dessen volle Entfaltung wäre.

- Σ Dieses “Ja” ist also die einzige Forderung, um den Gemeinschaften der Liebe anzugehören. Um dieses “Ja” besser zu verstehen, wäre es wünschenswert, daß die einzelnen Personen die Unterweisungen lesen, die bis jetzt in dem Buch erteilt wurden, und daß sie voll mit ihnen übereinstimmen.
- Σ Die Gemeinschaften wurden ins Leben gerufen, um auf ein wirkliches Bedürfnis derjenigen zu antworten, die ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderruffliches “Ja” gegeben haben.
- Σ Diese Menschen brauchen die Unterstützung derer, die ebenfalls ihr “Ja” gesagt haben, um sich kontinuierlich durch Gebet, durch Fasten, durch den Empfang der Sakramente, durch lange Momente der innigen Vertrautheit mit dem Herrn und durch gute Unterweisungen über diese neue Art zu denken, zu handeln und zu sein, belehren zu lassen.
- Σ Überdies brauchen sie den Austausch mit anderen Menschen, die ihr “Ja” zu dieser neuen Lebensweise gegeben haben, bevor sie ihre neue Lebensweise in ihren Alltag — und zwar immer und überall — integrieren können.
- Σ Die Grundregel besteht darin, daß der andere so angenommen wird, wie er ist, damit sich jeder geachtet, angenommen und geliebt fühlt.
- Σ Für die Menschen, die ihr “Ja” gesagt haben, werden die Gemeinschaften die sozialen Begegnungen, die oftmals ohne Sinn, ohne Werte oder ohne echte Liebe sind, durch Begegnungen, die wirkliche Nahrung für Herz, Seele und Geist sind, ersetzen.

Σ Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe haben nicht das Ziel, eine Gemeinschaft oder eine Gebetsgruppe zu ersetzen oder auch nur zu verändern.»

SECHZEHN PRAKTISCHE ZIELE

«Mein ganz Kleiner, laß dich von der innigen Vertrautheit mit Mir immer mehr durchdringen. Diese Vertrautheit mit Mir ist die Grundlage für die Umgestaltung, die sich in dir vollzieht. Die Ergänzung dazu ist die Beziehung, die du zu den anderen hast und die stets in diesem Klima der Liebe gelebt werden sollte.

Da es für euch schwierig ist, diese Beziehung mit den Menschen, die euren Weg kreuzen, zu leben, müßt ihr euch mit Menschen zusammentun, die dasselbe Verlangen haben wie ihr; daher sind die kleinen Gemeinschaften der Liebe wichtig, denn sie ermöglichen euch, **folgende Punkte zu lernen und zu erfahren:**

1. Euch selbst so zu akzeptieren wie ihr seid, mit euren Fehlern und Schwächen.
2. Den anderen anzunehmen wie er ist, ohne ihn ändern zu wollen.
3. Lernen, dem anderen zuzuhören in dem was er lebt und was er ist.
4. Akzeptieren lernen, daß ihr alle gleich seid.
5. Jeder soll sich nach Belieben äußern können, aber niemand soll dazu gezwungen werden.
6. Jeder ist eingeladen, das Treffen vorzubereiten und zu leiten, ohne daß jedoch diese Verantwortung irgend jemandem aufgenötigt wird.
7. Jeder soll sich so ausdrücken wie es ihm ein Bedürfnis ist, ohne daß er in einen allzu starren Rahmen gepreßt wird.
8. Jeder soll entdecken, wie wichtig es ist, die Wahrheit zu suchen, und daß es nicht darum geht, Recht haben zu wollen, indem eine bereits geäußerte Meinung gerechtfertigt wird.

9. Jeder möge lernen, zur Gruppe und zu jedem Einzelnen, aus denen sie sich zusammensetzt, Vertrauen zu haben.
10. Jeder soll den anderen, der eine gegenteilige Meinung vertritt, so akzeptieren, daß sich dieser nicht zurückgestoßen fühlt.
11. Lernen, sich selbst und den anderen zu vergeben.
12. Sich von den anderen, die zu dieser kleinen Gemeinschaft gehören, geliebt und geschätzt wissen.
13. Den anderen seine Wertschätzung und Liebe bezeugen.
14. Entdecken, wie wichtig es ist, diese Begegnungen in großer Vertrautheit mit Jesus zu leben, der sich bald durch den einen, bald durch den anderen ausdrückt.
15. Beständig vom Heiligen Geist geführt und inspiriert zu werden, indem man Ihn unablässig um Sein Licht bittet.
16. Alles vom Vater erbitten und erwarten.

Das sind also einige Hauptpunkte für die Durchführung dieser Treffen. Dabei soll man sich in Erinnerung rufen, was wesentlich ist und was über allem anderen steht: **die Liebe**. Wenn ein Mensch die Liebe des Vaters annimmt, kann er sie leben und an andere weiterschenken.

Selig seid ihr, auf diesem Weg zu sein, der zur Fülle der Liebe führt. Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

ALLES DER BARMHERZIGKEIT DES VATERS ÜBERGEBEN:

Um Wesen der Liebe zu werden

«Mein ganz Kleiner, Ich habe Meinen Aposteln gesagt, daß man sie an der Liebe, die sie zueinander haben, als Meine Jünger

erkennen wird. Noch heute erkennt man an diesem Zeichen, daß ihr Meine Auserwählten seid. Und es ist ebenfalls die Liebe, die ihr für die anderen habt, an der ihr erkennen könnt, ob ihr Menschen voller Liebe seid oder nicht.

Erinnert euch daran, daß die Lösung nicht von euch, sondern von Mir, eurem Gott, kommt. Nur weil die Liebe euch liebt, könnt ihr Menschen werden, die von der Liebe ganz erfüllt sind. Übergebt alle Empfindungen, die der Liebe entgegengesetzt sind, der Barmherzigkeit des Vaters, damit Er sie in Liebe verwandelt.»

Wenn eure Gedanken negativ sind

«Selbst wenn ihr kein einziges unangenehmes oder verletzendes Wort sagt, so hindern doch eure Gedanken, wenn sie kritisch, negativ oder von Vorurteilen gegenüber dem anderen erfüllt sind, daß die Liebe frei in euch und durch euch zirkulieren kann. Wenn ihr euch in der Gewalt solch destruktiver Gedanken befindet, sollt ihr sie sofort der Barmherzigkeit des Vaters übergeben, Ihn bitten, euer Herz zu verwandeln, um es fähig zu machen, den anderen so anzunehmen wie er ist, und um die Liebe frei zwischen euch zirkulieren zu lassen.

Lernt, das zu sehen, was der Vater an Schönem beim Anderen wirkt, und fixiert euch nicht auf die Mängel und Fehler.»

Wenn es Konflikte gibt

«Konflikte und Schwierigkeiten sollen als Situationen angenommen werden, die euch eure Verwundbarkeit, eure Schwäche zeigen und euch auffordern, euch zu Mir, eurem Vater zu wenden, um Mir alles zu übergeben und alles von Mir zu erwarten.

Aus eigener Kraft ist es unmöglich, eine solche Verwandlung zu vollziehen, vor allem, wenn ihr jemand gewesen seid, der viel kritisiert wurde und der nun hohe Ansprüche an andere und an sich selbst stellt. Nur die Liebe hat die Macht, eine solche Verwandlung zu bewirken, unter der Bedingung, daß ihr ihr

Handlungsfreiheit gewährt, und daß ihr eure Gewohnheiten, wie ihr die anderen seht, über sie denkt und über sie urteilt, ändert.»

Wenn es tiefgehende Schwierigkeiten gibt

Wenn man in einer Gemeinschaft der Liebe merkt, daß sie nicht die erwarteten Früchte hervorbringt, soll man sich unverzüglich an den Vater wenden, um Ihm alles zu übergeben und alles von Ihm zu erwarten, nachdem man Ihn um alles gebeten hat.

Jedes Mitglied sollte sich anhand der zahlreichen Unterweisungen, die in diesen Schriften enthalten sind, prüfen. Wenn das Ergebnis für ein Mitglied zu schwer zu ertragen ist, ist es vorzuziehen, daß es sich eine Zeit lang in aller Sanftmut zurückzieht, um sich mehr Zeit für die innige Vertrautheit mit dem Herrn zu nehmen, anstatt seinen Willen der Gruppe aufzunötigen oder das eine oder andere Mitglied ändern zu wollen.

Es ist normal, daß es auch schwierige Augenblicke gibt; sie sollen uns in die wahre Dimension des Verzeihens führen und durch sie soll verwirklicht werden, daß die Liebe stärker ist als alles. Weniger normal ist, daß solches Unbehagen andauert.»

Zusammenfassung

«Wenn ihr Wesen der Liebe werdet, verbreitet ihr Liebe und die anderen werden verwandelt; nicht durch das, was ihr sagt, sondern einzig durch das, was ihr seid.

Die Liebe wird bei jedem dieser Treffen sein: so werdet ihr schneller Liebe sein. Ich werde immer bei den Treffen sein, um euch Meine Liebe zum Ausdruck zu bringen, denn Ich liebe euch über alle Maßen.

Selig seid ihr, auf diesem Weg zu sein, der euch zur Fülle der Liebe führt. Seid ohne Furcht, gebt euer Einverständnis und die Liebe wird sich um alles kümmern. Empfangt meinen innigen und liebevollen Kuß.»

ANHANG 2

Alte und neue Gebete

Gebet ist...

Σ «Diese Aufmerksamkeit der Liebe, die uns vor dem einzigartigen Antlitz Gottes sein läßt.»

(Maurice Zundel, Priester)

Σ «Die Liebe ist ein Feuer. Das Gebet ist das Holz, das es nährt.»

(Stan Rougier)

Gebet der Hingabe

Mein Vater, ich überlasse mich dir;
mach mit mir, was dir gefällt.
Was du auch mit mir tun magst,
ich danke dir.

Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an.
Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt
und an allen deinen Geschöpfen,
so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.
In deine Hände lege ich meine Seele.
Ich gebe sie dir, mein Gott,
mit der ganzen Liebe meines Herzens,
weil ich dich liebe
und weil diese Liebe mich treibt,
mich dir hinzugeben,
mich in deine Hände zu legen,
ohne Maß,
mit einem grenzenlosen Vertrauen.
Denn du bist mein Vater.

(Charles de Foucauld)

Jesu Gebet zu seinem und unserem Vater

Vater, ich verherrliche Dich für den Strom an Gnaden, den Du in diesem Augenblick über Deine Auserwählten ergießt.

Vater, ich verherrliche Dich dafür, daß Du die Schöpfung bei Deinen Auserwählten vollendest.

Vater, ich verherrliche Dich, weil Du aus ihnen Wesen der Liebe machst, die mit Meinem Herzen und dem Meiner Mutter vereint sind.

Vater, ich verherrliche Dich für die vielen Herzen, die Du durch sie erreichen wirst.

Vater, ich verherrliche Dich für diese neue Kirche, die Du in diesem Augenblick wieder aufbaust.

Vater, ich verherrliche Dich für diese neue Gesellschaft, die durch Deine Auserwählten wieder aufgebaut wird.

Vater, ich verherrliche Dich, weil Du Deine Barmherzigkeit, Deine Liebe und Deine Allmacht in ihnen, um sie herum und durch sie erstrahlen läßt.

Danke, Vater, für so viel Liebe, für dieses Feuer an Liebe, ein Feuer, das in diesem Augenblick in den Herzen Deiner Auserwählten brennt.

Ich bitte Dich, daß sich dieses Feuer der Liebe in alle Herzen ausweitet.

Danke, Vater, daß Du Mein Gebet immer erhörst.

Erfülle Deine Auserwählten immer mehr mit Deiner Liebe.

Erfülle den ganz Kleinen, der diese Zeilen schreibt, auf ganz besondere Weise, und auch all jene, die er in seinem Herzen trägt, oder die Wir in sein Herz gelegt haben.

Er und die Seinen mögen mit Unserer trinitarischen Liebe überreich erfüllt sein. Amen.»

Gebet zum Heiligen Geist

1. Komm, Heiliger Geist,
Du machtvoll Heiligender,
Gott der Liebe,
Der Du die heilige Jungfrau Maria
Mit unermesslichen Gnaden erfüllt hast;
Der Du auf wunderbare Weise
Die Herzen der Apostel verwandelt hast;
Der Du Deine Märtyrer
Mit wundersamem Heroismus beseelt hast:

Komm, und heilige uns,
Erleuchte unseren Geist,
Stärke unseren Willen,
Läutere unser Gewissen,
Lenke unser Urteil auf die rechte Bahn,
Entflamme unser Herz
Und bewahre uns vor dem Übel,
Deinen Eingebungen zu widerstehen. Amen.

Unsere Liebe Frau vom inneren Leben,
Du unbefleckte Braut des Heiligen Geistes,
Erwirke uns deine Treue
Gegenüber allen Eingebungen der Gnade.

2. Heiliger Geist,

Du Seele meiner Seele, ich bete Dich an,
erleuchte mich,
führe mich,
stärke mich,
tröste mich,
sag mir, was ich tun soll,
gib mir Deine Anweisungen.
Ich verspreche Dir, allem zu gehorchen,
was Du von mir willst
und alles anzunehmen,
was mir mit Deiner Zulassung widerfährt.
Laß mich nur Deinen Willen erkennen.

(Kardinal Mercier)

Magnificat

Der Lobgesang Mariens (Lk 1)

«Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und läßt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.»

Gebet zum heiligen Erzengel Michael

um das Heer der Dämonen zu zertreten

Heiliger Erzengel Michael,
beschirme uns im Kampfe,
beschütze uns
gegen die Bosheit und die Nachstellungen
des bösen Feindes.
Ihm möge Gott gebieten,
so flehen wir inständig.
Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen,
wollest den Satan
und die anderen bösen Geister,
die zum Verderben der Seelen in der Welt umherziehen,
mit Gottes Kraft in die Hölle hinabstoßen.
Amen.

(Papst Leo XIII.)

Heiliger Erzengel Michael, komm und bereite die Wiederkunft Jesu vor!

Heiliger Erzengel Michael,
du Fürst der himmlischen Heerscharen,
komm und bereite die Wiederkunft Jesu Christi vor.
Laß die Legionen deiner Engel
die Himmel durchziehen
und überall
in den Geistern und den Herzen
den letzten Anruf des Herrn erschallen lassen.
Bezeichne uns mit dem Siegel
der Kinder Gottes.
Laß deine Engel all jene,
die sich weigern, auf den Anruf zu antworten,
mit dem Siegel der Barmherzigkeit bezeichnen,
während wir darauf hoffen,
daß der Herr sie durch unser inständiges Gebet und Flehen
erretten wird.

(Kurze Stille, um diese Menschen Gott anzuempfehlen.)

Wir sind bereit,
auf der Erde deiner Armee anzugehören,
uns mit deiner himmlischen Heerschar zu verbünden
und uns allen Engeln, Heiligen,
Märtyrern und Erwählten anzuschließen,
um den Ruhm unseres Herrn Jesus Christus
zu verkünden und zu besingen. Halleluja.

Morgengebet

Herr, in der Stille des anbrechenden Tages,
bitte ich Dich um Frieden, Weisheit und Stärke.

Ich will die Welt

heute mit ganz liebevollen Augen betrachten
und geduldig, verständnisvoll, sanft und besonnen sein.
Ich will deine Kinder so sehen, wie Du sie selber siehst:
jenseits von allem, was nur vordergründig sichtbar ist.
Auf diese Weise will ich in jedem nur das Gute sehen.

Verschließe meine Ohren vor jeder Verleumdung;
bewahre meine Zunge vor jeder Bosheit.

Laß nur solche Gedanken in mir wohnen,
die segnen.

Laß mich so wohlwollend und frohgemut sein,
daß alle, die mir begegnen,
Deine Gegenwart spüren.

Herr, umhülle mich mit deiner Schönheit
und hilf mir, Dich am heutigen Tag offenbar zu machen.

(Kardinal Suenens)

Abendgebet

Vater, an diesem Abend komme ich
im Namen aller deiner Kinder zu Dir;
um Dir für all die Wohltaten,
die Du uns geschenkt hast, zu danken;
um inständig Deine Vergebung
für unsere Verfehlungen zu erbitten
und Dich für jene zu lieben, die Dich nicht lieben.
Gütigster Vater, schenke den Kranken und Leidenden
Erleichterung, Kraft, Hoffnung.
Schenke allen, die noch in dieser Nacht
vor Dein Angesicht gerufen werden,
einen heiligen und friedvollen Tod,
damit wir Deine unendliche Barmherzigkeit
alle gemeinsam auf ewig besingen können.
Mein Gott, ich opfere Dir für alle meine Brüder,
die noch in dieser Nacht vor Dir erscheinen werden,
alle Messen auf, die in der ganzen Welt gefeiert werden.
Das kostbare Blut unseres Erlösers Jesus Christus
erwirke ihnen Barmherzigkeit. Amen.

(Kardinal Suenens)

Inhaltsverzeichnis

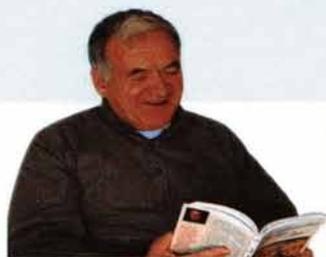
Vorwort.....	5
Anmerkung des Herausgebers.....	7
Einführung.....	9
Leserzuschriften zum ersten Band.....	11
1999.....	17
1. Die innige Vertrautheit mit Mir ist dein Schatz.....	17
2. Auf Meinen Willen hören.....	18
3. Nimm Meinen Plan an, ohne ihn zu verstehen.....	20
4. Auf dem Weg des Vaters.....	22
5. Meine Gegenwart verwandelt dich.....	23
6. Die Gemeinschaft der neuen Welt mit dem Himmel.....	24
7. Mein Leiden hat Meine Sendung fruchtbar gemacht.....	26
8. Alles für Ihn, alles für dich, alles für die anderen.....	27
9. Suche keinen anderen Meister.....	29
10. Deine wirkliche Sendung ist die Liebe.....	30
11. Du wachst zu einem neuen Menschen heran.....	31
12. Wie im Himmel so auf Erden.....	33
13. Ich bin deine Sicherheit.....	34
14. Die Antwort wird in ein freies, verfügbares Herz gelegt.....	35
15. Selig die Leser, die die Gnaden annehmen.....	37
16. Ihr seid in Meiner Schule.....	38
17. Alles gehört Mir.....	39
18. Die Zeit drängt... werdet Liebe.....	39
19. Ich trage dein Gebet vor den Vater.....	40
20. Mit der Schöpfung des Vaters verbunden.....	41
21. Bete für die ganze Welt.....	42

22. Kleines krankes Küken mit gebrochenen Flügeln.....	44
23. Für diesen langen Weg trifft der Vater Vorsorge	45
24. Demut macht die Bürde leichter.....	47
25. Wisse, Wer dich führt.....	48
26. Übergebt Mir eure Wünsche und Ich werde für euch handeln.....	49
27. Du wirst ein neues Osterfest erleben.....	50
28. In der Demut empfängst du Weisheit und die Gabe der Unterscheidung	51
29. Die Hoffnung eines Erwählten der Endzeit.....	51
30. Du bist einzigartig... und deine Sendung ist es auch.....	52
31. Die Gemeinschaft der Heiligen.....	53
32. Meine Gegenwart ist unauffällig.....	54
33. Das wahre Leben.....	55
34. Die neue Gesellschaft.....	56
35. Höre weiterhin auf Mich.....	57
36. Du trägst zur Läuterung der Erde bei.....	59
37. Dein Leid macht deine Sendung fruchtbar.....	60
38. Ich bin bei dir.....	60
39. Die Quelle der Liebe ist der Vater.....	61
40. Sei bereit, in den Hintergrund zu treten - dann wird der Heilige Geist handeln.....	62
41. Es ist nicht dein Werk.....	63
42. Von Seinem Feuer entflammt.....	64
43. Du bist Balsam für Mein verwundetes Herz.....	66
44. Wer an Meinem Werk mitarbeitet, wird seinen Lohn empfangen.....	67
45. Die Pforte des Himmels steht offen.....	68
46. Diese neue Erde.....	69
47. Hört auf euer Herz.....	71
48. Steig tiefer hinab in dein Inneres.....	72
49. Ich brenne darauf, die Liebe des Vaters zu verbreiten.....	72
50. Du in Mir und Ich in dir.....	73
51. Durch das Herz mit dem Vater vereint.....	75
52. Ein neuer Mensch für eine neue Kirche.....	76
53. Durch Gebet und innere Zustimmung den Plan der Liebe beschleunigen.	77
54. Verharrt im Lobpreis.....	78
55. Die Gemeinschaften der Liebe und des geistigen Austausches.....	78
56. Praktische Ziele in den Gemeinschaften der Liebe.....	80
57. Um Menschen der Liebe zu werden.....	82
58. Im reinen Glauben voranschreiten.....	83
59. Einzelheiten für die Teilnahme an den Gemeinschaften der Liebe.....	84

60. Durchtränkt von Meiner Liebe, sollst du diese göttliche Liebe weiterschenken.....	86
61. Als Mensch des Glaubens oder als Weltmensch handeln	87
62. Was vom Heiligen Geist kommt, ist Licht.....	88
63. Anna und Joachim begleiten dich	89
64. Morgen ist Meine große Wiederkunft	91
65. Ich werde dich inspirieren.....	92
66. Es ist höchste Zeit, die göttliche Liebe anzunehmen	94
67. Wie eine gute Mutter gebe ich acht.....	95
68. Glücklicher Großvater.....	96
69. Ich liebe dich, Ich brauche dich.....	98
70. Betrachte Mich und du wirst neue Kraft schöpfen	100
71. Der kleine Beauftragte des Vaters.....	101
72. Die Gemeinschaften der Liebe entstehen	102
73. Viele Menschen machen sich auf den Weg.....	105
74. Das «Ja», das alles verwandelt	106
75. Verbunden mit der göttlichen Liebe	108
76. Es ist dringend notwendig, die Herzen zu bereiten	109
77. Sich ganz in die Hände des Vaters geben.....	110
78. Die Lehre deines Lebens.....	112
79. Der Vater selbst, wird die Verwandlung vollziehen.....	114
80. Die Läuterung durch das Annehmen Meiner Liebe.....	116
81. Der große Kampf	117
82. Komm und stille deinen Durst an der Quelle	119
83. Ich danke dir, daß du Mir vertraust	120
84. Ein Apostel mitten im Feuer.....	121
85. Eine Anfrage, die aufgenommen wird, bringt immer Licht hervor.....	123
86. In jedem Augenblick spricht jemand sein «Ja».....	124
87. Schreite im reinen Glauben voran	125
88. Auf dem Weg zur neuen, ganz reinen und schönen Kirche.....	126
89. Was aus dir einen Apostel macht.....	128
90. Du sollst nicht verstehen, du sollst preisen.....	129
91. Ohne Mich ist das Leben ohne Sinn.....	130
92. Die Liebe wirkt ohne euer Wissen.....	132
93. Das Reich Gottes ist ganz nahe.....	133
94. Der Vater hat für alles gesorgt	133
95. Dein Leid wird in Freude verwandelt werden	135
96. Es ist nicht deine, sondern Meine Kirche.....	136
97. Komm und ruhe dich an Meinem Herzen aus.....	138
98. Es geht um die Bereitschaft, mit seinem Gott Zeit zu verbringen.....	139

MEINEN AUSERWÄHLTEN ZUR FREUDE

2000.....	141
99. Der Übergang zum Jahr 2000.....	141
100. Die Priorität der Prioritäten	142
101. Laß deinen Gott in dir wirken.....	143
102. Missionare ohne Grenzen.....	144
103. Der kleine Rest.....	146
104. Um die anderen zu erreichen	147
105. Teilnahme durch Gebet.....	148
106. An Pater D., den besonders geliebten Sohn Meines Herzen	150
107. Die Werteskala.....	151
108. Die Demut gibt Gott den Raum, der Ihm gebührt	154
109. Sich «niederreißen» lassen, um wieder «aufgebaut» zu werden.....	155
110. Gemeinsam die göttliche Liebe verbreiten	156
111. Jubel, Drangsal, Läuterung.....	158
 Anhang 1	
Die Gemeinschaften der Liebe und des geistigen Austausches	161
 Anhang 2	
Alte und neue Gebete	171



Léandre Lachance

«Es ist nicht leicht zu lernen, loszulassen, oder bereit zu sein, sich von seinen Anhänglichkeiten zu trennen, vor allem wenn man ein Geschäftsmann wie Léandre Lachance ist. Bei ihm spürt man dieses Ringen, diesen Kampf, dieses Hin- und Hergezogenwerden zwischen seinem äußeren Leben:

«Ansehen, Wohlstand, Erfolg...» und seinem inneren Leben: «Zärtlichkeit, Milde, Sensibilität». Welch ein Kampf!

**Jean-Marc Audet,
Sherbrooke**

Ein erster Band mit demselben Titel wurde im November 2000 veröffentlicht. Die geistlichen Unterredungen des [göttlichen] Autors mit seinem kleinen Beauftragten wurden uns anvertraut. Diese Unterredungen setzten sich fort und bilden nun den Inhalt eines zweiten Bandes.

Dieser Inhalt unterscheidet sich nur durch seine stärkere Ausrichtung auf das Gemeinschaftsleben; es ist eine Einladung, sich kleinen caritativen Gemeinschaften, wobei der Akzent auf der vorrangigen Bedeutung eines «Dienstes im Unsichtbaren» liegt: «Ich will, daß du ein Missionar ohne Grenzen wirst.»

Im Umkreis des «Ja», das wir dem Herrn sagen sollen, entwickelt sich eine Spiritualität «nach dem Beispiel des "JA", das Meine heilige Mutter Maria mit ihrem freudigen "FIAT" gegeben hat und durch das allein der Lauf der menschlichen Heilsgeschichte geprägt wurde.»

Wir hoffen, daß der Leser diesen zweiten Band als einen «Schatz unerschöpflicher geistlicher Güter, den er niemals ganz auszupacken vermag», aufnehmen wird.



PARVIS-VERLAG
CH-1648 Hauteville

Internet: www.parvis.ch
E-mail: buchhandlung@parvis.ch

ISBN 3-907525-59-0



9 783907 525593